Nr. 226. IV. Jahrgang. Sonntag den 16. August 1896. (1. Ausgabe.) Auflage 44000.

Neueste Nachrichten

Anzeigen-Preis: ...spaltige Petitzeile 20 Pf., im Reclametheil 50 Pf., Tabellen- u. complicirten Satz entsprechender Zuschlag. Haupt-Geschäftsstelle: Pillnitzerstraße 49. Fernsprecher: Amt I., Nr. 3897. Rücksendung nicht bestellter Manuscripte übernimmt die Redaction keine Verbindlichkeit.

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.
Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Bezugs-Preis: Durch die Post vierteljährlich Mk. 1,50, mit „Dresdner Fliegende Blätter" Mk. 1,90. Für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf., mit Witzblatt 60 Pf. Für Oesterreich-Ungarn vierteljährl. Fl. 2,16, resp. 1,80. Deutsche Preisliste Nr. 5000, Oesterreich Nr. 2500.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitable-Gebäude.

Die heutige Nummer enthält 10 Seiten.

Spaniens Sorgen.

New-York, 14. August. (C.-T.-C.) Aus Brunswick (Georgia) wird telegraphirt: Dem Schleppdampfer „Dauntleß" ist es gelungen, vom Flusse Satilla aus nach Cuba in See zu gehen. Der Dampfer hat 100 Filibustier, zwei Gatling- und zwei Hotchkiß-Kanonen, etwa 1000 Granaten, eine Million Patronen, sowie andere Munition und 500 Gewehre an Bord.

Immer kritischer gestaltet sich die Lage Spaniens. Fast ...erthalb Jahre sind vergangen, seit auf Cuba der Aufstand aus..., und trotz gewaltiger Anstrengungen zu seiner Unterdrückung, ...man dem entkräfteten Mutterlande kaum noch zugetraut hätte, ist ... heute von der Wiederherstellung friedlicher Zustände auf der ...sel weiter entfernt denn je. Fast die ganze spanische Armee befindet ... bereits auf der Insel, auf der sie auch von einem Theil der Be...völkerung durch zahlreiche Freiwillige unterstützt wird, aber Marschall ...rtinez Campos, der mit der festen Zuversicht nach Cuba kam, daß ...dort seinem Lorbeerkranze ein neues Blatt einverleiben werde, sah ... diesmal von seinem Glücke verlassen und wurde abberufen, weil ... ihn für zu mild hielt, da er die gefangenen Insurgenten nicht ...schießen ließ. Sein Nachfolger wurde General Weyler, von dessen ...sichtsloser Strenge man Wunder erwartete, aber der moderne ... wurde des Aufstandes auch nicht Herr. An Siegesdepeschen ...lte es allerdings nicht. Die Insurgenten wurden so oft unter ...eren Verlusten „geschlagen", daß man sich wahrlich wundern ...ßte, woher sie das Menschenmaterial zur Fortsetzung des Kampfes ...nen, wenn nicht gar ihre Todten immer wieder lebendig wurden, ... nach jeder Niederlage ergriffen sie alsbald wieder die Offensive, ... auch ihre ein halb Dutzend Male erschossenen Führer schienen im ...tz eines Lebenselixirs zu sein. Dabei litt der Wohlstand der ...sel furchtbar unter den unaufhörlichen Kämpfen, reiche Grund...sitzer wurden durch die Verwüstung ihrer Zucker- und Tabak...pflanzungen zu Bettlern, die Ausfuhr sank reißend schnell von Monat ... Monat, und die Perle der Antillen hat aufgehört, das kostbarste ...wel in der spanischen Krone zu sein.

Wenn der Kampf noch lange währt, muß auch Spanien ver...ten. Bisher hat der spanische Stolz alle Bedenken unterdrückt ... ohne Murren sind die größten Opfer an Gut und Blut gebracht ...rden, um das Erbe der Väter ungeschmälert zu erhalten, jedoch dem ...nischen Hidalgostolz ist in den demokratischen Anschauungen der ...uzeit ein gefährlicher Gegner erwachsen. Der alte Führer der ...beralen, Sagasta, der sich bisher angeblich wegen schwerer Krank... seiner Frau vom politischen Leben fernhielt, erscheint wieder auf dem ...ne, und zu den auswärtigen Sorgen der Regierung dürften sich bald noch ...ere gesellen, die ihr in Senat und Kammer durch die Opposition ...ben verursacht werden. Der Finanzminister braucht Geld, um die ...en Kassen zu füllen und er hat der Kammer einen Finanzplan unter...itet in der zuversichtlichen Hoffnung, daß sie ihn noch vor den ...ien en bloc annehmen werde, und General Weyler verlangt ...gend noch 80 000 Mann Unterstützung, aber die Opposition ist ... einem Mal in Bezug auf Bewilligungen zur Fortsetzung des ...ges auf Cuba recht schwierig geworden. Sie versuchte, die ...getdebatte in die Länge zu ziehen, um Canovas zu zwingen, zu ...r Beendigung die Kammer im November wieder einzuberufen, da ...gerade jetzt eine scharfe Controle der Regierungsmaßregeln auf Cuba für geboten hält und sie will neue Mittel für das Heer auf Cuba nur dann bewilligen, wenn die Regierung die bisherige Politik gegenüber den Aufständischen aufgiebt. Nach dem Albaregiment Weylers soll wieder wie in der letzten Zeit des Marschalls Martinez Campos „Zuckerbrod und Peitsche" die Losung werden, man will die bewaffneten Aufständischen bekämpfen, die unbewaffneten Unzufriedenen durch Zugeständnisse zu versöhnen versuchen. Schon Ende Februar 1895, kurz vor Ausbruch des Aufstandes, hatte die Kammer in Madrid die Einführung der Selbstverwaltung auf der Insel im Princip beschlossen, um die gemäßigte Partei, die sogenannten Autonomisten, zu gewinnen, aber die Unruhen verhinderten die Durchführung dieses Beschlusses. Jetzt fordern die Liberalen, daß neben den militärischen Operationen politische Unterhandlungen geführt werden und man versuche, die den Aufstand im Stillen unterstützenden Autonomisten für die Herstellung der Ordnung zu gewinnen. Die Wahlbewegung in den Vereinigten Staaten läßt erkennen, wie dort die Neigung wächst, sich in die cubanischen Unruhen einzumengen. Das Telegramm, welches wir an die Spitze dieser Ausführungen gestellt haben, läßt deutlich genug erkennen, welch unverhüllte Sympathien man in Amerika den Aufständischen entgegenbringt.

So erwachsen Spanien zu den schweren alten Sorgen immer neue, und Herkulesschultern werden bald erforderlich sein, um alles Ungemach zu tragen, das die holde Hispania niederdrückt.

Politische Uebersicht.

* **Dresden**, 15. August.

Der **„neueste Colonialskandal"** scheint zu einem kläglichen Fiasko des Berliner Blattes zu werden, das in ihm für die Sauregurkenzeit ein Sensationsstück ersten Ranges gefunden zu haben glaubte. Der behördliche Apparat arbeitet diesmal mit anerkennenswerther Exactheit. Herr v. Puttkamer ist bereits in Berlin eingetroffen und hat sich vor seiner vorgesetzten Behörde über die Beschuldigungen geäußert. Unsere Ansicht, daß es sich hier um einen Widerhall kleinlicher Reibereien handle, um Beschuldigungen, die vor Gericht einen sehr harmlosen Charakter anzunehmen pflegen, findet durch die Aussagen des Herrn v. Puttkamer volle Bestätigung. Der „Diebstahl" der Bücher und des Compasses gewinnt ein recht harmloses Aussehen. Herr v. Puttkamer kam, während v. Stetten sich auf einer Expedition im Innern befand, zufällig in ein Zimmer der Wohnung desselben und fand darin einige Bücher, die er zu sich nahm, um sie zu lesen; den Compaß aber nahm er mit in dem Glauben, er sei Eigenthum des Staates, und stellte ihn auf seinen Schreibtisch. Die Zurückgabe dieser Sachen ist von ihm nie verweigert worden. Diese Erklärung hat unstreitig den Schein der Glaubhaftigkeit für sich, und wenn Herr v. Stetten nicht besonderes Beweismaterial beibringt, wird man daran festhalten müssen, daß das Wort des Herrn v. Puttkamer mindestens ebenso viel Glauben beanspruchen kann wie das des Herrn v. Stetten. Letzterer ist von München nach Ungarn abgereist, und die amtliche Aufforderung, sich über die ihm zugeschriebenen Publicationen zu äußern, folgt ihm dorthin nach. So dürften einige Tage vergehen, bevor das audiatur et altera pars zur Wirklichkeit werden kann.

* * *

Die **Zweifel**, denen die **Pariser Reise des Zaren** noch immer begegnete, sind nunmehr endgiltig gehoben. Wolffs Bureau verbreitet folgendes Telegramm:

Paris, 14. August. Dem Ministerrath theilte Hanotaux mit, der russische Botschafter habe officiell mitgetheilt, daß der Zar die Einladung des Präsidenten Faure annehme. Der Zar komme Anfang October nach Paris. Das Kaiserpaar werde, aus England kommend, in Cherbourg landen. Da der Besuch einen officiellen Charakter habe, behalte die Regierung sich vor, alle nothwendigen Maßregeln zu treffen für die Ordnung der Ceremonien und die zu Ehren des Kaiserpaares zu veranstaltenden Festlichkeiten.

Gerade aus dem Umstande, daß der Zar in Paris ohne seine Gemahlin erscheinen wird, wird in Berlin, wie uns von unserem dortigen Mitarbeiter geschrieben wird, verschiedentlich gefolgert, daß auch äußerlich zu erkennen gegeben werden soll, es handele sich nicht dabei um einen bloßen Höflichkeitsbesuch, sondern um einen ausschließlich politischen Act.

* * *

Fürst Ferdinand von Bulgarien ist kaum nach mehrmonatlicher Abwesenheit zu vorübergehendem Aufenthalte in Sofia eingetroffen, so ist auch die schleichende **Ministerkrisis** zum Ausbruch gekommen. Der Schwerpunkt der Krisis liegt in dem Rücktritt des Kriegsministers Petrow, während der des Verkehrsministers Natschewitsch weniger politische Bedeutung besitzt. Mit dem Abgang von Petrow wird dagegen die bulgarische Armee in die Bewegung gezogen und was dies in Bulgarien zu bedeuten hat, ist durch unvorhergesehene Ereignisse mehrfach klar geworden. Wie wir gestern schon mittheilten, dreht sich in Bulgarien gegenwärtig die öffentliche Erörterung allein um die russische Forderung der Wiedereinstellung der wegen Entführung des Fürsten Alexander geflüchteten Officiere in die bulgarische Armee mit höherem Range, d. h. mit demjenigen, der ihnen gebühren würde, wenn sie ehrlich ihrem Vaterlande gedient hätten. Alle Parteien sind einmüthig in der Zurückweisung dieser Zumuthung, und selbst das Regierungsblatt „Mir" wandte sich scharf gegen die russische Presse. Die Armee konnte sich am wenigsten mit dieser Rückversetzung befreunden, da hierdurch nicht allein verdiente Officiere geschädigt, sondern auf Meuterei und Landesverrath geradezu eine Prämie gesetzt würde. Bisher glaubte das Ministerium, auch Fürst Ferdinand sei dieser Meinung; es scheint aber, daß dieser zu jeder Demüthigung, zur Erfüllung der unwürdigsten Zumuthung entschlossen ist, sobald sie ihm von Rußland gestellt werden. Die diesmalige Krisis ist jedenfalls eine der schwersten, die Bulgarien in den letzten Jahren heimgesucht haben.

Deutschland.

—* **Das Zarenpaar in Breslau.** Es scheint nunmehr nach der „Schles. Ztg." festzustehen, daß der Kaiser und die Kaiserin von Rußland während der Zeit ihrer Anwesenheit in Breslau nebst Gefolge in dem neuen Landeshause der Provinz Schlesien Wohnung nehmen werden. Die Räume für den Kaiser und die Kaiserin liegen in dem ersten Obergeschoß, und zwar derartig, daß in der Mitte über dem Balcon und dem Haupteingange der gemeinschaftliche Empfangssalon liegt, während sich rechts die Zimmer des Kaisers, links die der Kaiserin anschließen. Für das Hofmarschallamt und die oberen Beamten sind die Zimmer der obersten Etage bestimmt. Der umfangreiche Bau bietet reichlich Raum für alle in Betracht kommenden Zwecke. Der Provinzialausschuß hat in seiner gestrigen außerordentlichen Sitzung beschlossen, zum Ersatze für das ausfallende Diner der Provinz zu Ehren des Kaiserpaares und seiner Gäste in dem seitens der Stadtgemeinde Breslau zur Verfügung zu stellenden Stadttheater Sonntag den 6. September Abends eine Theatervorstellung zu veranstalten. Der Beginn der Kaiserparade auf dem Exercirplatze bei Gandau ist mit Rücksicht auf die Ankunft des russischen Kaiserpaares von 10 Uhr auf 11 Uhr Vormittags verschoben worden.

—* **Zu den Krisengerüchten** wird der ultramontanen „Köln. Volksztg." geschrieben, daß der preußische Kriegsminister vor Antritt seines Urlaubs befreundeten Personen gegenüber versicherte, er habe wenig Hoffnung für das Zustandekommen der Militärstrafgesetzreform. Der Kaiser verschließe sich zwar keineswegs der Nothwendigkeit der Reform, indeß habe er gegen Einführung der Oeffentlichkeit des Verfahrens selbst in dem beschränkten Umfange des Entwurfes die größten Bedenken. Andererseits möchte der Kaiser, wie ernste politische Kreise versichern, nichts unversucht lassen, um dem Fürsten Hohenlohe das Verbleiben auf dem Reichskanzlerposten zu ermöglichen, namentlich Angesichts der Verschärfung der Lage im Orient. Wahrscheinlich werde ein neuer Entwurf ausgearbeitet.

—* **Wie aus Friedrichsruh gemeldet wird,** traf vorgestern Nachmittag der Generaloberst Graf Waldersee zum Besuch beim Fürsten Bismarck ein. Der Fürst empfing seinen Gast am Bahnhof. Abends 10 Uhr reiste Graf Waldersee wieder ab. Daraus ist zu schließen, daß sich das Befinden des Fürsten, welches in voriger und Anfang dieser Woche nicht günstig war, erfreulicher Weise wieder gebessert hat. Eine Badereise oder eine Reise nach Varzin ist auch für dies Jahr völlig aufgegeben.

Kunst und Wissenschaft.

* **Gedenktafel. Sonntag den 16. August.** 1743. A. L. ...oisier, französischer Chemiker, geb. in Paris. — 1796. H. A. ...rschner, Componist, geb. in Zittau. — 1809. Gründung der ...ersität Berlin.

* **Von der rühmlich bekannten Concertsängerin Frau ...rtha v. Grumbkow** veranstaltet, fand am Donnerstag im ...haus „Weißer Hirsch" ein Concert statt, welches sich eines ...ordentlich guten Besuches zu erfreuen hatte. Neben den von ...iner Empfindung getragenen Liedervorträgen der stimmbegabten ...nsalterin fanden vortreffliche declamatorische Darbietungen der ...gl. Hofschauspielerin Frau Hildebrandt-v. d. Osten, wie ... minder vorzügliche ClavierVorträge der Pianistin Fräulein ...alie v. Ziegler wohlverdienten reichen Beifall. In die ...mpagnements theilte sich letztgenannte Künstlerin mit Fräulein ...s-Odessa, einem kunstgeübten Curgast.

* **„Kasperles Streiche oder Prinzessin und Schneider"** er... gestern Nachmittag in der freien Scheune der „Alten Stadt" das ... der Sonne. Haben sonst die Puppen im Kasperletheater die ...abe, Menschen darzustellen, so haben hier mal, der Abwechselung ..., Menschen die Aufgabe, Hanswurstpuppen vorzustellen. Das ... auch Spaß. Es ist ein echtes rechtes Kasperlestück, und Herr ...elt wußte die Harlekinpuppe mit vollendeter Virtuosität und ...ichem Humor darzustellen. Der Beifall konnte dabei nicht aus...n. Sicherlich wird Kasperle sich eine Zeit neben der „Male" ..., aber todtmachen wird er sie wohl nicht.

* **Von den Bayreuther Festspielen.** Der eben vollendete ...klus ist allgemein und mit Recht als der „Bayreuther Cyklus" ...llen bezeichnet worden, insofern, als nicht nur wieder die vier ...ächlichsten Zöglinge und Vertreter der „Bayreuther Schule" ... durch ihre hervorragenden Leistungen den entscheidenden Ein... ausübten: Ellen Gulbranson als Brünhilde, Alois Burgstaller ...Siegfried, Friedrichs als Alberich und Breuer als Mime, wozu ... zu allgemeinem Entzücken der Urbegründer von 1876 Heinrich ...l wiederum den „Siegmund" sang; es dirigirte überdies auch ...fried Wagner zum ersten Male im Festspielhause das Riesenwerk ... Vaters, in dessen Vollendung einst, vor 27 Jahren, seine Geburt ...te der Meister damals durch sein „Siegfried-Idyll" so hoffnungs... begrüßte. Die schönsten Hoffnungen haben sich nun erfüllt: ...fried freute sich des Sieges." Die Beifallsäußerungen des von ...anz besonders geglückten Aufführung offenbar hingerissenen Publikums waren wohl die stärksten, die dem „Ring" bisher zu Theil wurden und wollten nach Schluß der „Götterdämmerung" nicht enden. Gewiß wirkte das dankbare Gefühl mit, wie hier eine bedeutungsvolle und ergreifende Thatsache nach höherer Fügung sich erfüllt habe, als der Sohn das Erbe des Vaters aus eigener Kraft antrat. Laien mögen leicht meinen, es sei keine Kunst, mit einem unter Richter und Mottl eingeschulten vorzüglichen Orchester zu wirken; und doch muß es allgemein eingesehen werden, was es heißen will, wenn gerade neben Meisterleistungen wie Mottls und Richters ein 27jähriger junger Mann, beim ersten Male, demselben Orchester durch seine Leitung schon mit voller Sicherheit einen entschieden individuellen Stempel aufzudrücken vermag, der als echt Wagnerischer Stempel überzeugend und begeisternd wirkte. Er verbindet insbesondere eine klare Plastik der Themen mit einem sehr lebensvollen dramatischen Zuge, und versteht es sowohl ausgezeichnet, das Orchester stets der Bühne unterzuordnen, als auch mit wunderbarer Besonnenheit, wie ein geübter Capellmeister, über gewisse niemals zu vermeidende kleine Sängermißgeschicke sicher und glatt hinwegzuhelfen. Die Zweifler an seiner Begabung müssen vor solcher Leistung verstummen. — Die Prinzessin von Wales wohnte der letzten Vorstellung bei.

* **Zu Nansens Heimkehr** sind uns im Laufe des heutigen Vormittags noch folgende Drahtberichte zugegangen:

London, 15. August. (C.-T.-C.) Jakson, der Führer der Polarexpedition, welcher Nansen zurückbrachte, hat durch den Capitän des „Windward" ein langes Telegramm an Harmsworth gesandt, der die Expedition organisirte und die Kosten derselben getragen hat. Es heißt in dem Telegramm, Nansen sei in Folge der Ungenauigkeiten auf der Payer-Karte und weil seine beiden Chronometer stehen blieben, nicht im Stande gewesen, festzustellen, wo er war. Er sei bestrebt gewesen, über das Capels westwärts nach Spitzbergen vorzudringen. Jakson hat Nansen auf einem Eisfelde südlich von Kap-Flora getroffen. Nansen habe mit Johannsen den „Fram" verlassen und sei nach Nordosten gereist. Er habe die nördliche Breite von 86° 14 m erreicht. Nansen wußte nichts von der Anwesenheit Jaksons auf Franz Josefsland und sei außerordentlich erstaunt gewesen, mit ihm zusammenzutreffen. Schließlich beschreibt Jakson das Ergebniß seiner eigenen in hohem Grade erfolgreichen Erforschungen auf Franz Josefsland. Es sei ihm gelungen, beträchtliche Theile in genaue Karten festzulegen. Auch habe er bisher unbekannte Gegenden desselben entdeckt.

Christiania, 15. August. (C.-T.-C.) Der „Aftenpost" zu Folge hegt Nansen große Zuversicht über das Schicksal des Schiffes „Fram", dessen Führer Sverdrup sich ausgezeichnet bewährte. Vor dem Winteraufenthalte war Nansen in Lebensgefahr, indem ein Walroß seinen Kajak zerschlug.

Aus dem Sportleben.

Das Sportfest in der Berliner Gewerbeausstellung. Wir haben vor einigen Wochen bereits an dieser Stelle von einer Versammlung Mittheilung gemacht, in welcher sich sämmtliche sportlichen Kreise Berlins zu einer Berathung über ein großes deutsches Sportfest vereinigten, das gewissermaßen einen Abschluß und zwar einen besonders glänzenden Abschluß der Berliner Gewerbeausstellung bilden sollte. Es wurde damals im Princip der Plan gebilligt, und er fand bei seiner Weiterberathung in allen den vielen Hunderten sportlicher Vereine innerhalb und außerhalb Berlins so lebhaften Anklang, daß nicht nur ein Sportfest als Beschluß der Berliner Gewerbeausstellung, sondern eine ganze, durch die verschiedensten Veranstaltungen wohl ausgefüllte „Sportwoche" für die Zeit vom 20. bis 27. September gesichert ist.

Soweit es sich ermöglichen läßt, werden die einzelnen Festlichkeiten auf dem Gelände des Treptower Parks abgehalten werden, oder sie werden, wenn sie an anderer Stelle stattfinden, mit der Berliner Gewerbeausstellung dadurch in nähere Beziehung gebracht, daß seitens des Ausstellungsausschusses größere Preise für die einzelnen Wettkämpfe bewilligt werden. Es sind vom Finanzcomité der Ausstellung 30 000 Mk. à fond perdu zur Verfügung gestellt worden, und die Kosten, welche für besondere Festlichkeiten, Decorationen und Bauten vorgesehen sind, beziffern sich auf 160 000 Mk. Das Ehrenpräsidium für die festlichen Veranstaltungen, die in einem Radfahrercorso, der von 5000 Bicyclisten ausgeführt wird, in einem Abendcorso der Rudervereine auf dem Neuen See, einer Segelregatta auf dem Müggelsee, Flachrennen in Hoppegarten, Hindernißrennen in Karlshorst, Trabfahren in Westend bestehen wird, sowie in Wettkämpfen in Rasenspielen, Schießen und Fechten und einem Lawn-Tennis-Turnier, haben der Prinz Aribert von Anhalt, der Herzog Albert von Schleswig-Holstein und der Herzog Victor von Ratibor übernommen. Die genannten Herren werden sich bemühen, den Kaiser für das Sportfest zu interessiren und es wird allgemein gehofft, daß der Monarch das Protectorat über das große deutsche Sportfest übernehmen und einzelne Veranstaltungen desselben durch seinen Besuch auszeichnen wird.

Die auswärtigen sportlichen Vereine werden nun von dem gegenwärtigen Stand der Angelegenheit benachrichtigt und um Mittheilung darüber ersucht werden, in welchem Maße und in welchen Zweigen sie sich an den Veranstaltungen des Festes betheiligen wollen, dessen Erfolg erst dadurch gesichert ist, daß es nicht lediglich ein Berliner Fest bleibt, sondern durch die Theilnahme der sportlich gesinnten Freunde aus dem ganzen Reich ein allgemeines deutsches Fest wird und hoffentlich in diesem Sinne und ähnlichem Umfang alljährliche Wiederholung in verschiedenen Sportcentren Deutschlands abwechselnd findet.

O. v. S—.

—* **Das unversöhnte Frankreich.** Die „Hamb. Nachr." besprechen Angesichts neuer Pariser Hetzartikel gegen den deutschen Kaiser das Verhältniß Deutschlands zu Frankreich und führen aus, daß sie überhaupt nicht an die Möglichkeit einer Aussöhnung mit Frankreich glauben, namentlich nicht durch Entgegenkommen. Die Aussöhnung sei auch durchaus nicht nöthig und die Bereitwilligkeit, mit der Deutschland die französische Einladung zur Betheiligung an der Pariser Weltausstellung angenommen, erscheine Angesichts des jüngsten Revanchegeschreis des „Temps", des „Jour", des „Rappel", der „Autorité" 2c. nicht unbedenklich.

+* **Erhöhung der Beamten- und Officiergehälter.** Unsere Leser erinnern sich, daß wir vor einigen Wochen erwähnten, dem Reichstag werde alsbald nach seinem Wiederzusammentritt eine Vorlage über Erhöhung der Beamten- und Officiergehälter zugehen. Nun verlautet, daß eine Entscheidung darüber, in welchem Umfange die bei den Gehältern der Premier-Lieutenants einsetzende Aufbesserung der Officierbezüge beantragt werden dürfte, erst dann getroffen werden kann, wenn sich übersehen läßt, welche Mittel für die pari passu im Reich und in Preußen in Aussicht zu nehmende Maßregel einer 8-, 10-—12proc. generellen Erhöhung der mittleren Beamten- und Officiergehälter zur Verfügung stehen. Sollten die zu verwendenden Beträge so weit reichen, um auch eine Aufbesserung der Gehälter der Räthe zweiter Klasse eintreten lassen zu können, so würden auch die Regiments-Commandeure noch in den Genuß, höherer Bezüge zu kommen, Aussicht gewinnen — sonst nicht.

Ausland.

Frankreich. Paris, 14. August. „Figaro" versichert, **der Zar** kehre nach dem Besuche in Breslau oder Görlitz unter einem Vorwand auf einige Tage nach Rußland zurück, um am Sedanstag nicht in Deutschland zu sein (!!) und um keinen Veranstaltungen beiwohnen zu müssen, die für Frankreich kränkend seien. Der Ministerrath beschäftigt sich heute mit der Frage, welche Truppen dem Zaren hier vorgeführt werden sollen. Heute heißt es, der Zar werde vielleicht nicht im Quai d'Orsaypalast, sondern auf der russischen Botschaft wohnen. „Intransigeant" prüft tiefsinnig die verschiedenen Hochrufe, die für den Zarenbesuch vorgeschlagen wurden, und empfiehlt als den allein passenden: „Es lebe Rußland, es lebe das französisch-russische Bündniß!" — Die russophile Verrücktheit des westlichen Nachbars scheint den höchsten Punkt immer noch nicht erreicht zu haben.

Der Rechtsschutz gegen den unlauteren Wettbewerb.

(Betrachtungen über die durch das Gesetz vom 27. Mai 1896 geschaffene Rechtslage.)

Von einem praktischen Juristen.

VII.

Mißbrauch fremder Namen und Bezeichnungen.

Der Name hat im geschäftlichen Verkehr von jeher eine große Rolle gespielt. Das ganze Firmenwesen hat nichts Anderes zum Gegenstand, als den Namen, unter dem der Kaufmann sein Handelsgeschäft betreibt; das Firmenrecht ist deshalb zur Ausbildung gelangt, noch ehe der Welthandel seine heutige Höhe erklommen hatte. In dem Grade, in dem ein Geschäft blüht und sich erweitert, nimmt auch die Bedeutung des Namens zu, unter dem es betrieben wird, und der in immer weiteren Kreisen das Ansehen des ganzen Geschäftes repräsentirt. Aus diesem Grunde wird die Firma des Kaufmanns im deutschen Handelsrecht wie in ausländischen Rechten gegen Mißbrauch geschützt. Insbesondere muß jede neue Firma sich von allen Firmen, welche an demselben Orte und in derselben Gemeinde bereits bestehen und in das Handelsregister eingetragen sind, deutlich unterscheiden, und wer mit einem in das Handelsregister bereits eingetragenen Kaufmann den gleichen Vor- und Familiennamen hat, der ist gesetzlich verpflichtet, wenn er sich des Vor- und Zunamens als Firma bedienen will, demselben eine Unterscheidung beizufügen, durch welche sich seine Firma von der bereits eingetragenen deutlich unterscheidet.

Dieser Rechtsschutz der Firma genügt in der Regel nicht, um eine mißbräuchliche Benutzung fremden Namens im unlauteren Wettbewerbe gänzlich zu verhindern. Vor Allem ist dieser Schutz in seiner gegenwärtigen Gestalt nur im beschränkten Kreise eines und desselben Ortes wirksam; er trifft also nicht den unlauteren Wettbewerb, der mit gleichlautender Firma von fern her betrieben wird, auch erschöpft er sonst in keiner Hinsicht die vielen Möglichkeiten des Mißbrauches eines fremden Namens. Solche Mißbräuche haben sich im Laufe der Jahre vielfach herausgebildet; Aehnlichkeit oder Uebereinstimmung der Namen ist häufig benutzt worden, um eine Verwechselung mit dem Namen oder der Firma eines Anderen hervorzurufen, und solche beabsichtigte Verwechselungen haben nicht selten den empfindlichsten Schaden der betroffenen Concurrenz zur Folge gehabt.

Solchen Mißbräuchen tritt das Gesetz über den unlauteren Wettbewerb entgegen. Während der Firmenschutz sich nur auf die eingetragene Firma bezieht, erstreckt sich der Schutz des neuen Gesetzes überhaupt auf den Mißbrauch eines Namens. Wer also im geschäftlichen Verkehr in der Absicht, Verwechselungen hervorzurufen, den Namen eines Anderen benutzt, verfällt der gesetzlichen Abwehr. Die Absicht einer Verwechselung wird im einzelnen Falle nicht schwer herauszufinden sein, wenigstens in den Fällen, in denen ein derartiger Mißbrauch ganz besonders fühlbar und beschwerlich wird. Es läßt sich vielmehr erwarten, daß der vom Gesetz angestrebte Zweck voll erreicht wird.

Auch der Mißbrauch der Firma genießt in höherem Maße als bisher den Rechtsschutz. Wer nämlich vor der Geltung des neuen Gesetzes einen Namen führte, der mit einer fremden Firma zwar übereinstimmte, hinsichtlich dieses Namens aber ein Firmenrecht nicht durch Eintragung erlangt hatte, war bis jetzt berechtigt, sich dieses Namens geschäftlich zu bedienen. Auch fernerhin wird ein solcher Gewerbetreibender berechtigt sein, im geschäftlichen Verkehr seinen Namen trotz der Uebereinstimmung fortzuführen; sobald er aber diese Uebereinstimmung in einer Weise benutzt, die darauf angelegt und geeignet ist, Verwechselungen mit der Firma eines Anderen hervorzurufen, werden dem Verletzten Mittel zur Abwehr in die Hand gegeben.

Das Entscheidende ist also die Art und Weise der Benutzung des Namens. Bekanntlich spielt im Handel die äußere Darstellung des Namens in Schriftzeichen, Farbe, Anordnung des Druckes oder der Schrift eine große Rolle, indem jeder Gewerbetreibende möglichst bemüht ist, für sich eine ein für alle Male feststehende originelle Art der Darstellung zu erfinden und festzuhalten. Gerade aber, weil der anständige Kaufmann Werth darauf legt, seinen Namen zur leichteren Unterscheidung von anderen ähnlichen oder gar gleichlautenden Namen durch originale Darstellung kenntlich zu machen, wird in Zukunft die Absicht der Verwechselung nicht schwer festzustellen sein.

Das Gesetz schützt aber nicht blos Firma und Namen, sondern auch alle sonstigen Bezeichnungen eines Geschäfts- oder Gewerbebetriebes. Im Handel hat sich die Sitte herausgebildet, ein Geschäft nicht blos mit dem Namen des Inhabers, sondern auch in anderer Weise zu bezeichnen. Einzelne dieser Bezeichnungen sind allgemeiner und herkömmlicher Art und drücken blos den Gegenstand des Geschäfts aus; sie können daher auf besonderen Rechtsschutz keinen Anspruch erheben. Dahin gehören Bezeichnungen wie Stehbierhalle, Kleiderbazar u. A. m.

Daneben sind andere Bezeichnungen mit einiger Hilfe der Phantasie erdacht worden, um einen einzelnen Betrieb in besonders origineller Weise zu kennzeichnen; so z. B. die Goldene 110, Zum Kleiderengel, die Bezeichnung der Gasthäuser, Schankwirthschaften und Verkehrsanstalten durch Thiernamen und Thierbilder, Weißer Adler, Goldene Gans u. s. w. Soweit solche Bezeichnungen zur Unterscheidung eines Geschäfts von andern gleichartigen Geschäften dienen, genießen sie hinfort den Schutz des Gesetzes gegen Mißbrauch.

In Folge mehrfacher Petitionen der Buch- und Zeitungsverleger hat die Reichstags-Commission den gesetzlichen Schutz auf die Bezeichnung von Druckschriften ausgedehnt. Es läßt sich nicht verkennen, daß Bücher- und Zeitungstitel nicht genügend gegen mißbräuchliche Aneignung geschützt waren, und daß der Mangel dieses Schutzes bisher zu vielfachen Mißbräuchen und empfindlichen Schädigungen geführt hat.

Insofern hat also die beschlossene Ausdehnung des neuen Rechtsschutzes auf die Bezeichnung von Druckschriften einem wirklichen Bedürfniß entsprochen.

Der Mißbrauch fremden Namens und fremder Bezeichnung ist nun vom Gesetz nicht unter Strafe gestellt, sondern verpflichtet zum Schadenersatz gegenüber dem durch Mißbrauch Beschädigten; hierzu tritt aber der weitere mit Klage verfolgbare Anspruch auf Unterlassung ferneren Mißbrauchs.

Es erscheint bemerkenswerth, daß das Gesetz ausdrücklich nur denjenigen Gebrauch fremder Namen und Bezeichnungen trifft, welcher darauf berechnet und geeignet ist, Verwechselungen hervorzurufen. Hier scheint im Gegensatz zu der gegen üble Nachrede gewährten Unterlassungsklage das Vorhandensein einer beabsichtigten Verwechselung gefordert zu werden. Indeß werden wohl nur selten durch einen Mißbrauch der geschilderten Art Verwechselungen hervorgerufen werden, die nicht zugleich beabsichtigt sind. Auch wird die mißbräuchliche Benutzung, gegen welche der Verletzte Einspruch erhebt, von da ab jedenfalls zu einer beabsichtigten; denn wer von diesem Einspruch Kenntniß erhalten hat, der kann sich nicht mehr darauf berufen, daß ihm der fremde Name oder die fremde Bezeichnung und die Möglichkeit der Verwechselung nicht bekannt gewesen sei. Dr. S.

Locales und Sächsisches.

Dresden, den 15. August.

— **Se. Majestät der König** hat genehmigt, daß der Stellvertreter des Generaldirectors der Staatseisenbahnen Geh. Finanzrath Edler v. d. Planitz den ihm von dem deutschen Kaiser verliehenen Stern zum Kronenorden 2. Klasse, der Oberfinanzrath a. D. Strick das ihm von dem Großherzoge von Oldenburg verliehene Ehren-Comthurkreuz des Haus- und Verdienstordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig und das Mitglied der Generaldirection der Staatseisenbahnen Oberfinanzrath Donath den ihm von Prinz Luitpold, des Königreiches Bayern Verweser, verliehenen Verdienstorden vom heiligen Michael 3. Klasse annehmen und tragen.

— **Se. königl. Hoheit der commandirende General Prinz Georg** begab sich vorgestern Abend mit dem fahrplanmäßigen Zuge 8 Uhr 5 Min. nach Döbeln, um der Besichtigung des 11. Infanterieregiments Nr. 139 auf dem Exercierplatz bei Ströla beizuwohnen. Se. königliche Hoheit traf Abends um 11 Uhr 36 Minuten wieder in Dresden ein.

— **Ihre königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Johann Georg** begaben sich gestern Vormittag 8 Uhr 50 Minuten vom Böhmischen Bahnhof ab zum Besuche Ihrer Majestät der Königin über Freiberg-Bienenmühle nach Schloß Rehefeld. Bei einem einstündigen Aufenthalte in Freiberg besichtigten die hohen Herrschaften den dortigen Dom. Die Rückkehr Ihrer königl. Hoheiten erfolgt auf demselben Wege Abends 10 Uhr auf dem Böhmischen Bahnhof.

— **Das Begräbniß des in Würzburg verstorbenen Oberfinanzrathes a. D. Georg v. Nostitz und Jänckendorf** fand gestern Nachmittag 3 Uhr unter sehr zahlreicher Betheiligung aus den Kreisen der Aristokratie und höheren Beamten der Ministerien statt. Wir bemerkten unter der Trauerversammlung Ihre Excellenzen den Staatsminister v. Seydewitz, den Staatsminister a. D. v. Nostitz-Wallwitz, den Oberhofmarschall Graf v. Vitzthum, den Oberceremonienmeister v. Metzsch u. v. A. Kostbarer Blumenschmuck bedeckte den von Kerzenglanz umstrahlten Metallsarg. Mit dem vom Heimgegangenen gewünschten Liede Nr. 633 „Hilf Helfer" 2c. eröffnete der Friedhofschor die Feier. Die Gedächtnißrede hielt Herr Pastor Dr. Kühn von der Johanniskirche, welcher das Leben des Verewigten in das Licht des Gotteswortes: „Ich bin der Herr, Dein Gott, der Dich lehret, was nützlich ist", stellte. Unter Chorgesang wurde der Sarg nach dem Grabe geleitet, Gebet und Segen, sowie der Gesang einer Motette bildeten den Schluß der Feier.

— **Ein imposanter Trauerconduct** bewegte sich gestern in der sechsten Abendstunde von der Stallstraße durch die Ostraallee und Annenstraße nach dem Friedhofe an der Chemnitzerstraße unter dem Geläute der Kirchenglocken. Ein nach Hunderten zählendes Trauergeleit erwies, theils zu Fuß, theils zu mehr als 20 Trauerwagen, dem im Alter von 75 Jahren verstorbenen Senior der weitverzweigten Familie Bierling auf dem letzten Wege die verdienten Ehren. Die Arbeiterschaft der altberühmten Firma schritt dem Sarge mit Palmen- und Blumenschmuck voran. Im Hause hatte Herr Pastor Dr. Frommhold die Tröstungen der Religion gespendet, während der Friedhofschor hier wie auf dem Gottesacker die Feier mit Gesang umrahmte.

— **Mit Recht wird Dresden von den Fremden eine Gartenstadt genannt.** Außer den fiscalischen und königlichen Gärten und Promenaden weist unsere Stadt eine so große Anzahl städtischer Gartenanlagen auf, wie keine zweite Stadt von der Größe Dresdens. Mehr denn 60 Plätze werden von der bewährten Stadtgärtnerei mit einem jährlichen Kostenaufwande von weit über 100 000 Mk. nebst den zahlreichen Baumalleen, welche die Vorstädte mit den Vororten verbinden, unterhalten und stets in bester Ordnung gehalten. Es ist nur mit großem Danke zu begrüßen, daß unsere städtischen Behörden immerdar darauf bedacht waren, mit der Vergrößerung der bebauten Flächen auch für die Anlage neuer Plätze mit Gartenanlagen zu sorgen. Nicht nur in den Vorstädten, sondern im Innern der Stadt selbst braucht man nur kurze Zeit zu wandern und man wird einen, wenn auch oft nur kleinen Raum mit einer Gartenanlage begegnen. Ueber den unter städtischer Regie stehenden Georgplatz und die angrenzenden Bürgerwiesen haben wir kürzlich eingehend berichtet. Ganz besondere Sorgfalt aber verwendet Herr Stadtgärtner Degenhardt auch den Anlagen am Sachsen- und am Albertplatz, sie zählen mit zu den Perlen unserer städtischen Anlagen, die einer eingehenden Besichtigung wohl werth sind. Beide Anlagen sind viergliederig und zwar die in altfranzösischem Stile gehaltene des Sachsenplatzes in der Hauptsache gleichmäßig bepflanzt. Herrliche Rasenflächen bilden deren Grund, in dessen Mitte schöne Coniferengruppen sich erheben. Ein doppelter Saum von Epheu durchzieht die saftgrünen Teppiche, welche Hunderte von mannigfach verschiedenen Solitären aufweisen. Die äußeren Grenzen werden durch hochstämmige Rosen mit Clematisranken markirt, zwischen denen Medaillonsbeete mit den verschiedensten Sommerblumen angelegt wurden. Eine Buxbaumhecke umzäunt die einzelnen Abtheilungen, die noch einen besonderen Schmuck in den kegelförmigen Eichen besitzen. Der Albertplatz wird durch die herrlichen Fontainen außerordentlich belebt. In die Wiesenteppiche geschmackvoll eingezeichnet sehen wir Phantasiegebilde aus Teppichpflanzen oder aus Sommerblumen. Von den zahlreichen Solitären erwähnen wir die jetzt in schönster Blüthenpracht stehenden seltenen Hopiseus- und Hydrangea grandifolia-Sträucher, sowie die prächtigen Staudengruppen im Norden des Platzes. Sehr beachtenswerth sind auch die Auspflanzungen des Striesener- und Sternplatzes, deren Springbrunnen mit lachenden Blumen- und Staudengewächsen umrahmt sind und einen reichen Bestand von Strauchwerk aufweisen. Auch die Anlagen am Leipziger Bahnhof, am Moltkeplatz, Bismarckplatz, am Poppitz, Lindenauplatz 2c. sind Schöpfungen unseres bewährten Stadtgärtners, der eine Ehre darein setzt, den Ruf Dresdens als Gartenstadt mehr und mehr zu heben.

— **In letzter Zeit hat unserer Zoologischer Garten** erfreulicher Weise interessante Geschenke von über See erhalten und zwar schickte Herr Dr. med. F. Bludau, Dar-es-salâm, Deutsch-Ost-Afrika, zwei Zebramangusten, eine Ichneumonart, einen Gaukleradler und zwei Schildraben mit dem liebenswürdigen Versprechen, für den Zoologischen Garten noch mehr thun zu wollen. Herr Capitän Barber aus Plauen-Dresden brachte von seiner Reise aus Indien selbst mit einen Zwergbirsch oder Meminna, und ein geborener Dresdner, Herr Georg Hübner, hatte, wie schon erwähnt, aus dem Innern Brasiliens 16 Schildkröten in vier neuen Arten, die noch bestimmt werden müssen, mitgebracht. Es ist dies um so erfreulicher, als gerade der Zoologische Garten in Dresden, als Binnengarten, im Vergleich zu den Hafenstädten, wie z. B. Hamburg, sehr stiefmütterlich in dieser Beziehung bedacht wird. Es könnte so mancher Reisende in fernen Landen Thiere schicken, für die gern das Institut die Frachtspesen bezahlt und die den Geschenkgebern an Ort und Stelle meist wenig finanzielle Opfer auferlegt. Aber auch eine Dresdnerin, eine Freundin des Gartens, die nicht genannt sein will, bethätigte ihr Interesse dadurch, daß sie eine namhafte Summe stiftete, wofür zwei Dromedare angekauft werden konnten. Alle diese Thiere und noch einige eigene Ankäufe des Gartens, worunter wir vier Wölfe aus der Buckowina, acht Rhesusaffen und einen Singschwan, sowie ein wildes hier geborenes Lama nennen, sind von jetzt ab mehr zu sehen. — Das von Herrn Hagenbeck im Winterhaus ausgestellte Riesenkrokodil geht jedoch am Montag schon nach Hamburg zurück, da es einer Umstellung, die den Raum dort bedingt, Platz machen muß. Ausnahmsweise findet morgen der sogenannte „billige Tag" — Entree 25 Pf. pro Person — statt, an welchem von Nachmittags 4 Uhr ab in der Capelle des 1. (Leib-) Grenadier-Regiments unter Direction des O. Herrmann letztmalig vor dem Mannöver concertirt.

— **Der Schloßthurm,** welcher mit der Nordfront des Schlosses einer Erneuerung unterzogen werden soll, ist zu diesem Zwecke nicht nur bis zur Galerie, sondern auch in seinem obersten Theile mit einem Gerüste umgeben worden, welches, da der Thurm über 100 M. hoch ist, auf weite Entfernung sichtbar ist.

— **Auf dem Areale der alten Vogelwiese** an der Grenzstraße wird zur Zeit für den Bezirk der Johannstadt ein Feuerwehrdepot errichtet.

— **Die Dresdner Mörtelfabrik** hinter dem St. Paulifriedhofe läßt gegenwärtig für ihre Zwecke ein Wasserwerk mit Thurm erbauen, welches eventuell später auch Wasser für die Bewohner der Trachenberge abgeben wird.

— **Der Weißwurm** begann in dieser Woche an einigen warmen Abenden in der Nähe der Elbe zu schwärmen. Dieses vielfach verwendbare Insect wird bekanntlich auf erleuchteten Kähnen, wo die Thiere zu Milliarden im August zusammenfliegen, von Schiffern und Fischern gefangen und alsdann verkauft.

— **Zur Rannie-Angelegenheit** schreibt uns der Inhaber des „Fürstenpalastes", Herr Restaurateur Schröder, Folgendes: „Mr. Rannie besitzt in Folge seiner außerordentlich hervorragenden Leistungen einen weiten Ruf, an dem bis jetzt Niemand zu rütteln wagte. In allen großen Städten hat Mr. Rannie seinen guten Ruf befestigt und zahlreiche Urtheile der Presse bezeugen, daß seine Kunst volle Beachtung verdient. Ueberall hat Mr. Rannie die Zuschauer, zu denen während der diesjährigen Vogelwiese auch Se. Majestät König Albert gehörte, in berechtigtes Staunen versetzt und sich überall Anerkennung erworben. Aerztliche Autoritäten, wie z. B. Prof. Virchow-Berlin, Prof. Mosetig-Wien usw. untersuchten Mr. Rannie und erklärten, derselbe sei ein ärztlich-medicinisches Räthsel. Die Haut Mr. Rannies war früher eben so weich und zart, wie die jedes anderen Menschen, aber durch jahrelange Uebung hat er es so weit gebracht, daß sich seine Haut in Horn verwandelte. Mr. Rannie hütet z. B. seine Füße vor jeder Feuchtigkeit, damit sie nicht wieder weich werden. Seine Apparate stellt Mr. Rannie Jedem, der es versuchen will, ihm seine Tricks nachzumachen, zur Verfügung. So hat auch Rannie den Einsender der Notiz in Nr. 223 der „Neuesten Nachrichten" aufgefordert, seine Tricks nachzumachen, was bis heute jedoch nicht geschehen ist. Der betr. Herr hat sich vielmehr erboten, eine von ihm zu bezeichnende Person zu bringen, welche die Tricks des Mr. Rannie nachmachen soll, wenn derselbe 3000 Mk., d. i. also 500 Mk. für jeden Trick, in einer hiesigen Bank deponirt. Von einer Gegenleistung hat der Herr Einsender (Herr Baumscheidrift Hugo Straube, Scheffelstraße) nichts mitgetheilt." — Man darf auf den Ausgang der Angelegenheit gespannt sein.

— **Die Sonntag- und Mittwochnachmittag-Vorstellungen des Vereins „Volkswohl"** im Naturtheater des Heideparkes nehmen bei gutem Wetter noch immer ihren Fortgang. Die Knaben wehr hat in den Schulferien passende Gedichte von Uhland gelernt und dieselben gelangen theils durch Vortrag, theils durch lebende Bilder zur Darstellung. Besonders die zu Volksliedern gewordenen Gedichte, wie „Es zogen drei Burschen wohl über den Rhein", „Es singet und klinget die Straße herauf" 2c., finden viel Beifall. Ferner hat Herr Tanzlehrer Jerwitz jun. ein kleines Festspiel, „Das ländliche Fest in Tirol", eingeübt, welches morgen Sonntag den 16. d. M. erstmalig über die Bühne gehen wird. Die Reigen und Volkstänze der Tiroler nehmen sich auch unter den Buchen der Dresdner Heide ganz gut aus. Endlich steht noch die Aufführung von Stücken von Hans Sachs bevor, welche sich in Folge ihrer ursprünglichen Kraft und ungetrübten Heiterkeit zu volksthümlichen Vorstellungen besonders eignen.

— **Von einer Abnormität männlichen Geschlechts** wurde vor 8 Tagen die Frau eines Arbeiters in einer Vorstadt Dresdens entbunden. Der Kopf des Kindes gleicht dem eines Wolfes und kann man bei Einsicht in den Mund weit nach oben und unten sehen. Dieser Tage wurde die Hebamme beim Auswaschen des Mundes beim Baden von dem kleinen Erdenbürger gebissen; es stellte sich heraus, daß schon drei Zähne durch waren. Der Mutter wurde erst am vierten Tage Mittheilung von der Unnatürlichkeit des Kindes gemacht. Die Taufe desselben findet kommenden Sonntag statt, es ist aber wohl kaum anzunehmen, daß das monstreuse Kind am Leben erhalten bleiben wird.

— **Vor der Dampfstraßenwalze scheute** gestern Nachmittag in Löbtau an der Wilsdrufferstraße das Pferd eines Einspänners und jagte die Plauenschestraße hinab. Beim Abspringen vom Wagen zog sich der Geschirrführer Verletzungen im Gesicht und am linken Auge zu. Ein vorüberfahrender Radfahrer konnte sich durch einen Seitensprung noch retten, wobei er gleichzeitig das Pferd mit zum Fallen brachte, indem er demselben in die Zügel fiel und es mit zur Seite riß.

— **Die Handwerksburschen der „Alten Stadt"** sammelten heute für die Verunglückten in Schmilka.

— **In Donaths „Neue Welt",** Tolkewitz, wird morgen Sonntag zum neunten Male die große patriotische Dichtung „unser Bismarck!" durch den Militärverein Laubegast zur Aufführung kommen. Das Concert beginnt um 4 Uhr und mit diesem der Betrieb sämmtlicher Wasserkünste 2c. 2c. Bei Eintritt der Dunkelheit beginnt das Alpenglühen; während der erste Pause des Festspieles wird eine bengalische Beleuchtung der Alpenfestes und des Staubbaches stattfinden. Familien-Eintrittskarten berechtigen gleichzeitig zum Besuche der Aufführung.

— **Eins der ältesten und in den bürgerlichen Kreisen** beliebtesten Gesellschafts-Etablissements, die „Centralhalle" am Fischhofplatz, welche seit 1. d. M. pachtweise in die Bewirthschaftung des Herrn Carl Beier (früher Restaurant „Zur Börse", Schäferstraße) übergegangen und in allen Räumen einer gründlichen Erneuerung unterzogen worden ist, öffnet morgen Sonntag nach mehrwöchentlicher Pause wieder seine Pforten. Mit Aufwand erheblicher Mittel ist besonders der Ballsaal — einer der größten der Residenz — in künstlerischem Geschmack neu gemalt und decorativ ausgestattet worden; wo es erforderlich war, hat man Verbesserungen angebracht, sodaß die „Centralhalle" eine Zierde der hiesigen Vergnügungslokale genannt werden kann. Die Erneuerungsarbeiten wurden von der bewährten Firma Heber u. Ledig in Dresden-Plauen ausgeführt. Da der Wirth, Herr Beier, nur Weine bester Firmen, durchweg echte Biere führt und wegen seiner ausgezeichneten Küche bekannt ist, so wird sich das Etablissement gewiß regen Zuspruchs zu erfreuen haben.

— **Bei der königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt** fand am Freitag unter der Leitung des Amtshauptmanns, Herrn Geheimen Regierungsrathes Dr. Schmidt, die 13. diesjährige Sitzung des Bezirksausschusses statt. — Zunächst erforderte die Berathung und Begutachtung eines Nachtrags zur Ortsbauordnung der Gemeinde Löbtau eine längere Zeit. Es wurde dieser Vorlage definitiv zugestimmt. Wiederholt vorgekommene Unglücksfälle durch Herabstürzen von aus Cement hergestellten Hauptsimsen haben den Löbtauer Gemeinderath zu einer Verordnung veranlaßt, nach welcher alle decorativen Theile an den Gebäudefaçaden aus einer Sandsteinarbeit hergestellt werden müssen. In dem Stockwerke sollen nur zwei Wohnungen und Dachwohnungen im Allgemeinen nicht mehr zulässig sein. — Weiter fanden das Statut über die Pensionirung der besoldeten Gemeindebeamten in Niederhäslich, das Regulativ über die Erhebung von Besitzveränderungsabgaben in der Gemeinde Mohorn, eine Flurgrenzveränderung zwischen den Gemeinden Wölfnitz und Naußlitz, sowie die Festsetzung des Jahresgehaltes für den Gemeindevorstand in Coschütz auf 2300 Mk. Bestätigung, bauliche Veränderungen im chemischen Laboratorium usw., der Gußstahlfabrik zu Döhlen unter den üblichen Bedingungen, fünf Grundstücks-Dismembrationen in Briesnitz, Naußlitz, Reuostra und Plauen (2) dispensationsweise Genehmigung. — Eine Verwaltungsstreitigkeit zwischen den Ortsarmenverbänden Ockerwitz und Niedergorbitz wurde zu Gunsten von Ockerwitz entschieden. — Die nachgesuchte Concession zum Schankbetriebe usw. erhielt Ehrler, der neue Besitzer des Gasthofes zu Cossebaude. — Erfolglos war das Concessionsgesuch Kratschs in Mohorn, den Kleinhandel mit Cognak, Rum und Arac in Originalflaschen betr. — Ein Gesuch Zimmermanns in Cotta um Concession zum Kaffee- und Theeschank blieb noch unerledigt. — Ein Antrag des Gemeinderathes zu Sacrow-dorf mit Cossmannsdorf, die Lostrennung des letzteren Ortstheiles zur Bildung einer selbstständigen Gemeinde aus demselben, fand keine Zustimmung. — Die beiden Schankconcessionsgesuche Köthes in Plauen und Coschütz und Schulzes in Plauen für diesen Ort wurden im Mangel eines Bedürfnisses abgewiesen. — Hierüber erfolgte nach Erledigung interessanter Angelegenheiten, unter denen sich auch die Gesuche verschiedener Gemeinden des Bezirks um Staatsbeihülfen für ihre Volksbibliotheken befanden.

△ **Oberoderwitz.** Von hier vermißt man seit dem 6. d. M. das 7jährige Schulmädchen Zöllner.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1896081601/2

— **Die Kunde von einem schauerlichen Mord und Selbstmord** durcheilte mit unheimlicher Schnelligkeit am heutigen Vormittag den idyllischen Villenvorort Blasewitz. Wie man uns mittheilt, hat sich in vergangener Nacht der auf der Johannstraße 18 in Blasewitz wohnhafte Kaufmann Petermann aus Dresden erschossen und vorher seine Frau erstochen. Der Mörder hatte vorher das Zimmer mit Petroleum getränkt und dann an einigen Stellen Feuer angelegt. Der Brand wurde jedoch noch rechtzeitig von Hausbewohnern gelöscht. Der Körper der Frau war von dem Feuer bereits etwas angekohlt. Das Petermannsche Ehepaar war noch nicht lange verheirathet. Im Allgemeinen nimmt man an, daß Ehezwistigkeiten das Motiv der fürchterlichen That gewesen sind. Die beiden Leichen wurden am heutigen Vormittag nach dem Tolkewitzer Friedhof gebracht, woselbst die königl. Staatsanwaltschaft zur Aufnahme des Thatbestandes erwartet wurde. — Wie uns unser sofort an Ort und Stelle entsandter Specialberichterstatter meldet, waren die Eheleute erst ein Jahr verheirathet. Der Mörder war Procurist bei einer Firma in Dresden. Betten und ein Schrank mit Wäsche sind in Folge der Brandlegung Petermanns durch Feuer zerstört und das ganze Zimmer war mit Petroleum getränkt. Die Frau hatte einen tiefen Schnitt im Halse, welcher den Tod herbeigeführt hat. Das Ehepaar wohnte in der ersten Etage des Hauses Johannstraße 18. Von anderer Seite meldet man uns noch über diesen tiefbedauerlichen Fall: In dem Hause Johannstraße 18 in Blasewitz wohnt der seitdem gegen einem Jahr verheirathete Kaufmann Hermann Petermann Procurist in einem Dresdner Geschäft. Heute früh gegen 4 Uhr erschien nun ein in der ersten Etage des genannten Hauses wohnendes Dienstmädchen auf der Wache und meldete den Nachtschutzleuten, daß in den Parterre-Räumlichkeiten starke Rauchentwicklung und Brandgeruch herrsche. Der sofort dorthin eilende Schutzmann in Begleitung eines Feuerwehrmannes fand alle Parterreräulichkeiten verschlossen, schlug eine Fensterscheibe ein und gelangte in das Schlafzimmer des dort wohnenden kinderlosen Ehepaares Petermann. Hier bot sich ihm ein schaudererregender Anblick, denn am Fußboden lag der ziemlich entkleidete Petermann todt und zwar mittelst Revolvers in die Schläfe geschossen. In dem Salon, wo das Feuer schon ziemlich stark um sich gegriffen und namentlich eine starke Rauchentwickelung stattgefunden hatte, lag die Leiche der Frau Petermann mit einer tödtlichen Stichwunde im Halse. Die Leiche war schon vom Feuer ergriffen und namentlich das Gesicht stark verbrannt. Der mittlerweile herbeigeeilten Feuerwehr gelang es, den Brand zu localisiren, der, wenn nicht Alles so dicht verschlossen gewesen wäre, für die übrigen Bewohner jedenfalls sehr verhängnißvoll hätte werden können. Es stellte sich heraus, daß die gesammten leicht brennbaren Möbel mit Petroleum getränkt waren. Am gestrigen Abend soll das Ehepaar noch Besuch gehabt haben und ist die That jedenfalls darnach ausgeführt worden, da die Leichen schon ziemlich kalt waren. Man nimmt an, daß Petermann seine Frau ehelicher Zwistigkeiten halber ermordet, dann das Feuer angelegt und sich selbst erschossen hat. Die Leichen wurden heute früh nach dem Tolkewitzer Friedhofe überführt.

— **Die Lachlust des Publikums in der „Alten Stadt"** erregte gestern der sich zur Zeit hier aufhaltende Riese Mr. Wilkins aus Amerika, dessen Länge, wie schon erwähnt, 2 Mtr. 45 Cntr. beträgt. Mr. Wilkins ließ sich in der auf dem Marktplatz postirten Portechaise herumtragen und nach dem „Gasthof zum Adler" tragen. Seine Länge gab es nicht zu, daß die Thüre der Portechaise geschlossen werden konnte und mußte dieselbe ebenso wie der obere Verschluß-Deckel, welcher durch einen mitgehenden Stadtsoldaten gehalten wurde, offen bleiben. Mr. Wilkins stärkte sich, nach den durch die Porte-Chaise entstandenen Strapazen im Gasthofe zum Adler, wie wir hörten, durch 9 Portionen Essen. Guten Appetit!

— **Das Restaurant und Hotel Victoriahöhe in Loschwitz** gehört zu den beliebtesten Ausflugszielen der näheren Umgebung. Der reizend gelegene Ort wird auch von Fremden gern aufgesucht. Der 6000 Quadratmeter große Garten, auf halber Bergeshöhe (172,346 Meter über dem Spiegel der Ostsee) gelegen, bietet bei ozonreicher Luft, in staubfreier geschützter Lage, eine schöne Rund- und Fernsicht über das obere Elbthal, das Erzgebirge und die Residenz. Den Verkehr zwischen der Victoriahöhe und der Stadt vermitteln drei elektrische Straßenbahnlinien und die Dampfboote der Elbe. In Folge der vorzüglichen Verbindung ist die Victoriahöhe in 30 Minuten von der Stadt aus bequem zu erreichen. Der Garten ist parkähnlich mit Terrassen, Marquisen, Laubgängen, Concert- und Sängerhalle angelegt und die Verpflegung ist durchaus gut. Die Victoriahöhe hat auch ein Pensionshaus und eignet sich daher recht gut zu längerem Aufenthalte bei event. Nachcur 2c.

H. **Schöffengericht.** Wegen Uebertretung des Gesetzes über die Sonntagsruhe hatte sich der Ziegeleibesitzer Kunath aus Obergorbitz zu verantworten. Da das Gutachten des Sachverständigen dahin ging, daß die Vornahme der betr. Arbeiten nöthig gewesen sei, so erfolgte kostenlose Freisprechung. — Der Fleischermeister Friedrich Traugott Menzel aus Kötzschenbroda ist am Spätabend des 25. Juni d. J. mit seinem Handwagen, auf dem er Platz genommen hatte und dessen Deichsel er mit den Füßen lenkte, die abschüssige Moritzburgerstraße in Kötzschenbroda im schärfsten Trabe herabgefahren. Der Nachtwächter, der Menzel begegnete und der verlangte, daß ordnungsmäßig gefahren werden sollte, erhielt einige Kosenamen zugeschleudert, die ihn nicht sehr erbauten. Menzel giebt an, er habe auf dem Handwagen seine Töchter abgeholt, die Worte, die der Anklage zu Grunde liegen, habe er möglicherweise gebraucht, indessen er bereue dieselben und der Nachtwächter habe sich auch bereit erklärt, den Strafantrag zurückzuziehen. Die Sache wird deshalb vertagt. — Der Tuchmacher Chr. Heinr. Albert Hüfner aus Forst (N.-L.) hatte von einem Reisegefährten, dem Gärtner Haucke, am 7. August einen Koffer zur einstweiligen Aufbewahrung übergeben erhalten. Hüfner hatte keinen Pfennig Geld, aber mächtigen Hunger im Leibe, er hatte sogar schon zusehen müssen, wie sein College in der städtischen Speiseanstalt dinirte. Der Hunger trieb Hüfner zur Begehung einer Strafthat, er ging nämlich mit dem Koffer durch und verkaufte denselben sammt Inhalt, der aus 1 Paar Kalbleder-Stiefeletten, 1 Hose und 1 Filzhut bestand, bei einem Altwarenhändler für 2 Mk. 10 Pf. An demselben Tage wurde Hüfner verhaftet und befindet sich seither in Untersuchungshaft. Das Urtheil lautet auf 2 Wochen Gefängniß. — Der vormalige Koch Karl Heinrich Steinbach ist beschuldigt, am 7. Aug. auf hiesiger Kamenzerstr. gebettelt zu haben. Er wird zu 6 Tagen Gefängniß verurtheilt, 2 Tage gelten als verbüßt. Der drohenden Ueberweisung an die Landespolizeibehörde entgeht Steinbach noch glücklich. — Von der königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt erhielt der Former Heinrich Paul Unger in Naußlitz eine Geldstrafe von 5 Mk. zudictirt, weil er seinen 11 jährigen Sohn auf den Blumenhandel geschickt, bezw. denselben nicht abgehalten habe, mit Blumen zu handeln. Der Vorgang, welcher den Erlaß der Strafverfügung veranlaßte, war wie folgt: Die Weizenfelder in der Umgegend von Naußlitz, namentlich diejenigen an der nach Löbtau führenden Straße waren von Kindern, welche Kornblumen suchten, ganz zerstampft. Dies wurde dem Gendarmerie-Brigadier Nestmann gemeldet; der Beamte machte sich eines Sonntags auf den Weg und ertappte auch 9 Kinder, welche Kornblumensträußchen feilboten. Unter denselben befand sich auch der kleine Unger, der, ohne Wissen und Willen seines Vaters, in Gemeinschaft einiger anderer Knaben in „die Kornblumen" gegangen war. Gegen die Strafverfügung stellte Unger Antrag auf richterliche Entscheidung. Durch die Beweisaufnahme wurde festgestellt, daß Unger thatsächlich von den Unternehmungen seines Sohnes keine Ahnung gehabt hatte, daß ihm unbekannt gewesen ist, daß eine amtshauptmannschaftliche Verordnung existirt, welche Kindern den Handel mit Blumen verbietet. Das Gericht fällte deshalb auch ein freisprechendes Urtheil.

⚒ **Meißen.** Ein Vater hatte seinem Töchterchen, das sich in einen Athleten der Weißmannschen Künstlergesellschaft vergafft hatte und mit ihm in die Fremde ziehen wollte, gehörig den Standpunkt klar gemacht. Der Künstler machte seine Einwendungen auf freier Straße und schließlich fand sich ein Passant, dem die ganze Scene zu passen schien, um einmal richtig zu krakehlen. Als der Lärm seinen Höhepunkt erreicht hatte, kamen zwei Nachtwächter herbei, und durch einen Schutzmann wurde endlich Frieden und Ruhe gestiftet.

♂ **Meißen.** Se. königl. Hoheit Prinz Friedrich August traf Donnerstag Mittag mit dem Zuge 12 Uhr 47 Minuten in Begleitung des Majors v. Criegern und des Hauptmanns v. Welck hier ein. Se. königl. Hoheit begab sich zu Wagen in das Manöverterrain bei Lommatzsch. — Ueber die Veranstaltungen der Stadt Meißen und der benachbarten Ortschaften zum Empfang des Kaisers und des Königs am 3. September ist Folgendes bestimmt: Das Hauptgewicht soll auf die Beleuchtung der Albrechtsburg und der Höhen gelegt werden, und diese soll Alles übertreffen, was Meißen bisher auf diesem Gebiete geleistet hat. Außerdem werden zwei, vielleicht auch drei lebende Bilder gestellt: eine Gruppe im Charakter der Meißner Porzellanplastik, deren Anordnung der Maler Schröder von der königl. Porzellanmanufactur übernommen hat, wahrscheinlich auf dem Heinrichsplatze vor der Franziskanerkirche, und eine Winzergruppe in Fischergasse an der Kreuzung der Meisathalstraße und der Leipzigerstraße. Zu den Kosten der lebenden Bilder trägt auch die königl. Porzellanmanufactur bei. Bei der Ausschmückung der Feststraße wird man die größte Einheitlichkeit zu wahren suchen. Die Anordnung erfolgt durch einen aus dem Stadtgemeinderath gewählten Decorationsausschuß. Zu erwähnen ist ferner noch, daß eine aus den Fahnenabtheilungen der spalierbildenden Militärvereine des Bezirks zusammengestellte Ehrencompagnie auf dem Schloßhofe Aufstellung nehmen wird.

⚒ **Grimma.** Die Theilnahme am 18. Verbandstage der Schneiderinnungen Sachsens, der sächsischen Herzogthümer und Thüringens wird voraussichtlich dem sonstigen Umfange entsprechen. Der Verbandstag soll sich nach nachstehender Festordnung vollziehen: Sonntag 16. August Vormittags ½11 Uhr Eröffnung des Empfangslocales im Restaurant „Zur guten Quelle" am Markt. Daselbst Empfang der eintreffenden Delegirten und Gäste und Ausgabe der Wohnungskarten. Nachmittags 4 Uhr: Begrüßung der Delegirten und Gäste und Eröffnung der Vorversammlung im Saale des Schützenhauses. Vorher daselbst Prüfung der Vollmachten und Ausgabe der Eintrittskarten. Nach Schluß der Vorversammlung: Gemeinschaftlicher Spaziergang nach dem Stadtpark. Abends 8 Uhr: Commers im Saale des Schützenhauses mit abwechselungsreichem Programm. Montag 17. August: Empfang der Festgäste und Ausgabe der Karten wie am vorhergehenden Tage. Vormittags 9 Uhr: Beginn der Hauptversammlung im Saale des Schützenhauses. Von 1—½3 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen ebendaselbst. Nachmittags ½3 Uhr: Fortsetzung der Hauptversammlung. Nach Schluß derselben: Gemeinschaftliches Beisammensein im Garten des Schützenhauses. Abends 8 Uhr: Concert und Ball in den Räumen des Schützenhauses. — Dienstag 18. August: Frühschoppen im Restaurant „Zur guten Quelle". Nachmittags 2 Uhr: Gemeinschaftlicher Ausflug mit Musikbegleitung nach Kloster Nimbschen 2c.

∞ **Elsterwerda.** Ein für hiesige Gegend gewiß höchst seltener Fund ist kürzlich am alten Wehr bei der Elstermühle in Plessa gemacht worden. Beim Abgraben des angeschwemmten Erdreichs am Vorlande stießen die Arbeiter auf einen sog. Einbaum, der etwa zur Hälfte unter dem Vorlande lag und nun mit vieler Mühe und der größten Vorsicht ausgegraben wurde. Der merkwürdige Kahn besteht aus einem einzigen, künstlich ausgehöhlten Eichenstamm, ist 4,20 m lang, nur 50 cm breit und 20 cm tief und hat nach dem hintern Ende zu eine Querwand, die ebenfalls aus dem Ganzen gearbeitet ist. Wie dieser Kahn dorthin gekommen sein und wie lange er schon dort gelegen haben mag, wer will es wissen! Leider ist er beim Ausgraben ein wenig beschädigt worden und hat auf dem Trocknen sog. Luftrisse bekommen. In diesen Tagen wird der Einbaum durch den Herrn Strommeister Heinze hierselbst an das Alterthums-Museum in Halle befördert werden.

⋊ **Marienberg.** In dem Wohnhause des Schmiede- und Wirthschaftsbesitzers Fischer brach Feuer aus, durch welches das Gebäude eingeäschert wurde. Brandstiftung wird vermuthet.

⊙ **Wilthen.** Am 11. Mai wurde in Folge der vielen Brände als der Brandstiftung verdächtig Emil Fritsche von hier verhaftet. Derselbe ist am Mittwoch nach 13wöchentlicher Untersuchungshaft wieder entlassen worden.

+ **Cunewalde.** Am Donnerstag entfernte sich aus seiner Wohnung in Nieder-Cunewalde Herr Fabrikant Carl Beeger in einem Anfalle von Geistesgestörtheit. Am Freitag früh wurde derselbe todt in dem Schäferschen Teiche aufgefunden.

± **Löbau.** Die dem Löbauer Amtsblatt „Sächsischer Postillon" entnommene Notiz, daß Se. Majestät der König sich bei dem siebenten Knaben des Feuermanns Reichel als Taufpathe habe eintragen lassen, ist irrig. Das königliche Kämmereramt theilt mit, daß das Gesuch abschlägig beschieden wurde und daß auch der Stadtrath zu Löbau dem Gesuchsteller diese königliche Entschließung mitgetheilt hat. Dabei sei bemerkt, daß Se. Majestät überhaupt keine Pathenstellen auf eingehende Gesuche hin übernimmt.

+ **Löbau.** Se. königl. Hoheit Prinz Georg wird während der Manöverzeit in Wendisch-Paulsdorf auf dem Rittergute der Damen v. Nostitz Wohnung nehmen, während Se. königl. Hoheit Prinz Friedrich August in Löbau in der Villa der Frau verw. Oberst v. Welck Quartier beziehen wird.

○ **Döbeln.** Dem bei dem Wagenbauer Ulbricht hier in Arbeit stehenden Stellmachergesellen Winzer ist durch die Amtshauptmannschaft die königlich preußische Rettungsmedaille am Bande ausgehändigt worden. Winzer hatte als zwölfjähriger Knabe aus dem Kleinleine See drei Schüler, die sich in einem sinkenden Kahn befanden, mit eigener Lebensgefahr schwimmend herausgeholt.

♂ **Liebenwalde.** Seinen 100. Geburtstag feierte am 10. August der Veteran Nölte in Neuholland, einer der wenigen noch lebenden alten Krieger von 1813/1815, die zweimal in Paris eingezogen sind.

⚒ **Plauen i. V.** Bei dem Frühpersonenzuge von Eger nach Werdau ist in Pirk ein Schaffner vom Wagen abgerutscht und dabei schwer verletzt worden.

□ **Aus dem oberen Vogtlande.** Ueber den an dem Stoffhändler Josef Stingl verübten Mord wird jetzt von amtlicher Seite mitgetheilt: Es ist nicht wahr, daß der angeblich Verhaftete den Polizeiorganen gegenüber den Mord eingestanden hat, auch ist nicht nur ein des Mordes Verdächtiger, sondern deren zwei verhaftet und dem Kreisgerichtsgefängniß zu Eger eingeliefert worden. Dieselben heißen Pietz und Petzel. Daß man in den Beiden die wirklichen Mörder Stingls vor sich hat, ist wohl zweifellos. Es wurde bei ihnen ein blutbeflecktes Messer und ein ebensolches Taschentuch vorgefunden. Der Revolver ist von ihnen weggeworfen worden; über den Verbleib desselben verweigern sie die Auskunft, ebenso wurde Geld bei ihnen nicht vorgefunden. Wahrscheinlich halten sie dasselbe ebenfalls schon vor ihrer Verhaftung bei Seite geschafft.

♂ **Mügeln,** Bez. Leipzig. Der Handarbeiter Ernst Thomas in Mahlis stürzte beim Getreideabladen vom Scheunenbalken und zog sich dabei so schwere innere Verletzungen zu, daß er Tags darauf starb.

> **Leipzig.** Der aus Grimma gebürtige, jetzt als Gutsauszügler in Borna lebende 75 Jahre alte Raschke, wegen Sittlichkeitsvergehens bereits vorbestraft, hatte sich vor der Ferienstrafkammer abermals wegen dergleichen Verbrechen zu verantworten. Zu der Verhandlung waren 11 Kinder geladen. Der Greis dürfte das Ende der ihm auferlegten Strafe diesmal kaum erleben, denn das Gericht erkannte auf 11 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverlust.

⚒ **Teplitz i. B.** Eine gräßliche Bluthat spielte sich in der Nacht zum Sonntag in Zweitnitz ab. Der daselbst in den günstigsten Verhältnissen lebende Wirthschaftsbesitzer Haftstein, siebzig Jahre alt, brachte seiner 68 Jahre alten Ehegattin Anna von rückwärts mit einer Hacke mehrere Hiebe auf den Kopf bei, so daß die Schädeldecke zerspaltet wurde. Hierauf versteckte er das Beil und feuerte noch aus einem Revolver drei Schüsse auf sie ab. Nach dieser grausigen That entleibte er sich selbst durch einen Revolverschuß. Das Ehepaar lebte im besten Einvernehmen und war kinderlos. Da die beiden alten Leute großes Vermögen besaßen, so dürfte die That in einem Anfalle von Geistesverwirrung verübt worden sein. Bei dem 70 Jahre alten Greise zeigten sich schon früher Spuren von Trübsinn.

Sächsisches und Vermischtes siehe auch im Familienblatt.

Wetter-Aussichten

Für Sonntag den 16. August: Wolkig mit Sonnenschein, warm, meist trocken, windig.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Aus Friedrichsruh.

Hamburg, 15. August Mittags. (C.-T.-C.) Die „Hamburger Nachrichten" dementiren die Nachricht über das ungünstige Befinden des Fürsten Bismarck. Der Fürst erfreut sich einer erfreulichen körperlichen und geistigen Rüstigkeit und Frische. Er geht viel spazieren und macht viele Spazierfahrten. Seine Stimmung ist die denkbar beste. Der Fürst denkt allen Ernstes daran, seine Spazierritte wieder aufzunehmen.

Herr v. Wißmann — afrikamüde.

Berlin, 15. August. (Privat.) Die „Volkszeitung" schreibt: Allen entgegengesetzten Behauptungen zum Trotz wird uns von vorzüglich informirter Seite versichert, daß der definitive Rücktritt des Majors v. Wißmann nur noch eine Frage der Zeit ist. Zurückzuführen soll der binnen Kurzem erfolgende Rücktritt auf Differenzen in der Anschauung über die Länderveräußerung sein, die zwischen Persönlichkeiten, die in verschiedenen Gruppen und Colonialgesellschaften von großem Einfluß sind, und Wißmann ausbrachen. Es werden uns der Großherzog Johann Albert von Mecklenburg und der Prinz Albrecht von Mecklenburg als Gegner der Wißmannschen Grundsätze betreffs der Länderfrage genannt. Ein Ausgleich dieser Differenzen ist nicht zu erwarten.

Czechische Provocationen.

Prag, 15. August. (Privat.) In der Statthalterei sprach gestern eine Abordnung des Executiv-Comités der deutschen Landtags-Abgeordneten vor, um gegen die permanenten Provocationen des deutschen Volkes durch die Czechen Vorstellungen zu erheben und auf die Consequenzen aufmerksam zu machen, welche große Gefahren in sich schließen. Das Auftreten der Czechen werde eine Gegenaction der Deutschen hervorrufen. Die Deputation bat, dies zur Kenntniß des Statthalters zu bringen.

Kreta und die Mächte.

Wien, 15. August. (Privat.) Das „Neue Wiener Tagebl." meldet, daß der deutsche Botschafter Graf Eulenburg gestern Abend eine längere Besprechung mit dem Grafen Goluchowsky hatte, die der Orientfrage galt. Bezüglich Kretas ergab die Unterredung eine vollkommene Uebereinstimmung beider Staatsmänner dahin, daß Englands Ablehnung des Blockade-Vorschlages die übrigen Mächte nicht von der Pflicht entbinde, Alles aufzubieten, um auch ohne England auf die Aufrechterhaltung des Friedens und die Herstellung der Ruhe auf der Insel hinzuwirken. Die diesbezüglichen Verhandlungen zwischen den Mächten sind bereits eingeleitet. Doch ist jetzt eine Ruhepause eingetreten, da man abwartet, ob Zichny-Pascha mit Erfolg operiren wird. Graf Eulenburg reist heute nach Berlin ab und es steht seine Reise jedenfalls im Zusammenhang mit der Orientfrage.

Rom, 15. August. (Privat.) Nach dem Blatte „Roma" hat der Kronprinz in Folge der Unruhen auf Kreta auf die Reise nach Griechenland verzichtet. Er begiebt sich nach Boeche di Cattaro, Antivari und Cettinje, wo seine feierliche Verlobung mit der Prinzessin Helene von Montenegro erfolgen wird. Die Nachricht der „Tribuna" betreffs einer Ordre an drei Schiffe in Spezia, sich zur Abreise nach dem Orient vorzubereiten, wird dementirt. Die „Opinione" unterstützt officiös aufs Wärmste den Vorschlag Englands, im Einvernehmen mit den anderen Mächten die Pforte zur Einführung von Reformen auf Kreta zu bewegen. Die „Opinione" freut sich, daß der Vorschlag einer Blockade der Insel fallen gelassen sei, und sagt, Italien will mit den Großmächten, besonders aber mit England zusammengehen.

Die bulgarische Cabinetskrise.

(Vergl. „Politische Uebersicht" dieser Nummer.)

Sofia, 15. August. (C.-T.-C.) Wie verlautet, ist die Demission des Ackerbauministers Natschewitsch formell erledigt, die Demission des Kriegsministers hingegen noch nicht genehmigt.

Nihilistische Schriften.

Eydtkuhnen, 15. August. (Privat.) Bei einem kürzlich von hier nach Jodringkehmen verzogenen jungen Manne wurde vom Amtsvorsteher auf Anzeige, daß sich derselbe mit dem heimlichen Vertrieb verbotener Schriften befasse, eine Haussuchung vorgenommen. Dabei wurden ganze Stöße litthauischer, polnischer und deutscher Druckwerke in verschiedensten Verstecken vorgefunden und beschlagnahmt, weil sie theilweise nihilistischen Inhalts sein sollen. Die Drucksachen sind von Leipzig hierher gesandt und waren zum Einschmuggeln nach Rußland bestimmt.

Meneliks Vertrauensmann.

Zürich, 15. August. (C.-T.-C.) Die „Neue Züricher Zeitung" erhielt von Ingenieur Ilg die aus den Bergen von Schoa gesandte Nachricht, daß seine Reise ohne Unfall verlaufen sei. Menelik und die Königin sandten ihm Boten zur Bewillkommnung an die Grenze entgegen. Ilg dürfte gegen Ende vorigen Monats in der Residenz Meneliks eingetroffen sein.

Ilg will bekanntlich versuchen, Menelik zur Herausgabe der italienischen Gefangenen zu bewegen. — Die Red.

Berlin, 15. August Mittags. (C.-T.-C.) Der Reichskanzler Fürst Hohenlohe ist mit Gemahlin und Tochter heute Vormittag nach Werki in Rußland abgereist.

Berlin, 15. August. (Privat.) Die „Staatsbürger-Ztg." hatte gemeldet, daß der Rückkehr des Staatssecretärs v. Boetticher nach Berlin ein Depeschenwechsel zwischen ihm und dem Reichskanzler vorausgegangen sei und behauptet weiter, Herr v. Boetticher werde bis zum Eintreffen des Kaisers in Potsdam in Berlin verweilen. Beide Meldungen sind nach Informationen des „B. T." erfunden. Ein solcher Depeschenwechsel hat nicht stattgefunden und Herr von Boetticher verläßt heute früh Berlin, um sich nach Harzburg zu begeben, wo er seinen Urlaub zu verbringen gedenkt.

Breslau, 15. August. (Privat.) Im Walde zu Wilkowy unweit Pleß ist eine Magd Namens Lebuda mit schrecklichen Wunden am Unterleib todt aufgefunden worden. Als Mörder ist der Mühlenbauer Banzik aus Nicolai ermittelt und nebst seiner Mutter verhaftet worden.

Kiel, 15. August. (Privat.) Laut eines auf der Ostseestation eingetroffenen Telegramms des Reichscommissars des Nord-Ostsee-Canals hat die gesammte Kriegsflotte gestern den Canal ohne die geringste Havarie bei möglichst schneller Fahrt passirt. Die Torpedoboote durchliefen den Canal in 7, die größten Panzerschiffe in 9¼ Stunden.

Wien, 15. August. (C.-T.-C.) Das „Fremdenblatt" erfährt: Der Kaiser und die Kaiserin von Rußland werden sich den 29. d. M. von Wien nach Gmunden zum Besuche der Königin von Hannover, sowie des Herzogs und der Herzogin von Cumberland begeben.

Brüssel, 15. August. (Privat.) In Folge Arbeitsmangels sind 1800 Dockarbeiter im Antwerpener Hafen unbeschäftigt. Gestern durchzogen 2000 Hafenarbeiter die Stadt, um Arbeit zu fordern.

Konstantinopel, 15. August. (Privat.) Der französische Eisenbahn-Unternehmer Valgorski, welcher, wie bekannt, vor einigen Tagen von türkischen Briganten gefangen fortgeführt wurde, ist wieder in Freiheit gesetzt worden, nachdem das Lösegeld von 4000 türkischen Pfund durch Vermittlung des französischen Consuls gezahlt worden ist.

Triest, 15. August. (C.-T.-C.) Der Khedive, der gestern Nachmittag in Begleitung seiner Gemahlin hier eingetroffen war, ist Abends nach Innsbruck weitergereist.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1896081601/3

Locales und Sächsisches.

— **Eigenthümlich komisch** wirkte auf die Passagiere eines Personen-Dampfschiffes auf der Fahrt von Meißen nach Dresden das Benehmen eines Mannes aus dem bayerischen Fichtelgebirge. Derselbe saß und fuhr zum ersten Male auf einem Dampfschiffe. Schon beim Besteigen des Schiffes trat der Mann sehr behutsam auf und suchte sich in der Mitte des Schiffes zu halten. Als aber ein mit ihm gekommener Enkel nach der Seite des Schiffes trat, um die Schaufelräder sich anzuschauen, riß er denselben entsetzt zurück, in der Meinung, das Schiff könne dadurch zum Umschlagen (?) gebracht werden. Ganz besonderes Erstaunen erweckte aber bei ihm, daß es einen „Gasthof" auf dem Schiffe gebe und daß die beiden Leute im Maschinenraume ganz allein das „Rad drehten". Eine Aufforderung sich doch einmal die Kajüte und Restauration anzusehen, lehnte er mit den Worten ab: „In die Schlucht gehe ich nicht!" Die verschiedenen Commandos, welche der Capitän durch das Sprachrohr nach dem Maschinenraum rief, brachten den Mann erst recht außer Fassung und blieb er auch allen Anforderungen gegenüber sich dies und jenes anzusehen, fernerhin sehr mißtrauisch. Und solche Unwissenheit am Ende des 19. Jahrhunderts!!

— **Gleich den Studentenverbindungen** werden auch die Scheibenschützengesellschaften der Dresden umliegenden benachbarten sächsischen Städte in ihren bunten Schützenuniformen sich in der „Alten Stadt" in allernächster Zeit ein Stelldichein geben. Es dürften 20 Gesellschaften zusammenkommen.

— **Der auf der Ausstellung des sächs. Handwerks und Kunstgewerbes** ausgestellte Riesen-Anzug, gefertigt von Franz J. Zahnert, Brüdergasse 22, welcher schon viel von sich reden machte und der wohl jedem Besucher auffällt, dürfte seinen Herrn finden, indem der hier weilende amerikanische Riese genau dieselben Maße hat. Es dürfte wohl als ein besonderes Ereigniß anzusehen sein, daß der größte Mann der Welt auf seinen Reisen einen ohne Maß gefertigten Anzug vorfindet.

— Eine Wohlthat für alle Hausfrauen, welche in der Küche unter der hohen Sommertemperatur doppelt zu leiden haben, ist der Metall-Putz-Glanz „Amor", und zwar deshalb, weil er durch seine große Putzkraft viel Mühe und Zeit erspart und damit den Hausfrauen die bei der Hitze doppelt lästige Küchenarbeit sehr erleichtert. Wir möchten unsere Leserinnen sehr empfehlen, mit diesem vorzüglichen Putzmittel einen Versuch zu machen. „Amor" ist in Dosen à 10 Pf. in allen Drogen-, Seifen- und Colonialwaarenhandlungen rc. zu haben.

— **Stahl zu prüfen.** Um Stahl von Eisen zu unterscheiden, bringe man einen Tropfen Salpetersäure auf den zu prüfenden Gegenstand und spüle ihn nach ½ bis 1 Minute mit Wasser ab. Bei Stahl erscheint die Stelle pechschwarz, bei Eisen grauweiß.

Handelstheil.

Der Schlußbericht der Berliner Börse erscheint in der Früh-Ausgabe.

Dresdner Börsenbericht vom Sonnabend, den 15. August. Die Stimmung erhielt sich an den Börsen relativ fest ohne lebhaften Verkehr; die Abendbörsen verkehrten in Folge entsprechender auswärtiger Notirungen in günstiger Tendenz, welche auch den heutigen Berliner Verkehr charakterisirte. Man notirte in Berlin: Credit 228,00, Discont 209,90, Dresdner Bank 159,50, Lombarden 43,50, Ostpreußen 91,10, Laura 157,40, Dortmunder Union 44,10, Bochumer Gußstahl 161,50, Italiener 86,60, Mexikaner 93,90. — Hier war in der Auction von Industriewerthen das Geschäft in Maschinenfabriken ziemlich belebt. Gehandelt wurden folgende Werthe: Papierfabriken: Chemnitzer — 7, Thode — 0,50 Proc. Transportgesellschaften: Deutsche Straßenbahn + 0,50, Kette — 0,50, Sächs. Straßenb. (Plauen) u. Sächs.-Böhm. Dampfsch. unv.; Baugesellschaften: geschäftslos; Maschinenfabriken: Gußstahlkugelfabrik — 0,50, Golzern — 0,50, Wanderer-Fahrradfabrik — 3 Proc., Schönherr + 0,7, Seidel u. Naumann + 1, Gebrüder Seck + 1 Proc., Jacobi 85, Kummer und Lauchhammer unverändert; Brauereien: Hopfengarten 147, Kempff + 0,75, Schößerhof und Mönchshof unverändert; Diverse: Mörbitz + 0,25, Haas 67, Kahla + 1, Cartonnagenindustrie + 0,50, Thiele unverändert. — Auf dem Gebiete der Anlagepapiere wurden gehandelt von deutschen Fonds: 4 proc. Reichsanleihe + 0,15, Sächs. Rente — 0,10, 4 proc. preuß. Consols + 0,20 Proc.; von ausländischen Fonds: Oesterr. Silberrente 102,20, 4½ proc. Ungarn + 0,20 Proc. Bankactien waren umsatzlos. Oesterr. Noten 170,70.

[illegible] Sonnabend, 15. August. [illegible] (Telegramm.) Credit 22[illegible], Staatsbahn 153,20, Lombarden 43,60, Discont 209,50, Dresdner Bank 159,40, Dortmund 44,10, Russennoten 216,25, Kronenrente 100,00, 3 proc. Amerik. 99,50, Mexikaner 93,90 u. —,—, Italiener 86,60, Türkenloose 100,40. Fest.

Berlin, Sonnabend, 15. August. **1 Uhr.** (Telegramm.) Credit 227,75, Discont 209,25, Staatsbahn 153,00, Lomb. 43,50, Laura 157,40, Deutsche Bank 187,10, Dresdner Bank 159,25, Warschau-Wien 269,00, Ostpreußen 91,10, Handelsgesellsch. 151,75, Gotthard 166,00, Mittelmeer 93,10, Meridiona. 117,50, Gelsenkirchen 177,60, Hibernia 182,75, Harpener 162,00, Lloyd 112,10, Dynamit 183,75, Italiener 86,60, Mexikaner 93,90 u. —,—, Türkenloose 100,25. Fest.

Zwickauer Börse, Freitag den 14. August, mitgetheilt von Hentschel u. Schulz. Bockwa-Hohndorf Vereinigtf. b. Lichtenstein 292G, do. Prior.-Act. 60 bz, Concordia i. Niederplanitz 254G, do. Prior.-Act. 410G, Erzgeb. Steink.-Act.-V. 147G, Gersdorf. St.-Act. 282G, do. Prior.-Act. Ser. I 748 G, do. Ser. II 626 bz, Gottes Segen Lugau, St. 798G, do. Prior.-Act. 1048G, do. Int.-Scheine Serie III, 75 Proc. Einzahlung 235G, Hohndorf bei Lichtenstein 426G, do. Prioritäts-Actien 63 bz, Kaisergrube 226G, do. Prioritäts-Actien 421G, do. do. Serie II 624G, Lugauer Steinkohlenb.-V. 469G, do. Prior.-Act. 695G, Lugau-Niederwürschnitz —,—, Oberhohndorf-Forst 218 bz, Oberhohndorf-Schader 741 bz, Kuxe der Oelsnitzer Bergbaugewerksch. 560G, Rhenania-Kuxe —,—, Kuxe der Bergbaugewerkschaft „Deutschland" 760 bz, Oelsnitzer Vereinsglück 50G, do. Prior.-Act. Ser. I 130G, do. do. Ser. II 370G, Zwick. Bürgergewerksch. 400G, Zwick. Brückenb.-St.-V. 770 bz, Zwick. Brückenb.-Zehntscheine à 15 Quadr.-R. 2365G, Zwickau-Oberhohndorfer 3625G, Zwick. Steinkohlenb.-V. Vereinsglück 3130G, Grube Ernst, Prior.-Act. Lit. A zusammengel. 675G, Brehlitzer Braunkohlenw. 405G, do. Prior.-Act. 761G, „Union" zu Reusewitz Prior.-Act. 385G, do. do. —,—, Bockwa-Hohndorf Vereinigtfeld 102,85G, Concordia in Niederplanitz 104,00G, Deutschland, Interimsch. 103,60G, Chemische Fabrik Devrient 103,25G, Dittersdorfer Filz- und Kratzentuchfabrik 103,25G, Erzgebirgischer Verein 103,15G, Gersdorfer Verein 103,25G, Hohndorf b. Lichtenstein 102,60G, Kaisergrube Gersdorf 102,75G, Königin Marienhütte 103,50G, Lugauer Stb.-V. vom Jahre 1878 103,00G, do. v. Jahre 1875 103,00G, do. vom Jahre 1885 103,25G, Gewerksch. Rhenania zu Lugau —,—, Lugau-Niederwürschnitzer II. Em. —,—, do. III. Em. —,—, Oelsn. Bergbaugewerkschaft Serie I 104,50G, do. Ser. II 104,70G, Oelsn. Vereinsgl. 103,25G, Actienbr. Zwickau-Pöhlitz 103,25G, Zwick. Bürger-Gewerksch. 104,00G, Zwick. Brückenb.-V. 104,10G, Zwickau-Oberhohndorfer Verein (auf 4 Proc. abgest.) 104G, Zwick. Steinkohlenbau-Verein Vereinsglück 100,50G, Zwickauer Stadt-Oblig. 102,70 bzG, do. 104,25G.

Berlin, Sonnabend, 15. August 1896. (Productenbörse.) Weizen loco — M. G., per Sept. 141,50, per Oct. 140,25 M. G., per Novbr. — M. G., abgeschw. Roggen loco 118,00 M. G., per Sept. 112,25 M. G., per Octbr. 112,75 M. G., per Novbr. —,— M. G., fest. Hafer loco —,— M. G., per August 119,75 M. G., per Sept. 116,75 M. G., still. Rüböl loco 47,00 M. G., per Aug. 46,80 M. G., per Oct. 46,80 M. G., schwach. Spiritus 70er loco 34,20 M. G., per Sept. 37,90 M. G., per Oct. 37,90 M. G., 50er loco —,—. ruhig. Wetter: —.

Magdeburg, 14. August. Zuckerbericht. Kornzucker excl. von 92% —,—, Kornzucker excl. 88% Rendement —,—, Nachproducte excl. 75% Rendement 7,75—8,50. Matt. Brodraffinade I 24,75—25,00, Brodraffinade II 24,50. Gem. Raffinade mit Faß 25,00—25,25, Melis I mit Faß 23,75. Ruhig. Rohzucker I Product Transito fr. a. B. Hamburg per August 9,56 G., 9,55 Br., per September 9,55 bz. und Br., per October-December 9,75 G., 9,80 Br., per Januar-März 10,02½ bz. und Br., per April-Mai — G., — Br. Flau.

Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 43000 Ctr.

Hamburg, 14. August. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Septbr. 53,50, per März 51,50. Ruhig.

Stettin, 14. August. Getreidemarkt. Weizen fest, loco 139—140, per Septbr.-October 139,00, per Octbr.-Novemb. —,—. Roggen fest, loco 109—111, per Septbr.-October 111,00, per Octbr.-Novbr. 112,00. Pomm. Hafer loco 120—128. Rüböl loco fest, per August 46,70, per September-October 46,70. Spiritus matt, loco mit 70 Mk. Consumsteuer 33,00. Petroleum loco 10,65.

Breslau, 14. August. Getreidemarkt. Spiritus per 100 Liter 100% excl. 50 Mk. Verbrauchsabgaben per Aug. 53,20, do. do. 70 Mk. Verbrauchsabgaben per August 33,20. Wetter: Aufklärend.

§ **Concurssachen.** Friedr. Moritz Böhme, Tischlereigeschäft, Inhaber Friedr. Moritz Böhme, Tischler. Termin: 26. August Vorm. 10 Uhr Lothringerstraße 1, I. Z. 69.

§ **Erhöhung der Eisenpreise.** In der in Köln am 11. d. M. abgehaltenen gemeinsamen Vorstandssitzung der Verkaufsstelle für Qualitäts-Puddeleisen und Stahleisen wurden die Preise für Qualitäts-Puddeleisen und Stahleisen um je 1 Mk., also auf 55 bezw. 56 Mk. Frachtgrundlage Siegen erhöht.

§ **Vereinigte Fabriken englischer Sicherheitszünder, Meißen.** In der heutigen in Meißen unter Vorsitz des Herrn Justizrath Francke abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung waren 9 Actionäre mit 778 Stimmen erschienen. Der Vorsitzende gedachte zuerst mit ehrenden Worten des kürzlich verstorbenen Director Degen. Punkt 1 der Tagesordnung, Erhöhung des Actiencapitals um 225000 Mk. auf 675000 Mk., wurde einstimmig angenommen. Die neuen Actien werden den bisherigen Actionären durch die Creditanstalt für Industrie und Handel, Dresden, in der Weise angeboten, daß auf je zehn alte Aktien à 300 Mk. eine junge Actie à 1500 Mk. zum Course von 140 Procent bezogen werden kann. Die jungen Actien nehmen an der halben Jahresdividende Theil. Die vorgeschlagene Statutenänderung wurde genehmigt.

§ **Neue 3 proc. russische Goldanleihe.** Ueber das Subscriptionsresultat auf die letzte 3 proc. russische Goldanleihe liegen jetzt aus Petersburg die folgenden officiellen Angaben vor: In Paris wurden allein 7 Milliarden Francs gezeichnet, in Berlin 343888032 Mk. und in St. Petersburg 176969500 Francs. Demnach ist die russische 3 proc. Goldanleihe vom Jahre 1896 in Paris nahezu 17,5 mal überzeichnet worden. Die Gesammtsumme der Subscription erreichte 7601522620 Francs.

Redaction und Verlag der „Neuesten Nachrichten" können für den Inhalt der Annoncen den Lesern gegenüber keine Verantwortung übernehmen.

Verlangen Sie überall **Aulhorn's Nährcacao!** 14887

Geheime Krankheiten, Haut- u. Harnl., Schwäche rc. heilt gründl. **v. Poelnitz,** Jahnstraße 2, II., Ecke Wettinerstraße. Sprechst. jederzeit. [14688

Künstl. Zähne Plombir., Operat. (örtl. Betäub.), Zahnkron., Nervtödt. Bill. Preise. Sprechz. 9—1, 3—6, Sonnt. 9—1. Approb. Zahn-Arzt **Prag,** Grunaerstr. 15, 2. [14831

Appetitlosigkeit.

Herr **Dr. Jürgens** in **Werl i. W.** schreibt: „Von Dr. Hommel's Hämatogen*) habe ich sehr viele gute Wirkungen gesehen. Es wird selbst von Säuglingen gut vertragen **und regt oft geradezu wunderbar den Appetit an."**

*) **Concentrirtes, gereinigtes Hämoglobin** (D. R.-P. No. 81391) **70,0.** Hämoglobin ist die **natürliche** organische Eisen-Manganverbindung der Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: Glyc. puriss. 20,0, Vin. malac. 10,0. Depots in allen Apotheken. [11047

Kirchen-Nachrichten

für den 11. Sonntag nach Trinitatis, den 16. August 1896, und folgenden Wochentage.

Kathol. Gottesdienstordnung für Dresden.

Hofkirche: Hl. Messe um 6 Uhr, ½7 Uhr Frühpredigt. Hl. Messen um 7, ½8, ½9 (Schulgottesdienst), 10 Uhr. ½11 Uhr Predigt. 11 Uhr Hochamt. Nachmittags 4 Uhr Vesper.

An den Wochentagen hl. Messen um 6, 7, ½8 und 9 Uhr. Freitag Nachmittags 4 Uhr Litanei und Segen.

Pfarrkirche der Neustadt (Albertplatz 2): ½8 Uhr hl. Messe. 9 Uhr Predigt. ½10 Uhr hl. Messe. 3 Uhr Nachmittagsandacht.

An den Wochentagen hl. Messe um 7 Uhr, Mittwoch und Freitag hl. Messe um 8 Uhr. Freitag Abends 6 Uhr Kreuzwegandacht.

Pfarrkirche der Friedrichstadt (Friedrichstraße 50): Hl. Messe mit Predigt um 9 Uhr.

An den Wochentagen hl. Messe um ½8 Uhr.

Josephinenstiftskirche (Gr. Plauenschestraße 16, 1. Etage): Hl. Messe mit Predigt ½9 Uhr, Nachmittags um 6 Uhr Andacht und hl. Segen.

An den Wochentagen hl. Messe um 7 Uhr.

Sonntag Vormittags 9 Uhr **katholischer Gottesdienst in Löbtau,** Betsaal.

Sonnabend früh 7 Uhr hl. Messe.

Standesamtliche Nachrichten

vom 11. bis mit 13. August 1896.

Geburten. I. P. L. R. Hahnemann, Kaufmanns S. — H. C. Richter, Barbiers und Friseurs S. — F. A. Billig, Productenhändlers T. — C. P. Roßberg, Productenhändlers S. — G. T. Reinemer, Buchdruckers S. — J. A. Schmidt, Sattlers S. — F. C. A. Neumann, Mechanikers und Monteurs S. — F. Schneider, Kaufmanns T. — C. H. Richter, Steinmetzens T. — C. A. F. Giese, Kammerdieners S. — M. O. Kahle, Bäckers S. — G. A. Hofmann, Maurers T. — A. J. F. Stanke, Photographen S. — A. P. Strehle, Maurers T. — C. A. Zieger, Tischlers S. — A. L. Zumpe, Steinmetzens S. — J. A. Eichelmann, Tapezirers T. — J. A. Beger, Glasmachers S. — A. Krotsch, Zimmermanns T. — C. Al[illegible], Glasschleifers S. — A. W. Jäckel, Fabrikarbeiters S. — J. M. Zwinscher, Cigarren- und Papierhändlers S. — J. G. Bärsch, Bauarbeiters T. — C. M. Girndt, Schuhmachers T. — II. J. K. A. Lehmann, Fabrikarbeiters S. — J. Müller, Uhrmachermeisters S. — F. C. Säuberlich, Straßenbahnschaffners S. — K. E. Vogel, Kellners T. — A. R. Betters, Böttchers T. — F. H. Schubert, Zinngießers T. — C. A. Laurich, Schuhmachermeisters T. — G. A. Vogel, Tischlers S. — G. M. Eser, Maurers S. — J. G. L. Ködder, Töpfers T. — W. J. Mädger, Markthelfers S. — F. O. Schirmer, Kammmachers S. — K. A. Wolpert, Tischlers S. — R. W. Rothe, Kohlenfuhrmanns S. — F. E. Schweintitz, Bäckers S. — M. F. L. Ziger, Bahnsteigwärters an der Staatseisenbahn T. — A. M. Striebitz, Metallformers T. — L. T. A. Otto, Kaufmanns S. — R. A. Bieluf, Landwirths T. — P. B. Wittig, Schankwirths T. — E. E. L. Köhler, Rathsvollziehers S. — J. K. A. Oder, Packhofarbeiters S. — M. O. Richter, Markthelfers S. — III. F. E. Krauße, Bierverlegers T. — F. H. Schubert, Lagerhalters T. — P. R. Riemer, Baugewerkens S. — E. H. Dittrich, Commis T. — C. A. Weber, Rathsbuchhalters T. — A. R. Beurich, Steinmetzens T. — H. G. Teichmann, Korbmachermeisters S. — H. O. Böhme, Productenhändlers T. — K. F. Barthel, Arbeiters T. — E. W. Lorenz, Bureau-Assistentens S. — K. R. T. Stäuer, Mechanikers S. — G. P. Brückner, Postassistentens T. — E. L. Anton, Dr. phil., Directors T. — K. G. Bräuer, Kohlenarbeiters T. — K. M. Taschenberger, Schlossergehilfens T. — G. A. Göbel, Oberkellners S. — E. W. Fritzsche, städtischen Feuerwehrmanns T. — R. D. Pröß, Assessors beim königlichen Landgericht S. — R. P. Jlmer, Schuhmachers S. — F. A. Gubsch, Kutschers T. — E. F. R. Redlich, Feuerwehrmanns S. — A. H. Stantzsch, Schneiders S. — Hierüber 22 uneheliche Kinder.

Aufgebote. I. K. O. Meier, Productenhändler, mit A. E. B. Wendisch. — E. A. Kaden, Premierlieutenant in Riesa, mit E. K. H. Sulzberger in Dresden. — K. E. Rößler, Privatmann, mit J. W. J. Thomas verw. geb. Thomas. — H. W. Raeser, Referendar in Dresden, mit A. H. Fuchs in Seidnitz. — G. E. Haugk, Kassenassistent, mit M. W. P. Lässig. — C. A. Faust, Sattler in Gostritz, mit A. K. Pöthig in Dresden. — C. A. Grunewald, Bäcker, mit J. C. Melde. — B. H. Hahn, Gardinenweber, mit A. A. Döring. — K. A. E. v. Gersdorff, Major und Abtheilungs-Commandeur, mit C. M. A. M. verw. v. Metzradt geb. Lohmann. — K. A. Baumbach, Maurer, mit P. J. C. Höfchen. — II. G. A. Lindemann, Lackirer, mit L. H. M. Weinhold. — C. M. Schneider, Lackirer, mit A. T. Bellmann. — G. Knappe, Straßenbahnschaffner, mit C. L. verw. Scholz geb. Richter. — J. M. Friedrich, Kutscher, mit J. C. Kruse. — F. Laßmann, Tischler, mit M. H. Reinitz. — H. O. O. Ziegenbalg, Instrumentenmacher, mit M. Jenitsch. — III. R. O. Drögemüller, kaufmännischer Buchhalter in Laubegast, mit J. F. K. Hiller in Dresden. — C. H. K. Pfotenhauer, Sattler- und Tapezirergehilfe in Loschwitz, mit H. M. H. Köhler in Dresden. — H. G. A. Daitsch, Tapezirer, mit C. Hanisch.

Eheschließungen. I. J. A. Hatle, Photograph, mit J. M. Heße. — O. J. Jahn, Mechaniker, mit L. F. Günther. — F. O. Erler, Maurer, mit A. M. Mai. — J. W. Gomon, herrschaftl. Diener, mit M. A. H. Reiße. — II. G. A. Anders, Productenhändler, mit M. B. F. Badtow. — H. G. Tempel, Thierarzt in Bernstadt i. S., mit G. M. Forwerg in Dresden. — B. C. Fuhrmann, Fabrikarbeiter, mit A. M. B. Leichsenring. — J. A. Hoyer, Maschinist, mit M. A. verw. Groh geb. Lotze. — C. G. Berner, Arbeiter, mit A. P. A. Freudenberg. — R. Pellicci, Gipsfigurenhändler, mit H. Hofmann. — III. C. H. A. Titner, Bildhauer, mit C. T. Hanig. — J. A. Heriche, Oberschweizer, mit M. B. Manser.

Todesfälle. I. C. J. Eichler, Schneiderin, 22 J. 11 M. 15 T. — A. König geb. Heinke, Bahnhofsinspectors Ehefrau, 60 J. 2 M. 3 T. — A. M. Lampel geb. Stephan, Bildhauers Ehefrau, 44 J. 11 M. 3 T. — C. C. Tränkner geb. Herfurth, Gärtners Ehefrau, 65 J. 11 M. 4 T. — C. H. Schlenkrich, Ziegelarbeiter, 42 J. 9 M. 3 T. — G. H. Schiffel, Bäckermeisters S., 11 M. — A. J. Tittel, Tischlers S., 1 J. 6 M. 19 T. — E. T. Konrad, Markthelfers T., 5 M. 27 T. — A. M. Lehmann, Maurers T., 12 T. — C. O. Jacob, Lackirers T., 2 M. 1 T. — M. H. Bartsch, Schuhmachers T., 20 T. — G. C. Gobel, Steinmetz, 24 J. 7 M. 21 T. — J. C. L. Schöne, Privatmann, 70 J. 5 M. 26 T. — M. O. Kahle, Bäckers S., 4 T. — A. R. Bachmann geb. Kurtze, Tischlers Ehefrau, 25 J. 5 M. 17 T. — C. P. Lehmann, Schlossers T., 4 M. 17 T. — A. R. D. Großkopf[illegible]

Waisenhausstrasse 9. **Dresden-Altstadt.** **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Adler.** Am Markt 9. **Dresden-Neustadt.** Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons. 13266 **Leipzig** Petersstrasse 17. Ein- und Verkauf aller in- und ausländischen Staats- und Werthpapiere.

Dresden, 15. August.

Staatspap. u. Fonds.

	Z.	Cours
Deutsche Reichsanl.	3	99,40 G
do.	3½	104,00 G
do. 5000, 2000, 1000 M.	4	105,75 bG
do. 500, 200 M.	4	—
Sächs. Rente 5000 M.	3	95,50 bG
do. 3000 M.	3	95,80 bG
do. 1000 M.	3	95,00 bG
do. 500 M.	3	95,75 bz
do. 300 M.	3	[illegible] G
do. 200 u. 100 M.	3	101,10 G
S.St.-A. 1855 100 Thlr.	3	98,50 G
do. 1852/68 500 Thlr.	3½	102,50 G
do. 100 Thlr.	3½	102,80 G
do. 1867 500 Thlr.	3½	102,80 G
do. 1867 100 Thlr.	3½	102,80 G
do. 1869 500 Thlr.	3½	102,80 G
do. 1869 100 Thlr.	3½	102,80 G
Lp.-Dr. Eib.-Oblig. v. 1866	4	103,60 G
Lp.-Dr. Eib.-Oblig. v. 1872	4	103,50 G
Act. d. Löbau-Zittau. Eisenbahn 100 Thlr.	3½	102,10 G
do. 25 Thlr.	4	104,00 G
Landr.-Br. 1000, 500 T.	3½	100,40 G
do. 100 Thlr.	3½	100,75 G
Ob.-Laus.-Pf. 6000 M.	3½	100,80 G
do. 1500 M.	3½	100,50 G
do. 300 M.	3½	100,50 G
do. 1500 M.	4	104,10 G
do. 300 M.	4	—
Preuß. consol. Rente	3	99,75 G
do. do. do.	3½	104,60 G
do. do. do.	4	106,70 bG
Dresdner 1871	4	103,00 G
do. 1875	4	103,00 G
do. 1886	3½	102,00 G
do. 1893	3½	103,25 G
Bautzner Stadtanleihe	3½	—
Chemnitzer, alte	4	—
do. 1874	4	103,50 G
do. 1879	4	103,00 G
do.	3½	—
Freiberger Stadtanl.	3½	101,75 G
do. v. Jahre 1886	3½	—
Nürnb. Stadtanl. 1896	3½	102,50 G
Zittauer	3	96,75 G
S.L.Creditanst.Pfdbr.	3½	—
do.	4	—
[illegible]	3½	—
do.	4	—
[illegible]	3½	101,40 B
Landwirth. Pfandbr.	3	90,50 G
do. do.	3½	101,70 G
do. do.	4	102,90 B
do. Creditbriefe	3	90,50 G
do. do.	3½	101,30 G

	Z.	Cours
Landwirth. Creditbr.	4	102,50 G
Lausitzer Pfandbriefe	3	[illegible]
do. do.	3½	[illegible]
Mitteld. Bodencredit	3½	[illegible]
Pr. B.-Cred.-Pfandbr.	3½	—
do. v. 1890 unkb. b. 1900	4	—
do. v. 1896 unkb. b. 1906	3½	—
Pr. Cent.-B.-Com.-C.	3½	—
do. Com.-Obl. 1887-91	3½	—
do. v. 1896 unkb. b. 1906	3½	—
Schl. Bodencr.-Pfdbr.	3½	101,50 G
Sächs. Erbl. Pfandbr.	3½	[illegible]
do. do.	3	[illegible]
Dresdn. Börsenanleihe	3	—
Oesterr. Papierrente	5	—
do. Silberrente	4½	102,20 b
do. Goldrente	4	[illegible]
Ungarische Goldrente	4	104,10 G
4½% Ung. Stab.-Anl.	4½	100,50 b
Ungar. Kronenrente	4	[illegible]
Rumän. Staatsrente	4	87,00 G
do. 1890	4	87,0 G
do. amort.	5	99,00 G
Türkenloose v. 1876 an	5	—

Bank-Actien.	Z.	Div.	Cours
Allg. D. Creditanst.	4	11	211,25 G
Berliner Bank	4	7	—
Berliner Handelsg.	4	7	—
Chemnitz. Bankver.	4	6	—
Dresdn. Creditanst.	4	12½	140,75 G
Dresdner Bank	4	8	160,[illegible] G
Dresd. Bankverein	4	7	117,50 G
Leipz. Bankactien	4	7½	—
Mitteldeutsche	4	—	—
Oberlausitzer Bank	4	6	—
Sächsische Bank	4	4½	—
Sächs. Bod.-Credit	4	—	118,00 G
Sächs. Disc.-Bank	4	7	116,75 G
Zwickauer Bank	4	6	—

Industrie-Actien.

Papierfabrik.	Z.	Div.	Cours
Chemnitzer	4	8	180,00 G
do. St.-Pr.	6	8	—
Thode	4	3	—
Kröllwitzer	4	10	—
Dresd. Alb. Lit. A	4	8	—
do. Genußscheine	fr	4 M.	—
Dresdner	4	7	146,00 G
Phot. Pap. (Kurz)	4	10	178,00 G
do. Genußsch.	fr	12 M.	174,00 G
Halleröder	4	3	—
[illegible]-Josephsth.	4	8	72,00 G
Niederschlemaer	4	11	250,00 G
Peniger	4	6	126,00 G
Sebnitzer	4	0	68,50 G
Thodesche	4	0	72,50 G
Verein. Bautzner	4	9	—
S. Fabr. [illegible] Pap.	4	12	290,00 G

	Z.	Div.	Cours
B.Fabr.-phot.-Pap. Genußsch.	fr	40 M.	—
Weißenborner	4	5½	154,00 G
Zellstoff	4	0	96,00 G
Transportgesellsch.			
Gr.L.-Pferdebahn	4	5½	184,00 G
Deutsche Straßenb.	4	5	109,0 bG
Junge Straßenb.		0	157,00 G
Dresdn. Straßenb.	4	7½	185,50 G
Dresdn. Fuhrwesen	4	7½	156,00 G
Kette	4	4½	76,00 bG
S.B. Dampfschiff.	4	0	282,[illegible]
Sächs. Straßenb.	4	—	102,00 bz
Mainkette	4	5	80,00 G
Baugesellschaften.			
Bank f. Grundbes.	4	12	164,50 G
Residenz-Baubank	4	6	167,00 G
Dresdner Baugel.	4	9	108,00 G
do. St.-Pr.-A.	5	9	182,50 G
Maschinenfabriken.			
Zimmermann	4	3	126,50 G
Vulcan	4	3	48,00 G
Chemn. W.-M.-F.	4	10	145,00 G
Wiede	4	0	72,50 G
D. Gußstahlkugelf.	4	—	230,00 bG
D. Werkz.-M.-F.	4	2	55,00 G
do. Genußsch.	fr	6 M.	—
Dresdn. Gasm.-F. (Hille) Ser. A	4	6	117,50 G
Ser. B	4	6	—
Elekt.-W. (K. & Co.)	4	8	165,00 bG
Elektr. Anl. u. Bahn.	4	5	128,00 G
Fahrradf. Schladitz	4	—	182,50 G
Leipz. Elektr.-Werke	4	8½	186,25 G
Germania	4	8	151,50 G
Görlitzer, conv.	4	12	—
Kg. Fr.-Aug.-Hütte	4	5	—
Lauchhamm. conv.	4	6	149,00 bG
M.-B.-A. Golzern	4	8	179,00 bz
Masch.-F. Kappel	4	20	198,00 G
Meißner (Jacobi)	4	0	85,00 bz
Mühlbau-A. Seck	4	7	143,50 bz
Seidel & Naumann	4	24	268,00 bG
do. Genußsch.	fr	—	118 G
Radebeuler Em.-W.	4	—	125,00 G
Sächs. Gußstahlf.	4	10	210,00 G
Sächs. Masch.-F.	4	8	154,50 G
Sächs. Webstuhl-F.	4	16	271,25 bG
Thür. Nadel-F.	4	8	—
V. Eschebachsche W.	4	20	342,00 G
[illegible]-Weiß. Act.	4	7	116,00 G
„Wanderer" F.-W.	4	—	180,50 bG
Chem. Webstuhl-F.	4	10	141,00 G
Werkzeug „Union"	4	4	—
Zitt. M.-F. Kiesler	4	16	—
Zwick. Masch.-F.	4	6	102,50 G
Brauereien.			
A.-Br. Hopfengart.	4	—	—
Bautzener Brauer.	4	8	147,00 bz

	Z.	Div.	Cours
Bautzner Brauerei	4	5	125,00 G
Baut. Braun.-Act.	4	0	30,00 G
do. Genußsch.	fr	0	—
Berliner Unionbr.	4	5½	—
Böhm. Brauhaus	4	11	256,00 G
Braunschw. Bürg.	4	11	215,00 G
do. [illegible]	4	3½	—
Brunner	4	6	114,00 G
Feldschlößchen	4	6	140,00 G
do. Genußsch.	fr	25 M.	—
Erste Kulmb. Export	4	30	518,00 G
Kulmbach (Rizzi)	4	9	180,00 G
Kulmbach (Petz)	4	10	189,00 G
Eberl-Faberbräu	4	0	—
Eßighaus-Brauer.	4	2	—
[illegible] Brauerei	4	8	170,00 G
Felsenkellerbrauer.	4	30	728,00 G
Gambrinusbrauer.	4	5	150,00 G
do. Genußsch.	fr	10	295,00 G
Geraer	4	0	—
Vereinsbr. d. Greiz	4	10	206,00 G
Hahnenbräu	4	12	107,00 G
Hamburger	4	11	166,00 G
Hofbrauh. Dr.-R. I	5	10	—
do. do. II	4	10	202,00 G
Kempff'sche Br.-Gesell.	4	8½	160,00 bG
Kieler Br. „Eiche"	4	12	138,25 G
Schwemt. Bayr. Bbr.	4	10	160,00 G
Löbauer	4	7	—
Mainzer	4	12½	190,50 bz
Meißn. Felsenkeller	4	12	—
Mittelrheinische	4	0	85,00 G
Mönchshof Kulmb.	4	10	200,00 G
Nürnberger	4	9	—
Pl. Lagerkeller	4	6½	144,00 G
Reichelbräu	4	12	203,00 G
Reisewitzer Brauer.	4	28	307,00 G
do. Gen.-Sch.	fr	—	480,00 G
Schloß Chemnitz	4	30	—
Societätsbrauerei	4	18	388,50 G
Thüringer Brauer.	4	9	188,00 G
Ver. Frankf. Br.	4	1	100,00 G
Ver. Br. Rixdorf	5	7½	—
Bergbau-Actien.			
D.-Oest. Bergw.-G.	4	8	183,75 G
Hänich. St.-K.-G.	4	5½	—
Diverse			
Allg. Jnd.-Act.-G.	4	—	110,00 G
Act.-Färb. Münch.	4	8	144,00 G
Chem. Act.-Färb.	4	2	—
do. Spinnerei	4	15	200,00 G
Deutsche Jutespinn.	4	10	—
Gerner Jutesp. L. A	4	22	—
do. L. B	6	16	—
E. Kammgarnsp.	4	8	128,00 G
Meißn. Actiensp.	4	7	94,00 G
Meißn. Jutespinn.	4	11	126,50 G

	Z.	Div.	Cours
Act.-Glasf. Hoffm.	4	7	—
Gladenb. Siemens	4	11½	195,00 G
Sächs. Glas-Fabrik	4	9	179,00 bz
S. Rad. Gl. Vorsz.	4	2	54,00 G
Bautz. Kunstmühle	4	0	—
do. Gen.-Sch.	4	0	—
Dr. Dampfmühle	4	0	—
do. St.-Pr.-A.	5	2½	—
[illegible]	5	5	—
Leipz. [illegible]	4	1	—
Bautzn. Tuchfabrik	4	½	89,25 bz
Dittersb. Filz-Fbr.	4	15	—
Engl. Wollw.-Man.	5	5	—
F.- u. Möbelst. Haas	4	8½	67,00 bG
[illegible] Teppichfabr.	4	0	—
Leder-Fabr. Thiele	4	20	356,00 bz
Mech. Treibr. u. W.	4	8½	142,50 G
Europ. Hof (A.-G.)	4	7	120,00 G
Hotel Bellevue	4	4	124,00 G
[illegible] München	4	4	—
Dynamit, [illegible]		18	188,00 G
Erzgeb. Dynamit	4	12	176,00 B
Dresdn. Malzfabr.	4	3	80,00 G
Pirnaer Malzfabr.	4	8	150,00 G
Sächs. Malzfabrik	4	8	—
Porzellanf. Kahla	4	20	289,00 bG
do. K.-Teilsdorf	4	12	212,00 B
do. Gen.-Sch.	fr	17½	306,00 B
Porz.-Fbr. Triptis	4	—	175,75 G
D. Thonröhren-Fb.	4	—	—
Meißner Ofenfabrik	4	10	178,00 G
S. Ofenfbr. Teichert	4	18	300,00 G
Holzind. Rabenau	5	8	—
Schles. Holzindust.	5	5	102,00 G
Dr. Nähm. Zwernl.	4	0	—
Heydenreich conv.	4	6	109,50 G
do. Vorzugsac.	4	10	160,00 G
Altenb. Hutfabrik	4	0	20,00 G
Cartonnagen-Fbr.	4	10	241,00 bG
T. Cognacbrenner.	4	8	148,00 G
C. Eicht.- u. Sp.-F.	4	30	—
Dresd. Gard.-Fabr.	4	16	216,50 G
Plauensche Gd.-F.	4	17	218,25 G
Dresdn. Preßh.-F.	4	17	—
Mech. Strohstoffabr.	4	8	—
do. Gen.-Sch.	4	12	170,00 G
Schles. Cementfbr.	0	10½	180,00 G
Fbr. engl. Sicherh.	4	12	—
S. Dr. Strohhutfbr.	5	0	208,00 B
do. Strohstoffbr.	4	5½	—
Schaffsch. u. Ew.-F.	4	11½	103,00 G

Eisenbahn-Prior.	Z.	Cours
Aussig-Teplitz	4	100,00 bz
Böhm. Nordbahn	4	101,00 G
Buschtiehr. Em. I-III	4½	111,25 G
do. Gold-Prior.	5	—
Dux-Bodenb. 1869 I	5	—
do. 1871 II	5	—
do. 1874 II	4	—
do. Silber	4	—

	Z.	Cours
Galiz. K.-Ludwig 1890	4	—
Kais.-Franz-Josefbahn	4	—
do. Elis., Gold, strfr.	4	—
do. do. do. strpfl.	4	—
Kaschau-Oderberg	4	—
Kronpr. Rud.-Eisenb.	4	—
Lemb.-Czern. Br. strfr.	4	—
do. strpfl.	4	—
Mährische Grenzbahn	5	—
Oesterr. Fr., alte, Gold	3	96,20 G
do. 1874, Gold	3	—
do. 1885, Gold	3	—
do. Ergänzgs.	3	—
do. Gold	5	—
do. Gold	5	—
Oesterr. Nordwestbahn	5	—
do. Lit. B.	5	—
Prag-Dux.-Gold-Pr.	5	—
do. do. do.	4	—
Südöst.-Lb., alte, Gold	3	73,10 G
do. neue, Gold	3	73,10 G
do. Gold	5	—
do. Gold	4	—

Industrie-Priorität.	Z.	Cours
Balhorns Brauerei	4	102,50 G
Bautz. Brauer. u. Mälz.	4	—
Bayr. Brauhaus	5	—
do. II. Em.	5	—
Consol. Feldschlößch.	4½	101,00 G
1. Kulmb. Exp.-Br. Pr.	3½	102,10 G
Gambrin.-Brauerei I	4	105,50 B
do. II	5	—
Greiz. Vereinsbrauerei	4½	103,50 G
Hahnelamm, Br.-Pr.	4½	—
Hofbrauhaus	4	103,00 G
Hamburger Brauerei	4	103,75 B
Kempff	4½	102,00 G
Kieler Brauerei „Eiche"	4½	—
Löbauer Brauerei	4	102,00 G
Mainzer	4	104,00 G
Meißner Felsenk.-Br.	4	103,00 G
Mittelrh. Br.-Gesellsch.	4½	—
Plauensch. Lagerkeller	4	—
Reisewitzer Brauerei	4	—
Societäts-Brauerei	4	—
Ver. Frankfurter Br.	4	101,90 G
Crostewitzer Papierfbr.	4	—
Dresdn. Papierfabrik	4	102,00 G
Ver.-Pap.-Fbr. Penig	4	104,75 bz
Albrecht. Holzst. u. Pp.	5	—
Sebnitzer Papierfabr.	4	—
Thode'sche Papierfbr.	4	—
Ver. Bautzn. Pap.-Fbr.	4	102,00 G
Ver. Zellstoffabriken	4½	104,00 G
Weißenborn. Pap.-Fb.	4	102,75 G
Chemn. Wirkwaaren	4	—
Schubert u. Salzer	4½	100,25 G

	Z.	Cours
D. Werkz.-Masch.-Fbr.	4	—
Dresd. Strickm.-Fbr.	4½	104,00
Elektrw. a. Kummer	4½	103,00
Friedrich-Aug.-Hütte	4	103,00
Germania	4	—
do. Prioritäten	4	103,00
Görl. Maschinenb.-A.	4	103,50
Königin Marien-Hütte	4½	103,00
Lauchhammer	4	[illegible]
Meißner Eisengießerei	4	—
Rad. Guß- u. Em.-W.	4½	103,00
Deutsche Straßenbahn	4	104,00
Tramways	4	[illegible]
Kette	4	103,00
Bautzner Tuchfabrik	4½	102,00
Chemn. Actien-Spinn.	4½	—
C. Jutesp. u. Weberei	4	103,00
T.Th.-u.Ch.-F. [illegible]	4	[illegible]
Dr. C.-Schlachthofbr.	4	103,00
Dresdn. Dampfmühle	4½	—
Dr. Gard. u. Sp.-M.	4	103,00
Dresdner Malzfabrik	4½	[illegible]
Act.-Gel. Flanell-F.	4½	[illegible]
Grdm. Flachsgarnsp.	5	—
Nordd. Jute-Spinn.	4	103,00
Oberl. Jutespinnerei	4½	103,00
Porzellan-Fbr. Kahla	4	103,00
S. Holzind. Rabenau	4	103,00
Sächs. Malzfabrik	4½	[illegible]
Schles. Holzindustrie	4½	103,00
Ver. Radeberg. Glasb.	4½	—
do. do. II. Em.	5	—
Ver. Strohstoff	4½	103,00
Weißb. Act.-Spinn.	4½	[illegible]
Wurzener Teppich- u. Vel.-Fabrik	4½	—
do. Convertirt	3½	[illegible]
Münsterb. Zuckerfabr.	4½	[illegible]

Wechsel.

Amsterd. p. 100 fl.		k. S.	[illegible]
do.	3	2 M.	[illegible]
Brüssel/Antw. p. 100 Fr.	3	k. S.	[illegible]
do.		2 M.	[illegible]
Lomb. p. 1 Pfd. St.	2	k. S.	[illegible]
do.	2	3 M.	[illegible]
Paris p. 100 Frcs.		k. S.	[illegible]
do.	3	2 M.	[illegible]
Wien p. 100 fl.	4	k. S.	[illegible]
do.		2 M.	[illegible]

Sorten u. Banknoten

Oesterr. Bank- u. Staatsn. p. 100 fl. ö. W.	[illegible]
Russ. Banknoten p. 100 Rbl.	[illegible]
20 Francs per Stück	—

Discont.

Berlin	Wechsel	2½ u. 3%	—
Lomb.	do.	3½ u. 4%	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1896081601/4

...S., 6 M. 23 T. — F. R. Weymann, Handarbeiters S., ...sohn S. ... F. W. Heibel, Privatmann, 81 J. 6 M. 15 T. — C. A. ... 19 T. — F. W. ... P. A. R. Teich geb. Barchmann, ... Privatmann, 48 J. 9 M. 3 T. — K. H. Jannasch, Kutschers S. ...ers Ehefrau, 37 J. 7 M. 8 T. — F. F. Zeibig, Handarbeiter, 44 J. 4 M. 27 T. — U. A. ...) — G. F. ... geb. Unger, Handarbeiters Ehefrau, 46 J. 11 M. 4 T. — M. ... geb. Schumann, Zimmerpoliers Ehefrau, 31 J. 9 M. — L. ... Schneiderin, 30 J. 2 M. 20 T. — C. R. Klotzsche geb. Schulze, ... 17 T. — J. C. F. Stürmer geb. Ruppert, Seilers ... 58 J. 3 M. 3 T. — J. K. C. Völkel, Handelsmann, 73 J. 25 T. — ... 78 J. 8 M. ... Bernhard, Schänkwirth, 87 J. 5 M. 26 T. — C. M. Paul, Orts... ...kassenbeamtens T., 5 J. 3 M. 2 T. — H. W. Petermann, königl. ... 56 J. 1 M. 3 T. — F. A. Rousch, Fahrer der 8. Batterie des ...artillerie-Regiments Nr. 12, 21 J. 10 M. 11 T. — G. F. L. Bierling, ...mann, 74 J. 8 M. 29 T. — K. A. Süß, Schuhmachermeister, 77 J. ... 11 T. — G. W. H. Stange, Musikdirectors S., 4 M. 20 T. — P. ... Schneidermeisters S., 10 M. 15 T. — K. J. Peukert, Post... S., 2 M. 24 T. — M. A. A. Sicker geb. Möller, Kaufmanns ...ers S., 2 M. 28 T. — M. C. Hermann, Lageristin, 31 J. 1 M. 3 T. ... 68 J. 7 M. ... Schneidermeister, 62 J. 6 M. 22 T. — C. E. A. Pohlke, ... T., 3 M. 12 T. — M. C. Dallwitz, Productenhändlers T., ... 4 M. 10 T. — J. Matthes geb. Suchy, Schuhmachermeisters Wwe., ... 9 M. 10 T. — A. P. Rollfink, Packers T., 2 M. 6 T. — O. F. C. ... Appreteurgehilfe, 27 J. 4 M. 6 T. — W. J. Edelmann, Hand... ... 33 J. 4 M. 2 T. — K. J. Schwenke, Handarbeiters S., 2 M. 8 T. ... Rietschel, Sattlergehilfe, 18 J. 6 M. 20 T. — G. K. Göhler, ...mann, 62 J. 8 M. 19 T. — M. K. Fleischer, Schmiedegehilfens T., ... J. Mehlhorn, Markthelfers S., 1 M. 18 T. — P. G. ... 23 T. — ... Lackirergehilfe, 36 J. 10 M. 24 T. — III. G. A. Koch, Fabrik... ...ers S., 9 M. 5 T. — C. H. Liebscher, Hoteliers S., 11 M. 5 T. — ... Schmidt, Schuhmachers T., 4 M. 14 T. — K. A. Kuhnert, Aus... ... 78 J. 3 M. 29 T. — K. O. T. Schröder, Tischlergehilfens T., 1 J. ... — K. S. Rachlitz geb. Eckhardt, Fahnenschmieds Ehefrau, 23 J. ... 23 T. — F. C. Keßinger, Arbeiters S., 3 M. 23 T. — A. Herschel, ... 26 T. — ... 68 J. 11 M. 12 T. — C. R. Mätzold, Lohnkellners S., 22 T. — ... Döbereiner, Fabrikarbeiter, 57 J. 10 M. 24 T. — C. M. Steger, ...ers S. (todtgeb.). — J. K. H. Friese, Arbeiters T., 28 T. — F. H. ... Vorreiters an der Straßenbahn S., 3 M. 11 T. — K. K. Korn... Schmiedegehilfens S., 1 M. 7 T. — L. M. Eger geb. Globig, ...assistentens Ehefrau, 44 J. 3 M. 1 T. — K. H. Glöckner, Kauf... ... T., 4 M. 13 T. — J. Werner, Privatus, 78 J. 11 M. 16 T. — E. ...kisch, Bauarbeiters T., 20 T. — Hierüber 9 außereheliche Kinder.

Aufgebote auswärtiger Standesämter

vom 11. bis mit 13. August 1896.

F. W. Schneider, Braumeister in Dresden, mit B. verw. Viehhäuser ... Pietl in Naundorf. — K. Noack, Zimmermann in Dresden, mit M. ... in Wartha. — C. L. M. Wechsung, Steinmetz in Dresden, mit A. ... Wilt geb. Ruben in Cottbus. — F. O. Ufer, Schuhmacher in Neu...berg, mit A. M. Mathe in Dresden. — M. B. Heller, Tischler in Klein...witz, mit A. M. Ihle in Niedercolmnitz. — G. R. Hans, Kaufmann ...eisberg, mit F. C. Schmidt in Mohorn. — P. H. Hofmann, Bezirks...feldwebel in Dresden, mit L. M. Karnahl in Hartenstein. — J. C. P. ..., Schmied, mit A. M. Kießling, Beide in Dresden. — H. J. F. ..., Gärtner, mit M. M. Sitte, Beide in Zschertnitz. — P. A. Hah..., Briefträger, mit H. A. Sauer, Beide in Kesselsdorf. — H. W. R. ..., Wachtmeister in Dresden, mit C. W. Schirmer in Schulzendorf. — ... W. Winter, Diakonus in Dresden, mit M. A. Holtzhausen in Stern... — C. F. A. Mißbach, Glasmacher in Moritzdorf, mit C. W. Ringel ...ttendorf. — J. C. Priebisch, Tapezirer in Dresden, mit M. M. E. ...ler in Görlitz.

...m. u. Kunstwäscherei, Färberei u. Reparatur-Anstalt

Ernst Gallenbeck

Dresden ☞ Oststrasse 55 ☜ Pieschen

...pfiehlt sich zum Reinigen und Färben von Herren- und Damen-...garderobe in Sammt, Seide, Wolle, Baumwolle. Bügeln nach Façon, ...paratur auf Wunsch in eigener Werkstatt. Ferner Kinderkleider, ...strümpfe, Decken, Bänder, Federn, Möbelstoffe, Stickereien, Portièren, ... Schlaf- und Steppdecken, Felle, Teppiche nach Größe billigst.

Gardinen-Wäscherei und -Spannerei.

Abholung und Zurücksendung kostenfrei. 14310

Illuminationslaternen,

...uftballons, Luftschlangen, Bigotphones, ...nhängezettel (Scherzartikel), Kopfbedeckungen, Fahnen offerirt billigst 14371

Franz Fröhlich,

Dresden, Am See 11, Margarethenstraßen-Ecke.

Alle soliden Herren-

Cheviot, Kammg. etc. für jeden Geschmack passend, liefern in ☞ la. Waare zu bekannt niedrigen Preisen, ☞ bewiesen durch täglich eingehende Anerkennungsschreiben aus allen Theilen Deutschlands und des Auslandes

Wilkes & Cie., Aachener Tuchindustrie.

Aachen Nr. 239. 14461

☞ Bitte genau adressiren. ☞ Vorzügliche Muster-Auswahl franco! Specialität: Aachener Fabrikat! weltbekannt d. Eleganz u. Solidität. Unsere seit Jahren bekannten Monopol-Cheviots schwarz, blau od. braun z. gediegenen Anzuge kosten 3⅓ Meter 10 Mark!

☞ Für Handel. ☜

...eue Kartoffeln

täglich frisch zu billigstem Tagespreis.

W. C. Wolf, Cossebaude. 14304b

...elverkauf: Markthalle Antonsplatz Stand 40 bei Fr. Patzig.

Alle

...adesalze

und Badeingredienzen, ...eschwämme, Medic. Seifen, Thermometer 2c.

...pfehlen 13085

...eigel & Zeeh,

...resden-A., Marienstr. 12.

Sommer-rübsen, 14428

alle Waldsämereien und ausländischen Hirse empfiehlt billigst

...elix Kröber,

Margarethenstraße 5.

...gros Versandt En détail nach auswärts.

...albfleisch

...nur 55 Pf., Schweinefleisch ... 50–65 Pf., Blut- und ...wurst Pfd. 50 Pf., prima ...fett Pfd. 35 Pf., 3 Pfd. Rindfleisch 1 Mk. [14824b

...3 Scheffel-strasse 23.

☞ **Mund-Harmonikas** ☜

Specialität: 13134

feinste Concertinstrumente in größter Auswahl am Platze empfiehlt zu Fabrikpreisen

Otto Friebel,

Dresden-A., Strehlenerstr. 24.

NB. Clubs erhalten Ermäßigung.

Künstliche Zähne

mit und ohne Gaumenplatte, Plomben, Zahnziehen u. Nervtödten schmerzlos. Aerztliche Empfehlungen, 15jährige praktische Thätigkeit garantirt für gute Arbeit. Theilzahlungen. 12329

W. Löffler, Schloßstr. 20.

Schinken!

Zart u. feinschmeckend, 4–10 Pfd. schwer, Pfd. 60 Pf.,

Rollschinken,

à Pfd. 75 Pf. [14576

gegen Nachnahme empfiehlt

Fritz Müller,

Köln a. Rh., Severinstr. 197.

Dank!

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Gatten und Vaters

Hermann Bernhardt

sagen wir allen Freunden und Bekannten für die innige Theilnahme und den reichen Blumenschmuck, sowie den geehrten Mitgliedern des Geselligkeits-Vereins „Eichenkranz“ und des Schieß-Clubs „Nimrod“ für ihr freiwilliges Tragen zur letzten Ruhestätte unseren herzlichsten Dank.

6 **Marie verw. Bernhardt geb. Wolf nebst Kindern.**

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Gatten, Vaters und Schwiegervaters

Herrn Adolph Stade

sagen wir allen Verwandten und Bekannten für die liebevolle Theilnahme und den reichen Blumenschmuck unseren innigsten Dank. 68

Dresden, den 15. August 1896.

Die trauernden Hinterlassenen.

Freitag früh ½1 Uhr verschied nach schwerem Krankenlager meine herzensgute liebe Gattin 96

Bertha Richter geb. Schubert

im Alter von 28 Jahren, was hierdurch schmerzerfüllt anzeigt

der tiefbetrübte Gatte

Max Richter,

Fürstenstraße 71.

Die Beerdigung findet **Montag den 17. August Nachmittags ¼3 Uhr** vom Stadt-Krankenhaus aus statt.

Heute Nacht verschied sanft nach längeren, mit großer Geduld ertragenen Leiden unser lieber Gatte und Vater, der Schmied 15b

Ernst Blanke

im 33. Lebensjahre. Um stilles Beileid, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen, bittet

Anna verw. Blanke, nebst Tochter.

Beerdigung: Sonntag Nachm. ½3 Uhr Löbtauer Friedhof.

Familiennachrichten.

Alle erkennbar beglaubigten, uns von unseren Lesern zugehenden Familiennachrichten finden unter dieser Rubrik kostenlos Aufnahme.

Geboren. Ein Sohn: Hrn. Johannes Wittenbecher in Dresden. Herrn Dr. med. Körner in Cölln. Herrn E. Fischenberg in Reichenbrand-Grüna. Herrn Pastor Beck in Langenbuch. Herrn Raths-Actuar K. Lange in Plauen. — Eine Tochter: Herrn Curt Behrens in Dresden. Herrn Alfred Thieme in Dresden. Herrn Franz Hettner in Zwickau.

Verlobt. Fräulein Elisabeth Clemen in Grimma mit Herrn Realgymnasiallehrer Dr. phil. Herm. Barge in Leipzig. Fräul. Martha Pflugbeil in Siegmar mit Herrn Richard Müller in Hainichen.

Vermählt. Herr Georg Schilde mit Ella geb. Augst in Ober-Neukirch.

Gestorben. Herr Wilh. Oskar Koch, früherer Gasthofsbesitzer in Kreische-Niederseidlitz. Herr Julius Bruno Neumann, Expedient, Frau Christ. Louise Löffler geb. Rauschenbach, Beide in Dresden. Frau Albine Nixdorf in Weißer Hirsch.

Ernstgemeint!

Einfacher ordentlicher Mann, Anfang 50er, sucht eine Lebensgefährtin in den 40er Jahren. Bevorzugt guter Charakter. Adr. unter W Z 100 postlagernd Striesen.

Gut situirte Wittwe, 58 Jahre, gesund und kräftig, sucht die Bekanntschaft eines Herrn gleichen Alters beh. späterer Verheirathung. Wittwer in gesicherter Lebensstellung wollen Adressen unter C 68 in der Expedition d. Bl. abg. [33

Wittwer, 50 Jahre alt, Profess., wünscht sich m. einer braven Frau zu **verheirathen.** Off. u. C 83 Exp. d. Bl. 10

C. K. 17, Blasewitz. Wo und unter welcher Chiffre liegt bewußter Brief? 14928

Mädchen, 28 Jahre alt, mit kl. Ausstattung u. 1000 Mk. wünscht die **Bekanntschaft** e. achtb. Herrn beh. Verheirathung. W. Off. u. C 80 Exp. d. Bl. [103

Herzliche Bitte an den **edlen Geber,** der am 12. d. M. Mohnstraße 11 gewesen ist. Das Mädchen ist nicht nach Böhmen gereist, sondern wohnt Mohnstr. 14, 1. [69f

Um die Halben spielt er Scat,
Sitzt auch im Gemeinderath, 82
Rühmt sich öfter seiner Thaten,
Hat'n ziemlich großen Laden,
An den Fingern goldne Ringe
Und so noch verschiedne Dinge,
Klagt mit Armuthszeugniß dann —
Ja! das ist ein Ehrenmann!
E . . . . Nu rath emal!!!

U. Z. 199. Brief verspätet erhalten. Antwort lagert auf dem angegebenen Postamt. 14925

Richten Martha u. Johanna (letzter Briefkasten). Bitte Brief unter **O P 100** Filial-Exped. **Cotta,** Briesnitzerstraße 22. 14867

Verspätet! Franziscus. Brief liegt in der Exp. d. Bl. [57

R. L. P. War verreist! 1

M. L. Brief per Hansa erhalten. Adr. leider entgangen, deshalb mein Schweigen. Nach Erhalt genauer Adresse sofort Näheres. 14821

L. K., Oberer Kreuzweg.

Man amüsirt sich doch am besten im 11112

Thal-Restaurant Cossebaude.

Parole 14905

für Tanzlustige ist Sonntags und Montags nur

Colosseum

Alaunstraße 28.

Kegelbrüdern kann nur bei Ausflügen das **Thal-Restaurant Cossebaude** empfohlen werden. 11115

Wo gehen wir heute hin?

In die 9909

„Flora“ i. Lößnitzgrunde.

Ausflüglern 2c. von Dresden, auch **Vereinen** kann das **Thal-Restaurant** in **Cossebaude** bestens empfohlen werden. [11114

Die schneidigsten Tänzer und Tänzerinnen findet man jetzt Sonntags und Montags im **Colosseum,** Alaunstr. 28. [14904

Welches Restaurant ist bei Ausflügen Vereinen, Corporationen zu empfehlen? Die 9910

„Flora“ i. Lößnitzgrunde.

Heute Treffpunkt: [11111

Thal-Restaurant Cossebaude,

8 Minuten vom Bahnhof.

Thal-Restaurant Cossebaude.

Specialität: 11116

selbstgeback. Natron-Kuchen.

Der schönste Ausflugsort von Dresden ist u. bleibt das [11113

Thal-Restaurant Cossebaude.

Wo amüsirt man sich am besten?

In der 9911

„Flora“ i. Lößnitzgrunde.

Wo ist der schönste Aufenthalt?

In der 9908

„Flora“ i. Lößnitzgrunde.

Rackow,

Altmarkt 15.

Unterricht für Erwachsene: Schönschnellschreiben, Richtigspr., Richtigschr., Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenographie, Wechsellehre. Auskunft und Prospect kostenlos.

Feinen Putz

lehrt in 14 Tagen bis 4 Wochen nach **leicht faßlicher Methode** mit **bestem Erfolg Frau Rudolph,** Sedanstr. 6, p. [13930

Lehrcurse

mit einfachem u. praktischem System für Maaßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden und feine Damenschneiderei bei Frau **Clara Schleinitz,** Grunaerstraße 30. 14232

Theater.

Königl. Hof-Theater Altstadt.

Sonnabend: **Lohengrin.** Romantische Oper in drei Acten von Richard Wagner. Anfang ½7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Sonntag: **Marie, oder: Die Regiments-Tochter.** Oper in zwei Acten. Musik von Donizetti. **Ballet-Divertissement.** Anfang ½8 Uhr.

Montag: **Preciosa.** Schauspiel in 5 Acten (mit Gesang u. Tanz) von Wolf.

Königl. Hof-Theater Neustadt. Geschlossen.

Residenz-Theater.

Sonnabend: **Harakiri.** Lustspiel in 4 Acten von Max Kempner-Hochstädt. Anfang ½8 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Sonntag: **Zwei Vorstellungen.** Nachm. 4 Uhr bei ermäßigten Preisen: **Liebelei.** Schauspiel in 3 Acten von Schnitzler. Abends ½8 Uhr: **Harakiri** (zum letzten Male).

28 **Erstlings-Wäsche** und alle dazu gehörigen Stoffe, solid und billig. **Ernst Venus,** Annenstraße 28. 13435

Versandt v. Ia. Qual. Schl.-Holst.

Meierei-Tafelbutter

Postcolli à 9 Pfd. netto zu billigsten Tagespreisen franco p. Nachn. Hofbesitzer **A. Jessen, Markerup,** Post **Husby,** Schl.-Holst. [14184

Fall-Obst,

pro Metze 20 Pf., empfiehlt **Klemm,**

14596 **Obstbude Leutewitz.**

Vogelwiesen-

Postkarten, 100 Stück, 10 Muster, sortirt **2 Mk.,** **Luftschlangen** und **Diverses.**

M. Schwarz, 106

Grunaerstrasse Nr. 44.

Ein Logis, 14398

zwei 2fenstr. Zimmer, Küche, Keller, sehr groß, hell u. freundlich, Sonnenseite, Wasserleitung, 1. Octbr. beziehbar. Näh. Fil.-Exp. **Potschappel.**

Zu verkaufen.

Restaurations-Grundstück

in flottem Betriebe, in sehr zukunftsreicher Lage der Neustadt, Nähe des neuen Bahnhofs, soll unter sehr günstigen Bedingungen zu sehr annehmbarem Preise nebst Inventar verkauft werden. Anzahlung nach Vereinbarung. Off. sub **F G 748 „Invalidendank“ Dresden** erb. 14808

Ein neugebautes

Haus

mit 4 Wohnungen, Waschhaus, Schuppen, großem Gemüsegarten, in der Nähe von Pillnitz, ist für den Preis von 10000 Mk. zu verk. Off. u. **C 79** Exp. d. Bl. [14932

Eine Landwirthschaft, in der Nähe von **Pillnitz,** passend für Gärtnerei, mit 22 Scheffel Feld, ist für den Preis von 20000 Mk. zu verkaufen. Off. u. **C 81** an die Exp. d. Bl. erb. 14931

Gelegenheitskauf!

Ein unweit **Dresden** in bester Lage an der Hauptstraße gelegenes nachweislich gutgehendes

Schnittwaarengeschäft

ist wegen Uebernahme des elterlichen Grundstücks sofort billig zu verkaufen. Offerten unter **C 16** an die Exped. d. Bl. erb. 14705

Brauerei-Verkauf.

Die von mir in der Subhastation erworbene ober- und untergärige

Brauerei „Feldschlösschen“

verbunden mit **neuen Restaurations- und Wohngebäuden,** beabsichtige bei geringer Anzahlung, zusammen oder getrennt, zu verkaufen, resp. zu verpachten.

Reflectanten belieben sich mit mir direct in Verbindung zu setzen.

Oschersleben.

14766 **H. Woldt,** Maurermeister.

Sichere Existenz für ältere Leute!

Zwei Drehmangeln mit **sehr guter** Kundschaft wegen Todesfalls zu verkaufen bei **M. Richter,** Fürstenstraße 71. 14748

Friseurgeschäft in guter Lage Frankfurts a. M. krankheitshalber bill. zu verk. Off. an **G. Langer, Frankfurt a. M.,** Friedbergerlandstraße 9. 66f

Barbiergeschäft 14860

auf d. Lande, gut gehend und mit fester Kundschaft, ist wegzugshalber für 350 Mark zu verkaufen. Off. unter **A 14860** Exped. d. Bl.

Productengeschäft 38

gut gehend, 11 Jahre im Besitz, umständehalber billig zu verkauf. Zu erfragen **Plauen,** Wasserstr. 3.

Sophas,

Contorpult, Schreibtisch, Glasauff., Klappstuhl, Schränke zu verkaufen Bischofsweg 52, part. 14719f

Piano, 25 Mk., Vertico, Tisch, Stühle, Sophas, 15, 30 Mk., Bettst. m. Matr., Schrk., Spieg., Schreibt. Oberseerg. 5 14718

Sophastuhl, zusammenlegbar, sehr gut erhalten, preiswerth zu verkaufen. Zu besicht. v. 7–8 Uhr Abends Humboldtstr. 4, 3. [14854

Sophas und Polsterstühle, neu vorgerichtet, billig zu verkauf. Pfotenhauerstr. 38, pt. lks. [14895

Bettst., Kleiderschr., Matr., Sopha, Tisch, Stühle, Spiegel, Vertico f. b. zu verk. Weberg. 30, Federngesch. 14174

Sopha, Kleiderschr., Vertico, Bettstellen, Matratze (40 Fed.), Tisch, Spiegel, gutes Federbett (18 Mk.) sof. spottb. z. v. Rosmaring. 1, 2. 12421

Möbel, neu und gebr., billig zu verkaufen **Löbtau,** Reisewitzerstr. 26. [67h

Büffet, Schreibtisch mit Aufsatz f. 40 Mk., Garnitur f. 74 Mk., Sopha f. 35 Mk., Bettst. f. 9 Mk., Vert. f. 29 Mk., Küchenschr. f. 23 Mk., Lederbank f. 18 Mk., Sal.-Tisch f. 20 Mk., Auszugtisch f. 25 Mk., Waschit. m. Marmorpl. f. 37 Mk., Nähtisch f. 20 Mk., Etagère f. 8 Mk., ff. Schr. f. 60 Mk., 12 Stühle à 10 Mk., Regulator f. 11 Mk., Plüschf. Teppiche, **Ziehharmonika** z. verk., alles Nußbaum, Kaulbachstr. 7, part. [21b

Billig! Eine Federmatratze für 15 Mk., gut gearbeitet, 79½ × 179 Centim. zu verkaufen Lutherplatz 9, Hinterh. part. **Arndt.** 64w

1 Flügel, Sophas f. 16–90 Mk., Bett u. Matr. f. 11 Mk., Tische für Mk. 2,50, Waarenschr., 6käst. Commode, kleine Schränkchen u. Versch. zu verk. Webergasse 24, 1.

Kleiderschr. zu verk. od. geg. Tausch m. kl. Handwagen Kiefernstr. 21.

Commode, Kleiderschr., Wascht., 3 Stühle b. zu vk. Ziegelstr. 53, 1. r. [98

Tafelf. Piano, Bettst., Com., Wascht., 1thür. Kleiderschr. Menageriestr. 6, pt.

Wer gute 14751

getragene und neue Herrenkleider, Stiefel, Fracks billig kaufen will, bemühe sich Landhausstraße 10, 1.

Gute getragene

Herren- u. Damengarderobe

billig zu verk. bei **F. Jacob,** Am See 33, 1. Et., gegenüber der Kl. Plauenschengasse. [14427p

Familienväter!

Getrag. Garderobe sehr billig zu verkaufen Cranachstr. 14, prt. [67

Ein Sommerüberzieher, 1 Copirpresse, Schuhmacherhandwerkszeug z. v. **Potschappel,** Dresdnerstr. 38, 2. 14861

2 Paar **neue dunkle Hosen** zu verkaufen Stephanienstraße 63, im Gartenhaus bei **Zieger.** 65p

Schwarzer Kammgarn-Rock-Anzug für starke Figur sehr billig zu verk. Königsbrückerstr. 66, pt. lks.

Pneumatik-Rover, hochfeine Maschine, billig zu verk. Freibergerstr. 57, part. r. [14589

Rover, Straßenracer, Pneum., 96er Mod., 70", bill. zu verk. Restaurant „Boulevard“ 14...

Ein ganz neuer **Pneum.-Rover** mit 1jähr. Garantieschein f. 165 Mk. zu verk. Ullengasse 25, 1. [14778b

Rover, Pneumatik, ist sofort spottbill. zu verkaufen Kleine Plauensche Gasse 6, Seitengebäude rechts, 5. **Altmann.** [14850

Rover (Kissen), guterh., spottbill. Prießnitzstr. 65, 3. l. 14837

Pneumatik-Rover sofort ganz billig zu verkaufen Nicolaistraße 21, 3. links. [14686

Pneumatik-Rover, sehr gut erhalten, für 120 Mk. zu verk. Schumannstr. 11, **S.** [14924

Rover, S. & N., w. neu, 135 Mk., Kiss.-Rov. f. 65 Mk. verkfl. Barbier-Gesch. Glacisstr. 18.[14899

Eleg. Pneumatik-Rover umständehalb. billig zu verkaufen Paulstraße 6, 1., mittlere Thür. Zu sprechen v. 7—9 Uhr Abends. 14903

Achtung!

2 Rover aus Privathand spottbillig zu verk. Anzusehen Sonntag von 8—12 Uhr im **Productengeschäft.** Katharinenstr, Ecke Königsbrückerstraße. [67f

S. Pneum.-Rover, f. 140 Mk. z. v. Zwickauerstr. 14, 1. l. Sonnt. 10—2.

Ein neuer **Pneumatik-Rover** ist umständehalber billig zu verk. Wettinerstraße 38. 19b

Rover, stark vernick., bill. z. verk. Florastr. 4, 1. Mennel.

Rover, n. neu, umständehalber spottbillig zu verk. im Barbier-Geschäft Sebnitzerstr. 11. [14926

Rover, Komet, Straßenrenner, einmal gefahren, 96er Modell, sehr billig zu verk. Ziegelstr. 19, 1. **Wolf.** [14930

Pneumatik-Rover

billig zu verkaufen Wittenbergerstraße Nr. 36, 1. Et. links. [57b

Zwei Rover,

ein schöner **Halbrenner,** wie neu, billig zu verk. Ziegelstr. 39, part. bei **Hoffmann.** 77

Kinderwag. u. Fahrstühle, neue und gebrauchte, zu allerbilligsten Preisen. **J. Hirschfelder,** Louisenstr. 52, 2. Hof. **Reparaturen billigst.** [14123w

Kinderwagen, Fahrstühle, neue u. gebr., Korbwaar. bill. **R. Hoffmann,** Blasewitzerstr. 48. 11869

Kinderwagen, Fahrstühle in gr. Ausw. zu Fabrikpr. **A. Woldner,** Wettinerstr. 38, p., Theilzahl. gest. 13493

Mod. u. sehr dauerhaft gebaute **Kinderwagen u. Fahrstühle** kauft man staun. bill., Reparat. schnell u. gut n. b. **Dittrich,** Josephinenstr. 11, H. p. u. Schäferstr. 77, **Just,** Gartenh. 14584b

Eleg. Kinderwagen u. Fahrst. b. z. verk. Kl. Brüderg. 15, 1. [14346

Feiner **Kinderwagen** m. Decke f. billig zu verk. Wettinerstr. 46, 2. lks. 12417

Sopha u. Kinderwagen billig zu verkaufen Töpferstraße 12, 1. [62

Bess. guterhalt. Kinderwagen zu verkaufen Holbeinstr. 15, 4. r. [60

Gebr. gut erhaltener **Kinderwagen** billig zu verkaufen Albertplatz 3, 3. Etage. 35

Gebr. Fahrst. u. Kinderwag. bill. zu verk. Holbeinplatz 6 im Korbgesch.

Kinderw. zu vrk. Jacobsg. 1, 3. l.

Kinderwagen mit Stuhl (Rohrgeflecht) für 10 Mk. zu verk. Rampischestraße 8, 3. [14940p

Kinderwag. f. 6 Mk., engl. Fahrst. f. 8 Mk. Palmstr. 27, 1. r. [48b

Der Weg macht sich bezahlt!

Nähmaschinen

v. 50 Mk. an, 14678

3 Jahre schriftl. Garantie, empf. **Paul Schenk,** Mechaniker, Dresden-Striesen, Spenerstr. 5. Eigene große Reparatur-Werkstatt.

Echte Singermasch.,

wenig gebraucht, billig zu verkaufen Lüttichaustr. 19, Laden rechts. [16

Singernähmaschine, vorzügl. nähend, ganz billig zu verkaufen Gr. Plauensche G. 64, 1. l. [14426b

Eine noch gutgeh. **Nähmaschine,** Doppelkettenstich, ist wegen Platzmangels für 10 Mk. zu verkaufen. Näh. **Loschwitz,** Victoriastr. 273, p. 14866

Singermaschine, wie neu, für 35 Mk. zu verkaufen Permoserstraße 10, pt. r. (n. Postpl.). [60b

Guterhalt. **Wagenplane,** engl. Façon, billig zu verkauf. **Pieschen,** Trachenbergerstraße 45, 2. [65f

Federtafelwagen mit Aufsatz, eine **Marktwaage** mit Gewichten, **Zughund** (g. Wächter), **Kaninchen** verk. billig **Eberhardt,** Löbtau, Wernerstraße 5, 3. Etage. [65b

Ladeneinrichtung

mit Kasten, 2,40 □, wie neu, sof. zu verk. Wettinerstr. 46b, 4. (Mitte.)

2 gr. Waarenschränke mit Glasschiebethüren sind billig zu verkaufen Posmstr. 18. [42

Eine in **Dresden oder nächster Umgebung** gelegene mittlere

Gärtnerei,

am liebsten mit **Landschaftsgärtnerei,** wird zu kaufen oder längere Zeit zu pachten gesucht. Werthe Offerten mit Preisangabe bitte an **F. Seidemann,** Kunstgärtner, Waldschlößchenstr. 4, 3. zu richten. 14783b

Ein tüchtiger umsichtiger

Meister

für die **Dreherei und Fraiserei** einer [14936

Fahrrad-Fabrik gesucht.

Offerten mit Angabe der bisher. Thätigkeit und Ansprüche unter **J H 6533** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Eis. Geldschrankverkl. bill. zu verk. Frau **Kohl,** Rampischestr. 19, 2.[b

Gr. Menagekorb, Handnähmasch., große Blumenstellage bill. zu verk. Ludwig-Richterstr. 15, Sout. [52

Kisten versch. Größe zu verkaufen Jordanstraße 6, 1. Et. links. [65f

Gebr. Turnapparat (Trapez, Ringe, Schaukel) für 4 Mk. zu verk. Albrechtstraße 5, 4. Et. 75

Eine Hündin (dänische Dogge), 4 Monate alt, billig zu verkauf. **Pieschen,** Schulstraße 36 im Laden. [71f

Jg. ¼ Jahr alte Hunde, deutsche Doggen, sind zu verk. **Alt-Seidnitz,** Pirnaischestr. 15b. **Nicolai.** [14849

Hunde, St. Bernh., Cavalierhund, schw. Wachtelhund, billig zu verkaufen Neu-Döltzschen 22. 48b

Zu kaufen gesucht.

Suche solides Zinshaus,

möglichst in der Neustadt, zu kaufen. Offerten unter **D A 21** lagernd Postamt 12 erbeten. 731

Flaschenbier-Handlung

mit guter Kundschaft, wenn mögl. mit Pferd und Wagen, wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. unter **C 61** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Alterthümliche

Spinde, Stühle rc., Tassen, Gläser, Bilder, Uhren, Silbersachen, alte **Zahngebisse in Kautschuk** (Gold) w. unter Discretion gekauft. Anerbiet. bitte u. **AW** postl. Dresden niederzul. 14935

Eiserne Oefen, altes Eisen kauft **H. Michael,** Heinrichstraße 2, Hof. 60f

Rover, Pneum., bis 100 Mk., **Kissen** bis 50 Mk. gesucht. Off. u. **C 66** an die Exp. d. Bl. [28

Kaufe 14270 **Möbel, Betten, Wäsche, Kleidung** usw. **Schäfer,** Striesenerstr. 14, 1.

Stellen finden.

Eine äußerst gut fundirte Lebens-Versicherungs-Gesellschaft sucht für **Dresden und Umgegend** gegen höchste Provisionssätze tüchtige

Vertreter.

Off. u. **C 7** a. d. Exp. d. Bl. erb. 14917

Für meine Colonialwaaren- und Weinhandl., sowie Kgl. Lotterie-Collection suche per bald einen

jungen Mann,

welcher mögl. schon einige Zeit gelernt. Gewissenhafte Ausbildung wird zugesichert. Ferner findet per 1. October ein **ält. Commis,** welcher solid und tüchtiger Verkäufer ist, Stellung. Offerten u. **O 14792** Exp. d. Bl. 14792

Lediger junger Mann mit gewandtem Benehmen für kleine Geschäftstouren gesucht bei Photograph **Grosch,** Camelienstr. 6. Nur Cautionsf. w. sich melden.[99

! Feuervers.-Agenten ! welche in ersten Geschäfts- und Privatkreisen verkehren und Vertretung für 14937 **Diebstahlsversicherung** übernehmen würden, wollen Adr. an **Subdir. Bauer, Leipzig,** Kochstraße 10 senden.

Ein Clavierspieler

für Sonnabends u. Sonntags ges. **Striesen,** Schandauerstr. 32. [47

Umleimer, Fournirer

sucht auf dauernde Beschäftigung

H. Wolfframm, Pianofortefabrik. [14738

Schlosser,

welcher auch im Abflußrohrlegen bewandert ist, gesucht **Blasewitz,** Südstraße 26. 14834

2 Glasergehilfen

gesucht. **Wilhelm Apitz,** 14795 **Weinböhla.**

Kistenbauer,

geübt auf Flaschenkasten, finden dauernde Beschäftig. **Pieschen,** Maschinenhausstraße Nr. 3. 14791] **Cremer & Grosse.**

Ein Sattlergehilfe wird gesucht. **Emil Döhnel, Potschappel.** [14862

Malergehilfen,

saubere Arbeiter werden gesucht Pestalozzistraße 1. 54

Zum baldigen Antritt wird ein

Stofffärber gesucht.

Koch & Walther, Zöllnerstr. 33.[51

Porzellanmaler

tüchtig in **Watteau,** gesucht. **M. Schröter,** Gabelsbergerstr. 18.[5

Jungen Menschen, 14 bis 16 Jahre alt, sucht die Blumenfabrik Gerbergasse 31. 2b

2 Tischlergehilfen

gute Arbeiter, gesucht **Cotta,** Bergstraße 7. 66b

Tüchtiger Steindrucker

für **photogr. Karten** in dauernde Stellung gesucht. Lohn 24 bis 27 Mk. Offerten unter **C 78** an die Expedition d. Bl. 92

Ziegelei-Erdarbeiter

und **Frauen** 14373 werden angenommen. **Dampfziegelei Mockritz** bei Dresden.

Arbeiter

zur Ausschachtung eines Neubaues sowie 3b

Zimmerer

nimmt an **Herm. Zimmermann, Alt-Coschütz 82,** a. d. Chaussee.

Tüchtiger Schleifer u. Polirer w. gesucht

bei **J. Hahnemann,** Am See 7.[36b

Tapezirer-Gehilfe,

besserer Arbeiter, sofort gesucht. **Max Birke,** Pillnitzerstr. 64. [87

Geübte

Stroh- und Filzhutzieher

werden per sofort gesucht. **Vereinigte Dresdner Strohhut- u. Federfabrik,** Katechetenstraße 4. 14880

2. Kutscher.

Ordentl., fleiß., unverh. Mann, guter Fahrer, ged. Militär (Infanterist), von angenehm. Aeußern sofort oder später als 2. Kutscher gesucht. Off. sub **G 175** Filial-Exp. Strehlenerstraße 19. [51g

Ein junger Kutscher

zu schwerem Fuhrwerk gesucht **Mockritz-Höhe 22, Adolph.** 63b

Suche für sofort einen 14929

Unterschweizer,

Lohn 32 Mk., oder **2 kräftige Lehrburschen,** Lohn 18 Mk. **Martinskirchen** b. Mühlberg a. d. Elbe. **Der Oberschweizer.**

Für meine **Lederhandlung** suche zum 1. October 1896 einen mit guten Schulkenntnissen versehenen Sohn achtbar. Eltern als

Lehrling.

H. Bucksch, Lederhandlung, **Neisse.** 14836

Zwei junge Leute,

welche Lust haben, **Brauer** zu werden, können sofort in die Lehre treten. **Brauerei Gamig** bei **Dohna.** 14848

Lehrling

für **Musikinstrumenten-Handlung,** mögl. musikal. (Zither), unt. günst. Bedingungen **sofort** gesucht. Offert. unter **Z 8316** an **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstraße 15, erbeten. 14811

Ein Luxuspapier-Grosso-Geschäft in Dresden sucht einen Sohn achtbarer Eltern, der gute Schulbildung hat, per 1. October oder früher als

Lehrling.

Selbstgeschr. Off. erbeten unter **Z 100** lagernd Postamt 6. 69f

Arbeitsbursche gesucht

Lüttichaustraße 9. 10

Arbeitsbursche, 14—15 Jahre alt, gesucht 24] Moczinskystraße 12, pt.

16jähriger Arbeitsbursche

gesucht Seidnitzerstr. 2, pt. [83

Kräft. Laufbursche sof. ges.

Webergasse 30, Federngeschäft. 4b

Hausbursche

vom Lande, willig, ehrlich, welcher Gartenarbeit versteht, in Privatstellung sofort Leubnitzerstr. 22 ges. 14823

Junger Hausbursche,

welcher zugleich Kegel mit aufsetzt, sofort gesucht Blumenstraße 47. [2

Kräft. **Burschen** aufs Land sucht Fr. **Hartmann,** Frauenstr. 7, 4.[55b

Knabe für Nachmittags gesucht Hopfgartenstraße 4, 4. Et. M. [46

Junge z. Frühstücktragen ges. Bäckerei Kamenzerstr. 62. 24b

2 junge Mädchen

aus anständiger Familie, welche sich in der **Confectionsbranche** ausbilden wollen, werden zum sofortigen Antritt gegen monatliche Vergütung gesucht. 14871

A. Buckwitz & Calm, Damenmäntelfabrik, Wettinerstraße 9, 1.

Eine flotte 14734

Verkäuferin

für fertigen Putz, mehrere

Verkäuferinnen

der Manufacturwaaren-Branche, mehrere

Verkäuferinnen

d. Strumpf- u. Wollwaar.-Branche sucht

Hermann Herzfeld, Dresden, Altmarkt.

Directrice.

Wir suchen zum sofortigen Antritt eine tüchtige junge Dame als Directrice. Bevorzugt werden Damen, die in der Schneiderei bewandert und eine gute Figur haben. 14873

A. Buckwitz & Calm, Damenmäntelfab., Wettinerstr. 9. 1.

Eine Dame

welche sich in der **Confectionszuschneiderei vervollkommnen** will, wird zum sofortigen Antritt gegen monatliches Salär gesucht.

A. Buckwitz & Calm, Damenmäntelfabrik, Wettinerstraße 9. 14872

Für den Detail-Verkauf meiner Mühle suche ich zum baldigen Antritt ein solides und streng ehrliches Mädchen als

Verkäuferin.

Richard Eger, Deuben. 14877

Tüchtige 14915

Schürzen- und Hemden-Näherinnen

werden zu sofortigem Antritt ges. **Ewald v. Freyberg,** Altmarkt 15.

Arbeiterinnen

auf **Damenjackets** werden bei dauernder Beschäftigung und hohen Arbeitslöhnen sof. gesucht. 14870

A. Buckwitz & Calm, Damenmäntelfabrik, Wettinerstraße 9.

Geübte **Schürzen- u. Hemden-Näherin** zu lohnender Arbeit dauernd ins Haus gesucht Gerbergasse 5, 2. Etage, bei **Becker.** [51b

Geübte **Maschinen-Näherin** auf Lederarbeit sofort gesucht **Schloßstraße 21 bei Enger.** [40b

Flotte Blumenverkäuferin für die Alte Stadt bei gutem Verdienst sofort ges. **H. Lehmann,** Marschallstraße 4. 84

Näherinnen,

auf Damen-Jackets gut eingericht., finden gute, lohnende, dauernde Arbeit **Waisenhausstr. 7, 1.**]

Modistin.

Selbstständige **1. Garniererin** für ff. Putz gesucht. **L. Loose,** Lüttichaustraße 19. 11

Putz.

Damen und Mädchen, welche das **Putzfach** gründlich und schnell erlernen wollen, können sich melden bei [14651 **Constantin Seidel & Co.** Amalienstraße 3.

Ein geschicktes junges

Mädchen

kann unentgeltl. das Putzmachen gründl. erlernen Grunaerstr. 33.[25

Falzerin,

im Zählen geübt, per sofort gesucht. Zu melden Träger-Exp. der „Neuest. Nachr.", Pillnitzerstr. 49, Hof rechts. [73

Geübte 14752

Fantasiefeder-Arbeiterinnen

in und außer dem Hause und Lehrmädchen werden per sofort gesucht.

Kramer & Graetz, König-Johannstraße 12, 1.

Anlegerinnen, Bogenfängerinnen sowie Arbeitsmädchen

14913 werden für Steindruckerei sof. ges. **Kunstanstalt** Pfotenhauerstr. 66.

Bogenfängerin

für Steindruck sofort gesucht. **Edmund Zeppernick,** Reißigerstraße 23. 69

Perfecte Anlegerin

für Steindruck für dauernd gesucht 101] Nicolaistraße 2, 1. Et.

Bogenfängerin

ges. Ammonstraße 41, Mittelbau.

Retoucheurin

für **Oeldruckbilder** für dauernde Arbeit sofort gesucht Nordstr. 29/31. 14895

Tüchtige

Packerinnen

sofort gesucht. 14921 **Cigarettenfabrik Osmanié,** Holbeinstraße 74.

Tüchtige

Cartonnagenarbeiterinnen

finden lohnende und dauernde Beschäftigung Peterstraße 6. [14818b

Filzhut-beschneiderinnen

finden dauernde, lohnende Beschäftigung bei **Ludwig Bruck,** Holbeinstraße 39. 14852

Geübte Blumen-Arbeiterinnen

14747 in **lohnende** und **dauernde** Beschäftigung ges. **Arno Hüller,** Blumen-Fabrik, Grunaerstr. 28b, 2.

Geübte

Blumen-Arbeiterinnen

für dauernde Arbeit und **Lehrmädchen** gesucht. **E. Mitzscherlich Nachf.,** Sternplatz 3. 14401b

Blumen- und Rosen-Arbeiterinnen

werden gesucht bei **August Retto,** Wettinerstraße 23, 3. 8b

Blätterbinderinnen

für bessere Zweige bei hohem Verdienst für die Fabrik gesucht. **August Dietterle Nachf.,** Holbeinstraße 8. [14914

Blumenarbeiterinnen

finden auch außer dem Hause flotte und gute Beschäftigung bei **Carl Merbitz Nachf.,** Wachsbleichstr. 5. [14893b

Rosenarbeiterinnen, Blumenarbeiterinnen

in und außer dem Hause, Lehrmädchen ges. Blumen... Gerbergasse 31.

Lehrmädchen und perfecte Färberinnen

gesucht. **Dresdner Rosenfabrik,** Neuegasse 20.

Frauen oder Mädchen können die Blumenarbeit gut lernen Fürstenstraße 75, 4. r.

Lehrmädchen für Putz ges. **L. Loose,** Lüttichaustr. 19.

Ein anständiges Mädchen,

welches bereits in einem **Blumengeschäft** thätig war, wird zum Anbrahten, Wegelaufen u. Stubenreinigen per 1. September gesucht. **Wilh. Simmgen,** Blumengesch. Pillnitzerstraße.

Geübte

Spulerinnen

finden dauernde Beschäftigung. **Emil Schmidigen,** Große Plauenschestraße Nr. ...

Geübte

Fruchtarbeiterinnen

werden bei dauernder Beschäftigung und guten Löhnen gesucht. 49 **Koch & Walther,** Zöllnerstraße 33.

Geübte

Strickerinnen

können sich melden. **Rich. Kneisel,** Wilsdrufferstraße ...

Ordentl. Mädchen

können das **Cigarettenmachen** erlernen. 58b Cigarettenfabr. „Samson".

Junges Mädchen

zu leichter Beschäftigung ... **F. M. Müller,** Zinzendorfstr. ...

Tüchtige

Arbeitsmädchen

werden bei hohem Lohne für sofort gesucht von der 147.. **Actien-Gesellschaft für Cartonnagen-Industrie**

Arbeitsmädchen sof. gesucht **Dresdner Chemische Bleicherei u. Appretur,** Oppellstraße 12. [14..

Arbeitsmädchen

werden angenomm. Zuckerwaaren-Fabrik Blasewitzerstr. Nr. 57.[14..

Kräftige Arbeitsmädchen bei hohem Lohn gesucht Zöllnerstraße 30, part.

Arbeitsmädchen

sowie **Prägerin** sofort gesucht **Max Sommer,** Kartenfabr. Wittenbergerstraße 33, 1.

Arbeitsmädchen und Arbeitsburschen

sucht **Josef Lehnert,** Stick... Tittmannstraße Nr. 17.

Ein Arbeitsmädchen

für **Buchbinderei** wird gesucht Am See 50, 1. bei **Müller.**

Eine ältere Frau

tagsüber zum Kindausfahren ... sucht. Näh. Seidnitzerstr. 18, 4.

Tüchtige Frau

für **Lohnwäscherei** gesucht. Off. unt. **C 82** Exped. d. Bl. erb.

Sauberes Mädchen früh zum Milchaustragen ges. Pestalozzistraße 11.

Eine Kinderfrau oder ält. Kindermädchen, mögl. ... außerhalb Dresdens, zum 1. Sept. ges. Nähere Auskunft Dresden Lindenaustraße 42, pt. l. ...

Anst. Person zum Essentragen gesucht Zahnsgasse 9, 2. Et. M.

Schulmädch. ges. Lilieng. 4, 1. l.

In der **Deutschen Heilstätte** zu **Loschwitz** wird zu sofortigem Antritt ein

Aufwaschmädchen

gesucht.

Ges. eine Aufwartung Schumannstraße 30, 3. Etage links.

Aufwartung für die Vormittagsst. sofort gesucht **Löbtau,** Oststraße 6, Hh. 1.

Jg. frdl. Mädchen zur Aufwartung gesucht **Baumstr. 10, 1. Et.**

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1896081601/6

Unverh. Kaufmann
mittleren Alters sucht saub. ehrl. ...fende Aufwartung od. Wirthschafterin. Off. mit best. Ausweis., ausführl. Mittheil. bezügl. Lohnansprüchen zc. unt. **O D 159** d. „Invalidendank" Dresden erb.

Junges sauberes Mädchen,
welches zu Hause schlafen kann, zu einem kleinen Kinde gesucht Steinstraße 2, 3. Et.

Junges Mädchen
wird tagsüber zu einem Kinde gesucht. Näheres Louisenstr. 61 im Grünwaaren-Geschäft. 60w

Ein junges Mädchen,
welches zu Hause schlafen kann, wird zu einem Kinde ges. Löwenstraße 12, 3. Etage. 62w

Mädchen, nicht über 17 Jahre, wird sofort gesucht im Colonialwaarengeschäft Jaukosstraße 9, Ecke Floßhofstraße bei **Joh. Stocker.** 14828b

Köchinnen, Hausmädchen, mit und ohne Kochkenntnisse, Jungfern, Stuben- u. Kindermädchen, Kinderfräuleins, Küchen- und Herdmädchen sucht mit nur guten Zeugnissen **Lochmann**, Günzpl. [13973

Stuben-, Haus-, Kindermädch., Herd-, Küchen-, Aufwaschmädchen bei hoh. Lohn für gute Stell. ges. Johannesstr. 11, 3. **Janzen.** [14679

Zum 1. September wird ein sauberes 14830
Küchenmädchen
gesucht. **Ferrario**, Schulgutstr. 15, pt.

Hausmädchen
sofort gesucht Hechtstraße 37, part. im Bäckerladen. 14832

Hausmädchen od. Aufwartung
per 15. August gesucht **Strehlen**, Dohnaerstraße 45, part. 14829

Gesucht für 1. September älteres, zuverlässiges 14775
Mädchen
mit etwas **Kochkenntnissen** für Hausarbeit und Wartung eines kleinen Kindes. Kein Kohlentragen. Mit Buch zu melden bei Frau **Linke**, Rietschelstraße 14, 4. Et.

Hausmädch. b. 20 Mk. Lohn f. gute g. Stelle Seminarstr. 7, 2. [6b

Ein ordentliches Mädchen
wird zum Bedienen der Gäste u. Hausarbeit
1. September gesucht.
Lohn 12 Mk. Näheres Gasthof Bühlau b. Weißer Hirsch. [14876

Haus-, Herd-, Kindermädch. ohne ...schreibeg. ges. Ziegelstr. 59, p. l. [61

Hausmädchen z. Gästebedienen in sehr gute St. ges. Sternplatz 2, p. l. [59

Junges Hausmädchen
zur Küchenarbeit sofort gesucht Königsbrückerstraße 103. 14916b

Hausmädchen
... Ostern confirmirt, gesucht **Striesen**, Alemannenstr. 13, 2., **W.**

Ein Hausmädchen
sofort oder 1. September gesucht. **G. Fleischer**, Bäckermeister, Cotta, Briesnitzerstr. 29. [14863

Hausmädchen v. Lande zu einz. Herrsch. ges. Louisenstr. 13, 1. r. [f

Nettes Hausmädchen in g. Stelle sucht Pillnitzerstr. 66, 1. l. [76

Hausmädch., im Koch. erf., auf Rittergut ges., **Haus-, Herd-,** Kindermädch. b. hoh. Lohn sucht **E. Hartmann**, Frauenstr. 7, 4. [b

Dienstmädchengesuch.
Ein ehrliches, ordentl. Mädchen wird zum baldigen Antritt gesucht. ... **Anna Röder, Löbtau,** Wildrufferstraße 2. 14938

Stellen suchen.

Ein erfahrener
Buchhalter und Correspondent
übernimmt Bücherabschlüsse, sowie stundenweise die Erledigung der übrigen Comptoirarbeiten. Gefl. Offerten unter **C 62** an die Exp. d. Bl. erbeten. 14907

Halbinvalid.
Junger Mann, 28 Jahre alt, sucht halbetage- oder stundenweise dauernde Beschäftigung. Näheres Louisenstraße 61 im Grünwaarengeschäft. 59w

Ein gewissenh. Mann m. guten Zeugnissen sucht Stellung als
Bote oder Wächter.
Derselbe kann mit Pferden umgehen und hat Stadtkenntnisse. Werthe Offerten unter **C 65** an die Exp. d. Bl. erbeten. 30

Ein gedienter Soldat
sucht Stelle als **Markthelfer, Arbeiter in Fabrik od. Kohlenhandlung.** Offert. Windmühlenstraße 17, 4. bei **Krausse** erb. [62f

Tüchtiger, zuverläss., junger
Mann,
verh., als Sergeant gedient, vertraut mit schriftlichen Arbeiten zc. sucht Stellung sofort od. 1. Sept. Off. u. **C 69** Exp. d. Bl. erb.

Ein unverh. Mann,
40 Jahre alt, sucht für die Nachmittagsstunden von 2 Uhr an Beschäftigung. Gefl. Off. u. **C 63** an die Exp. d. Bl. erb. [14900

50 Mark
Demjenigen, der mir einen Posten als **Aufseher, Amtsdiener, Magazinier** oder sonst irgend eine Anstell. im In- od. Auslande nachw. Off. u. **N N 100** postl. **Schönpriessen a. Elbe.** 14835

Ein kräft. Bursche v. 16 Jahren, welcher Lust hat das **Schmiedehandwerk** zu lernen, sucht einen
tücht. Lehrmeister,
am liebsten außerhalb Dresdens. Off. u. **W 58** Fil.-Exp. Lutherstr.

55jähr. tücht. Geschäftsfrau, gesund u. rüstig, sucht Beschäftig. für ganz. Tag, Productengesch. bevorz., im Kochen u. Wirthschaft erfahr. Frau **Kohl**, Rampischestr. 19, 2. [45b

Perf. Schneiderin sucht noch Arbeit auf Stube. Empfehl. z. Seite. Off. Pfotenhauerstr. 21, 1. l. erb. [64

Wittwe sucht noch mehr Arbeit im **Wäschefertigen u. Ausbessern** (mit Maschine). Werthe Off. u. **R 36** Filial-Exp. Postplatz erb. [12b

Ein Mädchen
sucht für einen Monat Stelle als Aushilfe. **Radebeul**, Hellerstraße Nr. 80 bei **Wirthgen.** 65

Frau sucht noch mehr Arbeit im **Ausbessern u. Stopfen.** Ziegelstraße 6, 2. Et. 1. Th. r. 86

Flotte Kellnerin s. Stellung. Seminarstraße 7, 2. 5b

Eine im Kochen u. in der Wirthschaft erfahrene Frau sucht **Aufwartung.** Maternistr. 10, 4. l. [42b

Zu vermiethen

Windmühlenstraße 15b
ist eine halbe 2. Etage sofort oder 1. Oct. zu verm. Pr. 370 Mk. Näh. i. Part. bei **Fr. Roßberg.** [13396

Per October sind 14271
zwei schöne Wohnungen
an ruhige Leute zu vermiethen in **Löbtau**, Plauenschestraße 7b.

Cotta, Gärtnerstr. 25, f. schöne Wohn. sof. od. 1. Oct. zu verm. 14645b

Wohnungen
im Preise von 410—580 Mk. zu vermiethen. Näh. Hertelstraße 20.

Terscheckstraße 1,
Sonnens., ist ein Part. (rechts) u. in 1. Et. **2 Wohn.**, sämmtl. neu vorgerichtet, per 1. October zu vermiethen. Ein Beauftr. des Besitz. wird täglich v. 10—11 Uhr Vorm. im Hause anwesend sein. 14743b

Freundliche Wohnung
in 1. Et., 2 St., K., K. u. Zubehör, nahe Pferdebahn, umständehalber sofort oder später für 280 Mk. zu vermiethen **Löbtau**, Lindenstraße Nr. 5. 14756

Für 80 Mk. jährlich
sind zum 1. October in Cossebaude 2 kleine Stuben mit Kochofen und Bodenkammer zu verm. Näheres **Dresden**, Freibergerplatz 22, 3. r.

Schöne Wohnung,
4 Zimmer, 1 Küche, Mädchenkammer, per 1. October zu vermiethen **Vorstadt Striesen**, Wittenbergerstraße 108. Näheres daselbst parterre rechts. [14780

Cotta, Steinstraße 10,
sind mehrere Wohnungen, besteh. aus St., K. u. K., incl. Wasser für 160—215 Mk. zu verm. und Michaelis zu beziehen. 14833

Schöne Wohnung
ist veränderungsh. zum 1. Octbr. Sebnitzerstr. 19, 3. für 210 Mk. zu vermiethen. Näher. Sebnitzerstraße 17, 1. bei **Kirsten.** [14822

Pfotenhauerstr. 63
III. Et. sofort zu vermiethen:
ein Salon mit 3 Fenstern,
zwei 2fenstrige Zimmer,
ein 1fenstriges Zimmer,
Küche, Alcoven, Speisekammer und Zubehör. 14681
Preis 600 Mark.

Schöne preiswerthe
Wohnungen
im Preise von 220—400 Mk. sof. oder später zu vermiethen **Trachau**, Ecke Großenhainer- und Ahornstraße, direct an der Pferdebahn. Näh. das. od. Ammonstr. 83. [14672

In Löbtau, Lindenplatz 17,
1. Et., eine **Wohnung**, Stube, 2 Kammern, Küche u. Zubeh., für 360 Mk. per 1. Octbr. zu verm. **Näh. das. 3. Et. bei Frau Starke.**

Schöne Wohnungen
an der Großenhainerstraße, besteh. aus 2 St., 2 Kamm., 1 Küche u. Zubeh., desgl. aus 2 St., 1 Kamm. und Küche. und noch kleinere, im Preise v. 210—480 Mk. zu verm. Näh. zu erfr. **Pieschen**, Großenhainerstraße 7aa. 14923f

Schöne Wohnung,
4 heizb. Zimmer, Küche u. Zubeh., 3. Et., für 370 Mk. per 1. Octbr. in Plauen zu vermiethen. Näh. **Löbtau**, Poststr. 26, 1., Mitte. [64b

Schöne 2. Etage
für 475 Mk. per 1. October an einzelne ruhige Leute zu vermiethen. Näheres Kyffhäuserstraße 10, 2. bei Herrn **Grosch.** 14908

Loschwitz 145b
(Eing. Ritzweg)
Wohnung per 1. October vermiethbar. Preis 135 Mk. [14868

Bischofsweg 17
ist in der 2. Etage eine Wohnung, Preis 425 Mk., 1. Octbr. beziehb. Näheres b. Besitzer 1. Et. [14901

An der Frauenkirche 20
ist in der 2. Et. eine **Wohnung**, Pr. 550 Mk., per 1. Oct. beziehb. Näh. b. d. Hausfrau 2. Et. [14902

Zu vermiethen [14897
eine **halbe 1. Etage** mit Balcon, besteh. aus 2 St., Kamm., Küche und Zubehör, Preis 300 Mark **Laubegast**, Leubenerstr. 5, part.

Eine schöne Wohnung
im Preise von 220 Mk. ist per 1. October in **Löbtau**, Reisewitzerstraße 22 zu verm. [14894b

Löbtau, Poststr. 34
sind sofort und **1. October** freundliche **Wohnungen** im Preise von 260—400 Mk. zu verm. Näheres daselbst 2. Et. bei **Leube.** [80

Wohnungen
mit 1 und 2 Stuben (Wasserleit. in der Küche), gesund, staubfrei, auf Wunsch auch Garten, sind bill. zu vermiethen **Priessnitz**, Leutewitzerstraße (Neubau). 53b

Bischofsweg 16
ist eine frdl. **Wohnung**, besteh. aus St., Kammer, Küche u. Vors., per 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst beim Besitzer. [14942

Priesnitzstraße 55
große Hälfte der 1. Et. m. Balcon für 450 Mk., kleine Hälfte der 1. Et. für 250 Mk. per 1. Octbr. zu vermiethen. 67w

Für 186 Mk.
per sofort oder später **Logis** an einzelne Leute zu verm. Bautznerstraße 34, 4. Näh. daselbst 1. Et. [w

Hübsche Wohnung
in 4. Etage kann am 1. October bezogen werden. Näh. Kurfürstenstraße Nr. 23, 1. links. 68w

Kamenzerstraße 32
ist eine **Wohnung**, St., Kamm., Küche, zu vermiethen. 66w

Logis, 1. Etage,
Stube, Kammer, Küche u. Zubehör, Preis 174 Mk., zu vermiethen u. 1. October zu beziehen Mockritz-Höhe 22, neben dem Schulhaus.

Kleine freundl. Wohnung
(Stube u. Kammer) ist an ruhige Leute zu vermiethen und 1. Sept. zu beziehen Großenhainerstraße 7e, beim Besitzer. 44b

Wohnung, Cotta, Steinstr. 9, Preis 186 Mk., per 1. October zu vermiethen. [14866

Hausmannsposten
mit Wohnung in herrschaftl. Haus nur an kinderlose Leute zu verg. u. am 1. Oct. zu übern. Off. unt. **W 59** Filial-Exp. Bautznerstr. 43.

Kl. Wohnung,
2 St., 1 K., 1 K., Zub., 1. Oct. beziehbar, Preis 250 Mk., Görlitzerstraße 44. Näh. part. bei **Knothe.**

Für Schuhmacher ist kl. separate Parterre-Stube bill. zu verm. Off. u. **K 269** Filial-Exp. Hauptstr. 12.

Leere Stube
sofort oder später zu vermiethen. Näh. Neubertstraße 23, 4. r. [29

Leere sep. Stube ist zu verm. Hopfgartenstraße 2, part. l. [20

Leere sep. Stube sof. od. 1. Sept. zu verm. Kiefernstr. 23, 3. 3

Leere Küche
und Kammer sofort zu verm. Ostra-Allee 2, Eckladen. 4

Sep. leere Stube,
auf Wunsch auch möblirt, Preis monatl. 6 Mk., ist zu vermiethen **Pieschen**, Concordienstr. 17. [68f

Zu vermiethen.
Ein **sep. Zimmer** zu vermiethen Elisenstraße 55, part. 85

Leere Stube,
2 Fenster u. Kochofen, 1. Septbr. zu verm. Rosenstr. 44, 2. l. [26b

Frdl. sep. Stübchen
mit Ofen ist an solides Fräulein zu vermiethen u. per 1. September zu beziehen Ziegelstr. 41, 4. l. [93

Ein leeres Stübchen zu verm. Christianstr. 8, 4. 1. Th. 14944w

Ein **frdl. möbl. Zimmer** ist an Herren oder Damen sofort oder später zu vermiethen Rampischestraße 12, 2. Etage. 89

Herr z. Mitbew. eines frdl. möbl. Zimmers ges. Pragerstr. 7, 4. r. [14941

Separates möbl. Zimmer
für einen od. zwei anständ. Herren od. Damen zu verm. Scheffelstr. 18, 1. [50b

Frdl. möbl. gr. sep. Zimmer an anst. Herrn zu v. Marschallstr. 55, p. l. [49b

Ein Schneider kann Platz und Schlafstelle erhalten, auch sind zwei Herrenschlafstellen zu vermiethen Palmstraße 10, 1. Et. **Richter.** [64p

Möbl. Zimmer für 2 Herren zu vermiethen Reitbahnstraße 6, 3. l. [67

Schneider finden Platzwerkstelle
Amalienstr. 15, 3. Et. r. [14886

Kl. möbl. sep. Zimmer sof. billig zu verm. Näh. Uhlandstr. 2, p. l. [53g

Gut möblirt. freundl.
Zimmer
mit Schlafcabinet per 1. Septbr. c. im Parterre zu verm. Mathildenstraße 58, part. rechts. 14911

Möbl. Zimmer zu vermiethen Königsbrückerstr. 56, 4. l. [14857

Zum Mitbewohnen eines **möbl. Zimmers** wird ein Herr gesucht. Preis mit Kaffee monatl. 12 Mk. Landhausstraße 3, 3. Et. 37

Eine bessere Herrenschlafst.,
separat, sofort zu vermiethen Am Queckbrunnen 1, 2. l. 1. Th. [55

H.-Schlafst. zu verm. Fischhofg. 2, 1. 14708b

Bess. **Herren-Schlafstelle** zu vermiethen Wittenbergerstr. 3, pt. r. 14820

2 sep. frdl. möbl. H.-Schlafst. sof. zu verm. Reinhardstr. 3, 2. r. [14826

2 hzb. Schlafst. Schäferstr. 13, Hth. 1. 14851b

Schlafst. zu verm. Webergasse 23, 1.

Frdl. H.-Schlafst. Mittelstr. 32, 2. r. 14744b

Junger Herr kann sofort **möbl. Zimmer** mitbewohnen. Monat 12 Mk. Dürerstr. 2, 3. r. 41

2 freundl. H.-Schlafstellen frei Borngasse 3, 1. rechts. 40

Sep. Kammer mit Bett
an anst. Herrn als Schlafst. z. verm. Am Queckbrunnen 1, pt. **Jentho.** 14912

Frdl. Herrenschlafstelle zu verm. Moritzstraße 3, 4. **Bohle.** 72

Frdl. Herrenschlafstelle zu verm. Fürstenstr. 75, 4. **Büttner.** [109

Schöne Herrenschlafstellen
sof. zu verm. Ostraallee 3, 1. [14939

2 frdl. Herrenschlafstellen, Woche 2,50 Mk. mit Kaffee, sofort zu verm. Zöllnerstr. 22, 1. r. [14918b

2 anst. Herren erh. Schlafstelle Berlinerstraße 56, 4. l. 27b

Ein Herr findet freundl. sep. **Schlafstelle** Sebnitzerstraße 19, pt. 69w

Frdl. **H.-Schlafstelle** zu verm. Blockhausgasse 3, 3. **Schulz.** [68f

Frdl. H.-Schlafstelle zu verm. Marschallstr. 39, Hh. 2. **Göbel.** [66

Frdl. Herren-Schlafstelle
sofort zu verm. Drehgasse 5, pt. r.

Sep. heizb. H.-Schlafstelle sof. beziehbar Louisenstr. 57, 4. Vdh.

Eine Herrenschlafstelle
zu vermiethen Galeriestraße 15, 4.

Schlafstelle zu verm., pro Woche 2 Mk. mit Kaffee, Mittelstr. 23. [14874

Frdl. H.-Schlafstelle. Näheres Silbermannstr. 1, Sout. 14910

Bess. H.-Schlafst. Amalienstr. 7, 4. 14927

Anst. Herr find. sof. freundliche **Schlafstelle** Maternistr. 23, 1. r. [b

Freundl. **Schlafstelle** zu vermiethen Rampischestr. 17, . rechts.

Nähe Postplatz!
Bessere **Herrenschlafstellen** zu vermiethen Jahnstraße 2, 4. Et. l., am Wettingymnasium. 52b

Frdl. H.-Schlafst. Seestr. 15, 3. l. [b

1 Herrenschlafstelle
zu vermieth. Lutherplatz 9, Hh. pt. [w

Bess. M.-Schlafst. Münzg. 8, 2. l. 14827

M.-Schlafst. Moritzstr. 19, 4. M. 14825

Alleinstehende Frau sucht drei anständige Mädchen in **freundliche Schlafstelle** **Löbtau**, Roonstraße 15, 1. 27

Mädch.-Schlafstelle sofort zu vermiethen Schulgutstr. 6, 3. l. [22

Herren- oder M.-Schlafstelle zu verm. Steinstr. 18, 1. **Krumbiegel.**

Mädchen mit oder ohne Bett f. **Schlafst.** erhalt. A. d. Frauenkirche 20, 2. l. Anzus. 12—2, Abds. 7.

Frdl. M.-Schlafst. Rosenstr. 18, 1. r. [b

Anst. Mädchen zum Mitbew. e. separaten freundl. Stube gesucht Amalienstraße 15, 4 Tr. r. [14919

M.-Schlafstelle zu verm. **Kleine Brüdergasse 9, 4. Albrecht.** [29b

M.-Schlafst. zu verm. Scheffelstraße 10, 3. **Friedemann.** [25b

Frdl. Mädchenschlafstelle zu vermiethen Schnorrstr. 37, 4., m. Th.

Schlafstelle für sol. Mädchen Lindenaustraße 33, 4. l. 54g

Freundliche **Mädchen-Schlafstelle** zu vermiethen Sebnitzerstraße 7, part. r. 67f

Kl. h. Werkstatt, auch zu Contor pass., zu verm. Theresienstr. 21. [f

Anst. ordentl. Mädchen
erhält freundliche **Schlafstelle** Bautznerstr. 44, 4. **Str.** 71w

Zwei Mädchen finden b. kinderlosen Eheleuten freundliche separ. Schlafstelle Albrechtstraße 13, im Gartenhaus, 1. Et. rechts. 100

Mädchenschlafstelle zu verm. Am See 14, 3. bei **Höfner.** 60p

Solid. Mädchen kann Schlafstelle erhalten Zwingerstr. 15, 2.

Ein Mädchen kann Kost und Logis erh. Freibergerpl. 23 l. 2.

Freundl. Mädchenschlafstelle frei Terrassengasse 18, Hh. 3. Pätzold.

Freundl. Mädchenschlafstelle zu vermieth. Schloßstr. 19, 5. Brüll.

Eine frdl. Mädchenschlafst. zu verm. Pfotenhauerstr. 7, 4. r. 14892b

Großer Laden,
gute Lage d. Altstadt, sofort oder 1. October zu vermiethen. Näh. Schulgutstr. 16, Hth. 2. r. 79

Dresden-N., Friedensstraße
ist per 1. October 14556
Laden mit Wohnung
(**Stube, Kammer, Küche**) für 410 Mk. **miethfrei.** Näh. beim Hausverwalter **Fischer**, Friedensstraße 31, 1. bis 1 Uhr Mittags.

Per 1. October a. c. ist ein trockenes helles **Souterrain**, ca. 130 □m groß, geeignet für [14762
Niederlagen
am Tatzberg zu vermiethen. Näh. bei **P. Friedländer**, Am See 40.

Geschäftslocal,
für jeden Zweck, besonders zur Speisewirthschaft geeignet, sofort zu vermiethen Palmstr. 11, Hth., 1. bei **Otschanowsky.** [14635b

Helle Werkstatt 43
für jedes Geschäft passend, billig zu verm. Schandauerstr. 32, pt.

Mietgesuche

Ein unverh. Kaufm., Ende 30er, mit eig. Möbeln, wünscht auf 1—2 Jahre von e. Familie **3 Zimmer zu miethen.** Als großer Kinderfreund würde derselbe **Wittwe mit Kindern** im Alter v. 8—12 J., welcher eine **Stütze** in der **Erziehung** erw., vorziehen. Auch würde Suchender selbst eine Wohnung miethen u. einer solchen Wittwe gegen Instandhalt. ders., sowie Zubereitung eins., aber guter, kräftiger bürgerl. Kost u. der Besorgung v. klein. Reparaturen an Wäsche und Kleidung usw. **freie unmöbl. Wohnung** gewähren. (Heirath ausgeschl.) Unarten der Kinder werden nicht so sehr Anstoß erregen, wenn Letztere sonst v. gutem Charakter sind; auch müssen sie vollständig gesund sein. Refl. w. gebeten, mögl. ausführl. Mittheilungen unter **O B 158** a. d. „**Invalidendank**" **Dresden** zu senden. 14881

Einz. Person sucht per sofort od. 1. Oct. **kl. Wohnung.** Off. u. **C 31** Exp. d. Bl. erb. 14740

In der Nähe einer
katholischen Schule
wird per 1. October eine freundl.
Wohnung,
2 Stuben, Kammer und Küche, zu **miethen gesucht.** 14879
Offerten mit Preisangabe bitte unter **G L 772** im „**Invalidendank**" **Dresden** niederzulegen.

Eine alleinst. Wittwe sucht ein **kleines Logis** im Souterrain z. 1. October in Dresden. Off. u. **R 33** Filial-Exp. Postplatz erb. [9b

Werkführer s. 1. Oct. **Wohnung** (St., 2 K., K.) Mitte Altst., Preis 270—300 Mk. Offert. u. **R 32** Filial-Exp. Postplatz erbeten. [7b

Ein **Logis** im Preise von 200—250 Mk. zum 1. October in Altstadt gesucht. Offerten Falkenstraße 10, 1. Et. Möbelgesch. erb. [58b

Wohnung im Part. od. 1. Et. sucht bis 1. Sept. j. Mann nebst Mutter. Pr. bis 300 Mk. Off. u. **R 34** Filial-Exp. Postplatz. [10b

Junge kinderlose Leute suchen per 1. October eine **Wohnung** im Preise bis zu 240 Mk. zu miethen. Nächste Nähe der Annenstraße bevorzugt. Off. u. **R 35** Filial-Exp. Postplatz erbeten. [11b

Junger Mann sucht in Striesen oder Johannstadt **leeres Zimmer. Off. unt. C 75 an die Exp. d. Bl.**

Herren-Schlafstelle, allein, separ., in nächster Nähe der Struvestraße zu miethen gesucht. Off. Moltkeplatz 10, 4. Etage bei **Knabe.** [35b

Pünktlich zahlende und ruhige Leute suchen per 1. October **Stube und Kammer oder Küche** in der Johannstadt oder Vorstadt Striesen. Offerten unter **C 67** Exp. d. Bl. erbeten. 26

Zwei anst. Mädchen suchen sep. **leeres Zimmer** m. Kochofen. Off. u. **C 73** Exp. d. Bl. erb. 53

Eine ältere, solide und pünktlich zahlende Person sucht ein kleines **Stübchen oder Kammer.** Offerten unter **C 60** an die Exp. d. Bl. erbeten. 12

Junger Herr sucht im Centrum der Stadt 38
gut möbl. Zimmer,
möglichst ungenirt, mit separatem Eingang, zur tageweisen Benutzung. Offert. u. **C 70** Exp. d. Bl. erb.

Einfach möblirtes Zimmer (möglichst Parterre) von anständ. Herrn in der Johannstadt p. 1. Sept. zu miethen ges. Offert. m. Preisang. u. **C 76** an die Exp. d. Bl. 74

Junger gebild. Mann sucht bei besserer Familie **möbl. Zimmer** event. mit Pension in der Nähe des Striesener Platzes. Off. unt. **C 72** Exp. d. Bl. erb. 50

Anständiger Herr sucht sofort **ganz separate bessere Schlafstelle.** Offerten mit Preisangabe unter **C 59** Exp. d. Bl. erbeten. 18

Ganz separ. ungen. **Mädchen-Schlafstelle** sof. gesucht. Off. u. **C 64** Exp. d. Bl. erb. 31

Anst. Mädch. s. sep. Schlafst. Off. u. **R 37** Filial-Exp. Postplatz. [13b

Mädchen-Schlafstelle ohne Bett, Nähe des Altmarktes, ges. Offert. Terrassengasse 18, 4. Et. erbet. [91

Capitalien.

Wer Theilhaber sucht oder **Geschäftsverkauf** beabsichtigt, verlange meine **ausführl. Prospecte. Wilhelm Hirsch. Mannheim.** [12430

Diverse.

Umpolstern von Matratzen u. Sophas gut und billig [14692 Neuegasse 40, im Hofe.

Strümpfe
jeder Art werden angewirkt und angestrickt, neue Kreuze in Unterhosen. **Seilergasse 14, part., nur parterre. W. Seidel.** [14783

Wer
lehrt ein. j. Mann das **Cigaretten-** und **Cigarrenmachen?** Off. unter **C 84** Exped. d. Bl. 107

Strumpfanstrickerei
Richard Arnold 14859
Dresden-A., Am See Nr. 42.

Gesuche, Klagen, Verträge, Eingaben, Rechts-Auskünfte.
Ed. W. Hirsch, Annenstr. 28, 2, Heller's Nachf.

Wer
reparirt Auflegebrett und Asphalt einer Kegelbahn unter Garantie? Off. sof. u. **C 71** Exp. d. Bl. erb.

Heute
Alle zum **Privatmittagstisch**, da giebt's Klöße m. Hammelbraten. 88] **Rampischestraße 12, 2.**

Anständiges Mädchen sucht bei einer praktischen Hebamme in **Striesen** kurze Zeit **Unterkomm.** Offerten mit Preis unter **C 77** an die Exped. d. Bl. erb. 81

Ein **Ziehkind** wird in gute Pflege genommen bei **Stephan, Strehlen,** Dohnaerstr. 28, 1. 14787

Für ein Mädchen von 1/2 J. wird eine gute **Ziehmutter** gesucht. Off. u. **W 60** Fil.-Exp. Mart.-Lutherstr.

Hausschlüssel verloren.
Gegen 1 Mk. Belohnung abzugeben Güterbahnhofstr. 7, 1. [17

Die verehrlichen
Abonnenten, Freunde u. Gönner
unserer Zeitung bitten wir, **auf Reisen** stets die Dresdner
„Neuesten Nachrichten"
bei den **Bahnhofsbuchhändlern, in Restaurants** zc. verlangen zu wollen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1896081601/7

Hamburger Militärdienst-, Aussteuer- und Alters-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Günstigste Militärdienst-Versicherung. Vortheilhafteste Capital- und Aussteuer-Versicherung.
Neue Renten-Versicherungs-Combination. Dividende 7½, bezw. 10 Proc.

1657

Bezirksdirection Dresden: Gebrüder Wangemann in Dresden-A., Victoriahaus.

Unter dem Protectorate Sr. Maj. des Königs von Sachsen.

Ausstellung

des

Sächsischen Handwerks u. Kunstgewerbes in Dresden.

Die Hallen sind von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Heute Sonntag den 16. August:

Eintrittspreis 50 Pf., Militär und Kinder 30 Pf., Abends von 8 Uhr ab 30 Pf.

Drei grosse Concerte

von 4 Uhr Nachmittags bis ½7 Uhr Abends auf der **Teichterrasse** vor dem Hauptrestaurant, ausgeführt von der Capelle des königl. sächs. Schützen-Regiments Nr. 108 unter Leitung des königl. Musikdir. **Keil**

und von 5—½7 Uhr Nachmittags vor dem **Hofbräu** und dem **Haupt-Café Krüger**, ausgeführt von der Capelle des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen" unter Leitung des königl. Musikdir. **L. Schröder.**

Von 7—½10 Uhr Abends

Grosses Monstre-Concert

ausgeführt von obigen Capellen.

Aufführung des Schlachtenpotpourri von Saro

unter Mitwirkung eines Tambour- und Hornistenzuges, verbunden mit Kanonade und Gewehrfeuer 2c.

Die „Alte Stadt".

Einlaß von Vormittags 9 bis 11 Uhr Abends. (Schluß 12 Uhr.)
Bei eintretender Dunkelheit elektrische Beleuchtung.
Einlaßpreis von 7 Uhr Abends ab 30 Pf. 14860

Morgen Montag:

1. grosses Concert

der berühmten italienischen Concert-Capelle

„Banda Rossa",

bestehend aus 50 der ersten italienischen Künstler in Uniform der italienischen Infanterie unter Leitung des

Maestro Direttore Eugenio Sorrentino.

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im Speisesaale des Haupt-Restaurants statt.

Eintrittspreis 50 Pf.

Achtung! Sehenswerth!

Ausstellung.

Thorschänke zum Storchnest

in der „Alten Stadt"

an der Platanenallee gelegen. — Aelteste originellste Kneipe.

Täglich Concert.

Niemand versäume, den **alten Rehahn** zu besichtigen.

18922 Hochachtend **Max Pötzsch.**

Stadtlocal Frühlingsstraße 11.

Goldene Krone, Kleinzschachwitz.

Größtes Concert-, Ball- und Garten-Etablissement,
bürgerl. Restaurant u. Speisehaus, 2000 Personen fassend.

Sonntag den 16. August

schneidige Ballmusik.

Feinster Parquetboden. — Neueste Tänze.
Von 3 Uhr ab 14858

Garten-Frei-Concert.

Zu recht zahlreichem Besuch labet ergebenst ein **J. Walter.**

„Victoria-Höhe", Loschwitz,

prachtvoller Aufenthaltsort mit entzückendem Panorama des Elbthales und Gebirges.

Empfehlenswerthes Hôtel und Restaurant

mit schönem Gesellschaftssaal.

ff. Biere, div. Weine, sowie vorzügliche Speisen

zu soliden Preisen.

Elegante Fremdenzimmer, ganz besonders den geehrten Herrschaften bei eventueller Nachcur zu empfehlen.

Einem zahlreichen geehrten Besuch entgegensehend, zeichnet

14818 Hochachtend J. V.: **E. Richter.**

Restaurant

Julius Rüster

Reitzigerstraße 70. 44

Sonntag den 16. d. M.:

Garten-Frei-Concert.

Geschäftseröffnung!

Freunden, Bekannten u. Nachbarn die ergebenste Anzeige, daß ich das

Restaurant Ehrlichstraße 8

nach vollständiger Renovation neueröffnet habe.

Es wird jederzeit mein eifrigstes Bestreben sein, meine mich beehrenden Gäste durch vorzügliche Speisen und Getränke, sowie freundliche Bedienung zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

17b **Max Pflücke.**

Vorzügliches franz. Billard.

August Naumann,

Mittelstraße 23,
empfiehlt sein **Restaurant** einer geneigten Beachtung. 14875

Lebensgroße Portraits

nach jeder Photographie in künstl. Ausführung in Kreide u. Pastell. Atelier **M. Schumann**, Erlenstraße 1, 1. ff. Referenzen.

Schönstes Andenken an liebe Verstorbene.

Billigste Bezugsquelle für

Cigarren.

100 Stück

3 Pf.-Cig. Mk.	1,80	2.—	2,20	2,40
4 „ „ „	2,60	2,80	2,90	3.—
5 „ „ „	3,20	3,40	3,60	3,80
6 „ „ „	4,20	4,50	4,60	4,80
8 „ „ „	5,20	5,40	5,60	5,80
10 „ „ „	6,—	6,50	7,—	7,50

Musterkisten von **100 Stück**, enthaltend **10** versch. Sorten von je **10 Stück** nach eigener Wahl stehen zu Diensten.

Carl Streubel,

Cigarrenfabrik, 1278
Dresden-Altstadt,
Wettinerstr. 13L.
Ill. Preiscour. w. franco zugesandt.

Größtes Lager Dresden-Altst.

Wer gut und billig kaufen will, bemühe Ich **Freibergerstraße Nr. 14, 1.**, Gasth. Palmbaum. 10974

C. Meissner.

Gebrauchte, vorgerickt. am Lager. Auch Abzahlung gestattet. Filiale Blasewitz, Berggartenstr. 3.

Auf Credit!

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren, Regulateure, Kinderwagen, Herren- u. Knaben-Garderobe, Damen-Confection, Manufactur- und Baumwollwaaren. 10580

Kleine Anzahlung!

Bequeme Abzahlung!

Reelle Waaren!

S. Gottlieb,

nur Wettinerstr. 20, I.

Theater- und Redekunst-Schule

von Senff-Georgi zu Dresden.

Staatlich anerkannt.

Unterrichtspreis: Theaterschule jährlich 800 Mk., Redekunstschule jährlich 50 Mk. Eintritt jederzeit. Alles Nähere siehe Prospect, zu erhalten durch den Director **Senff-Georgi**, königl. sächs. Hofschauspieler, **Dresden-Altstadt, Canalettostraße 7, II. Etage.** 14511

NB. Während des **Winterhalbjahres** monatlich eine Aufführung im **Residenztheater.** Karten hierzu sind von jetzt ab **Canalettostraße 7, II. Etage** zu haben.

Als besonders preiswerth

empfehlen:

Kleiderstoffe

Qualität Norma vorzügliches Tuchgewebe in hübschen Farben per Meter **60 Pf.**

Qualität Germania solides cheviotartiges Gewebe, reine Wolle in allen Farben per Mtr. **78 Pf.**

Qualität Crêpe ganz vorzüglicher Crêpestoff in den gangbarsten Farben per Meter **1,10 Mk.**

Qualität Diagonal-Cheviot prachtvoll reinwollner Cheviot in schönster Farbenstellung per Meter **1,00 Mk.**

Handtücher Drell- und Gerstenkorn-Handtücher mit Borte Meter **16, 21, 28—40 Pf.**

Bunte Bezüge per Meter **28, 32, 35 bis 42 Pf.**

Inlett roth u. roth gestreift ⁴/₄ 55, 60, 75 Pf. ⁶/₄ 1,00, 1,15, 1,25 Mk. per Meter.

Barchent-Betttücher in bunt und weiß, Stck. **0,95, 1,00, 1,25—1,75.**

Betttücher in Halbleinen (2 Meter lang, ohne Naht) per Stück **1,30, 1,60, 1,80, 2,00 bis 2,40 Mk.**

Bettdecken in bunt und weiß, **1,20, 1,35, 1,60—2,40 Mk.**

Damast- u. Stangenleinen ⁹/₄ Mtr. 80, 90, 100, ⁶/₄ Mtr. 32, 45, 55.

Hemdentuche per Meter **21, 23, 27, 33—42 Pf.**

Gardinen weiß und crême, per Meter **23, 27, 30, 33, 36—65 Pf.**

Die sich täglich anhäufenden **Reste** von

Druckstoffen, Hemdentuchen, Barchenten, Leinen, Dowlas, Négligéstoffen, Bettdamast, Betteinschüttungen, bunten Bezügen, Schürzenstoffen, Spitzen, Gardinen, Möbel- und Portièrenstoffen, Läufer- und Wachstuchstoffen etc.

werden billig

ausverkauft.

Waarenhaus

Gebhardt Kohl & Co.

14888

Nr. 22 Freibergerplatz Nr. 22.

Rotationsdruck u. Verlag von Ludwig Gümber. — Verantwortlich für Politik Otto Fr. Koch, für Feuilleton u. Bunte Chronik M. Wundtke, für den übrigen redactionellen Theil Guido Rödern, für Inserate C. Arthur Herrmann, sämmtlich in Dresden.